

AMTSBLATT



Stadt Dessau-Roßlau • Nr. 10 • Oktober 2015 • 9. Jahrgang • www.dessau-rosslau.de



1. Preis:
Young & Ayata; New York/USA



Mit Spannung verfolgte das Publikum die Aussagen zum Ergebnis des internationalen Wettbewerbes und nutzte die Gelegenheit für Fragen. Auch Modelle konnten in Augenschein genommen werden.

Foto: Hertel

Informationsveranstaltung „Bauhausmuseum“



1. Preis:
Gonzalez Hinz Zabala; Barcelona/Spanien

Jury entschied über Entwürfe aus aller Welt

(cs) Mit zwei ersten Preisen, vier Platzierungen insgesamt und drei Ankäufen entschied die hochkarätig besetzte Preisjury am 3. September abends in Berlin den internationalen Wettbewerb zur Errichtung des Bauhausmuseums in Dessau. Das Ergebnis mit zwei ersten Preisen sorgte auch aufgrund der sehr gegensätzlichen Entwürfe beider Favoriten für Polarisierung in der Öffentlichkeit. Erstaunen und auch Genugtuung wiederum rief die Herkunft der ausgezeichneten Büros hervor, denn diese kommen aus der ganzen Welt. Die beiden ersten Plätze teilen sich Gonzalez Hinz Zabala aus Barcelona/Spanien und Young & Ayata aus New York/USA. Aus der Schweiz und Kanada kommen die Entwürfe auf Platz 3 und 4. Insgesamt haben sich Büros von allen fünf Kontinenten beteiligt, es waren über 800 Entwürfe aus mehr als 60 Ländern der Erde eingereicht worden.



3. Preis:
Berrel Berrel Kräutler AG; Zürich/Schweiz

In einer öffentlichen Veranstaltung am 18. September im Großen Haus des Anhaltischen Theaters informierten Bauhaus-Direktorin Claudia Perren und Oberbürgermeister Peter Kuras - beide waren auch in der Jury vertreten - sowie der Wiener Museumsplaner Dieter Bogner die zahlreich erschienenen Dessauer. Rund 700 Zuhörer folgten ihren Ausführungen und fanden Gelegenheit, Fragen zum Prozedere des Wettbewerbs und zum weiteren Ablauf zu stellen. Die Fragestunde zeichnete sich durch eine große Sachlichkeit aus und durch den erkennbaren Willen, mit dem Museumsbau internationale Aufmerksamkeit und weltweites Interesse ernten zu wollen. Dass letztlich jedoch die Dessauer Bauhaus-Sammlung, ihrerseits die zweitgrößte weltweit, im eigentlichen Mittelpunkt stehen soll, daran blieben an dem Abend ebenfalls keine Zweifel bestehen.



4. Preis:
Ja Architecture Studio; Toronto/Kanada

OB Peter Kuras und Stiftungsdirektorin Claudia Perren sahen sich durch das rege und konstruktive Interesse im Publikum mit der Jury-Entscheidung auf einem gutem Weg, wenngleich klar ist, wie Perren versicherte, dass kein Entwurf eins zu eins umzusetzen sein wird. Dass der Baukörper für den Museumszweck ausreichend Raum fasst und sich ins Stadtbild einfügt, nannte Kuras als Hauptkriterien. Perren sah in der strengen Form einerseits und in der gewagten Formaufhebung andererseits zwei gleichberechtigte Tendenzen, die der Bauhausidee entweder folgen oder sie komplett umkehren. Der Weg der Umsetzung wird deshalb spannend bleiben.

www.infobox-bauhausmuseum-dessau.de

„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Peter Kuras

Jubiläum: 25 Jahre wirtschaftlicher Neubeginn - Bauhausmuseum: Weg für Gestaltung frei



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

der September begann mit der traurigen Nachricht, dass Dessaus erster frei gewählter Oberbürgermeister, Dr. Jürgen Neubert, verstorben ist. In seine Amtszeit von 1990 bis 1994 fällt die Überführung der Stadtverwaltung in eine demokratisch

legitimierte, kommunale Selbstverwaltung - ein Prozess, der sehr von seiner Besonnenheit und persönlichen Integrität geprägt wurde. Der Verlust Jürgen Neuberts als engagiertem Streiter für unsere Stadt wird noch lange spürbar bleiben, ebenso lange werden wir uns noch an seine angenehme, verbindende Art erinnern. Als Ehrenbürger Dessau-Roßlaus, der er seit kurzem ebenfalls war, bleibt er dauerhaft im öffentlichen Gedächtnis der Stadt. In einer öffentlichen Trauerfeier am 29. September, um 13 Uhr, in der Marienkirche werden wir uns von ihm verabschieden. Dort besteht nochmals die Möglichkeit, sich im Kondolenzbuch einzutragen. Seiner Familie gilt mein tiefes Mitgefühl.

25 Jahre ist es her, als nicht nur Jürgen Neubert den Beginn einer neuen Zeit miterlebte und diese fortan mitprägte. Viele standen damals vor einem beruflichen Neubeginn, mussten sich umorientieren und oft genug auch „völlig neu erfinden“. Für viele brachen schwierige Zeiten an, da mit der Beseitigung der Planwirtschaft die Sorge um den eigenen Arbeitsplatz einherging. Einige unserer heutigen Probleme - Bevölkerungsrückgang durch Wegzug und einhergehende Überalterung - sind darauf zurückzuführen. Und doch erlebe ich es in den letzten Wochen und Monaten häufig, dass mittelständische Unternehmen, aber auch Verbände und Vereine den Anlass ihres 25-jährigen Bestehens feierlich würdigen. Wenn jene, die 1990 einen Neustart wagten, ein Vierteljahrhundert später weiterhin den Markt oder das öffentliche Leben bereichern, so ist das hoch einzuschätzen. Es kann aber auch ein Mut machendes Zeichen für andere sein: Mit genügend Optimismus kann es uns gelingen, an solche Erfolge anzuknüpfen und unsere Stadt aus den schlechten Umfragewerten von Studien wieder herauszuholen. Nur wer es versteht, das Glas als halb voll anzusehen und nicht als halb leer, wird es auch in der Hand haben, ob sich das Image Dessau-Roßlaus auf lange Sicht wieder dauerhaft verbessert.

Liebe Leserinnen und Leser,

von den Hoffnungen und Wünschen der Ostdeutschen zur politischen Wende ist der Gedankensprung zu den Sorgen und Nöten der heutigen Flüchtlinge nicht weit. Doch wieviel größer ist die Not derer, die vor Krieg und Vertreibung flüchten und in Europa, gerade auch in Deutschland, ihre Hoffnung sehen. Und wie groß sind wiederum die Befürchtungen unserer Landsleute bei aller erwiesenen Hilfsbereitschaft, die ja enorm ist: Können wir diesen Herausforderungen Herr werden? In einem Gespräch mit Bundesinnenminister Thomas de Maizière konnten Landräte und Oberbürgermeister kreisfreier Städte jüngst ihre Erwartungen formulieren: eine adäquate Finanzierung durch den Bund, vereinfachte Vorschriften, um die Unterbringung zügig gewährleisten zu können, sowie schnellere Abschiebungsverfahren, wenn keine Asylgründe vorliegen. Mittlerweile sind beim Bund und dem Land entsprechende Gesetzespakete auf dem Weg, um dies zur Entlastung der Kommunen vor Ort erreichen zu können. Ich denke deshalb, dass wir auch in Dessau-Roßlau zuversichtlich diese Herausforderungen meistern werden. Für die wirklich große Hilfsbereitschaft möchte ich allen, die bisher ehrenamtlich oder durch Spenden halfen, meinen herzlichen Dank sagen.

Auch der „normale“ Alltag geht freilich weiter und so kann ich hier noch berichten, dass am 18. September die Entwürfe für das Bauhausmuseum der breiten Öffentlichkeit vorgestellt wurden. Viele Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit im Anhaltischen Theater, sich die insgesamt 30 Modellentwürfe anzuschauen, aus denen die Jury Anfang September ihre Auswahl traf. Das rege und aufgeschlossene Interesse tat der Veranstaltung gut und es war eine gute Wahl, diese im Großen Haus des Theaters durchzuführen. Die Befürwortung des New Yorker Entwurfes durch brausenden Applaus zeigte, dass von dem Bau des Museums auch gestalterische Impulse erwartet werden, um über die bedeutungsvolle Sammlung hinaus weltweites Interesse hervorzurufen. So denke ich, auch wenn wir noch ziemlich am Beginn dieses Prozesses stehen, dass wir mit dem Bau des Bauhausmuseums für Dessau auf einem guten Weg sind und ich lade Sie alle herzlich ein, sich weiter für dieses große Projekt zu begeistern und am Thema „dranzubleiben“, wie dies bisher der Fall ist,

herzlich Ihr

Peter Kuras

Aus dem Inhalt

	Seite
Glückwünsche	5
Stadtrat und Ausschüsse	5
Amtliches	7
Ortschaftsräte	14
Sport	31
Fraktionen	36
Ausstellungen und Museen	42
Veranstaltungskalender	42
Impressum	43

Ehrung von Selbsthilfegruppen

Ministerpräsident und Oberbürgermeister würdigen Arbeit der Ehrenamtlichen

Am 2. September 2015 fand im Ratssaal des Dessauer Rathauses eine Festveranstaltung zu Ehren der Selbsthilfegruppen, die seit mehr als 15 Jahren in der Stadt Dessau-Roßlau tätig sind, statt. Die Ehrung wurde vorgenommen durch den Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt, Reiner Haseloff, gemeinsam mit dem Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau, Peter Kuras.

Beide würdigten den unermüdlchen Einsatz der ehrenamtlich Tätigen zum Wohle der Betroffenen und deren Angehörigen. "Selbsthilfe ist ein wichtiges Element in unserer Gesellschaft: Sie stärkt die Eigenverantwortung, bewahrt Kompetenzen von betroffenen Menschen und stärkt das Selbstbewusstsein. Nicht zuletzt ist sie ein ganz wichtiger



Oberbürgermeister Peter Kuras (links) und Ministerpräsident Reiner Haseloff (Mitte) im Kreise der Geehrten. Foto: Hertel

Bereich bürgerschaftlichen Engagements, das unser Land auszeichnet und so lebenswert macht", betonte Haseloff. Insgesamt engagieren sich in Dessau-Roßlau über 2.000 Bürgerinnen und Bürger in 75 Selbsthilfegruppen zu verschiedensten

Krankheitsbildern und Problemen. Die Mitglieder der Gruppen sind Experten in eigener Sache und versuchen mit vereinten Kräften etwas zur Verbesserung der Lebenssituation beizutragen. Geehrt wurden 33 Selbsthilfegruppen.

SONDERAUSLOSUNG
Losse bis 4. November 2015

30 x 20.000 € LBS-Ausgangstickets
20 x 2.500 € Zampuschale
20 x 25.000 € Kaktusausgangstickets
2 x Eigenheim im Wert von 300.000 €

Unsere Formel für Glückspilze:
4 + 1 = 5

Zusätzliche Preise im Gesamtwert von 750.000 Euro.
Die Formel: 5 € je Los/Monat = 4 € Spieltipp + 1 € Losersatz.

LBS **Sparkasse Dessau**

Teilnahme ab Vollendung des 18. Lebensjahres möglich. Spielen kann süchtig machen. Hinweise zur Spielsuchtgefährdung und zu Hilfsmöglichkeiten liegen in den Sparkassen-Geschäftsstellen aus. Kostenfreie und anonyme Telefonnummer der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: 0800 1 37 27 00. Weitergehende Hinweise über die Wahrscheinlichkeit von Gewinn und Verlust können Sie in jeder Sparkassen-Geschäftsstelle einsehen bzw. erhalten.

Wichtiges sollte man nicht aufschieben. Wie die Sparkassen-Altersvorsorge.

Wer früher anfangt, hat später mehr davon. Egal, ob Sie regelmäßig Geld zurücklegen wollen oder nur ab und zu. Wir bieten Ihnen passende Lösungen und zeigen staatliche Fördermöglichkeiten. Von Riestern und Sparanlagen über Fonds und Wertpapiere bis hin zu Immobilien. Mehr Infos in Ihrer Sparkasse oder unter www.sparkasse-dessau.de.

Stadtsparkasse Dessau



Nachruf

Mit großer Betroffenheit hat uns die Nachricht vom Tod unseres Ehrenbürgers der Stadt Dessau-Roßlau und ersten Oberbürgermeisters nach der politischen Wende der Stadt Dessau

Dr. rer. nat. habil. Jürgen Neubert

erreicht.

Dr. Jürgen Neubert hat in der Wendezeit aktiv seine Stimme als aufrechter Bürger erhoben und den Demokratisierungsprozess, insbesondere in Dessau, entscheidend mit geprägt.

So wurde er 1990 als erster Oberbürgermeister nach der politischen Wende von der Stadtverordnetenversammlung frei gewählt. In seiner Zeit als Oberbürgermeister hat sich Dr. Jürgen Neubert besondere Verdienste beim Umbau der Verwaltung zu einer demokratisch legitimierten Stadtverwaltung und bei der Ausgestaltung der kommunalen Selbstverwaltung erworben. Hervorzuheben ist insbesondere sein Wirken zur Profilierung Dessaus zum Oberzentrum, vor allem die Ansiedlung der Fachhochschule Anhalt, die Initiative zur erfolgreichen Ansiedlung des Umweltbundesamtes, zur Begründung der Stadtwerke oder die Planungen für den Ersatzneubau für das Städtische Klinikum.

Dr. Jürgen Neubert war eine absolut integre und unabhängige Persönlichkeit, deren Handeln sich allein am Gemeinwohl, den Interessen der Bürger und ihrer Entwicklung orientiert hat.

Seine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung begründet sich in seinem außergewöhnlichen Engagement in und für unsere Stadt. In Anerkennung dieses langjährigen, unermüdlichen und aufopfernden Einsatzes für unsere Stadt wurde Dr. Jürgen Neubert im August 2010 mit dem Verdienstkreuz am Bande ausgezeichnet und im Januar 2015 wurde ihm die Ehrenbürgerschaft der Stadt Dessau-Roßlau verliehen.

Die Verdienste von Dr. Jürgen Neubert werden uns immer Verpflichtung sein und unvergessen bleiben.

Unsere Anteilnahme gilt der Familie.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Stadtrat
der Stadt Dessau-Roßlau

Oberbürgermeister
der Stadt Dessau-Roßlau

Personalrat
der Stadt Dessau-Roßlau

Städtepartnerschaft

Oberbürgermeister zu Gast in Roudnice

Am 12. September stattete Oberbürgermeister Peter Kuras mit einer kleinen Delegation auf Einladung seines Amtskollegen Vladimir Urban der Partnerstadt Roudnice nad Labem einen Besuch ab. Vor Ort konnte er sich ein Bild von der engen Zusammenarbeit beider Partnerstädte machen und zeigte sich von deren Intensität beeindruckt. Nach der Eröffnungszereemonie spielte auch das Blasorchester Roßlau auf und begeisterte das zahlreiche Publikum mit seinem breiten Repertoire. Im Festgebiet war der Drehorgelspieler Karl-Heinz Klimt aktiv und bereicherte das umfangreiche Veranstaltungspro-

gramm rund um das Schloss. Roudnices Bürgermeister war zuletzt beim Heimat- und Schifferfest in Roßlau zu Gast und wiederholte dort persönlich die Einladung an Peter Kuras, zum Weinfest nach Roudnice zu kommen, um seine tschechische Partnerstadt und deren Bewohner kennenzulernen. Krönender Abschluss des zweitägigen Besuchsprogrammes war eine Führung durch das Schloss Nelahozeves mit der ältesten und umfangreichsten privaten Kunstsammlung der Tschechischen Republik nebst festlichem Abschiedessen im dortigen Kaiser-Franz-Josef-Salon.



Bürgermeister Vladimir Urban (li.) und OB Peter Kuras führten gemeinsam den traditionellen Umzug an.

Tag der offenen Tür in der Villa Krötenhof

Zu einem "Tag der offenen Tür" lädt am Sonntag, dem 27. September, ab 14.30 Uhr die Villa Krötenhof in die Wasserstadt 50 in Dessau-Roßlau ein.

Geplant sind Vorführungen und Aktionen verschiedener Gruppen, die dem Krötenhof angeschlossen sind, wie zum Beispiel "Simones Akrobatikgruppe", die Tanzgruppe "SCHAUT-hin!", der "Krötenhofchor", die Stelzenläufergruppe "HOCH OBEN", die "Salsa Schule Dessau", die Tanzgruppe vom "1. Dessau-Roßlauer Karnevalsclub Blau-Gelb". Des Weiteren sind die Kreativgruppen der Einrichtung vor Ort, um einen Einblick in ihre Tätigkeit zu gewähren. So bei der Patchworkgruppe, der Keramikgruppe oder auch bei der Kunst des Papierfaltens, dem Origami.

Die Veranstaltung soll gegen 17 Uhr ausklingen. Für das leibliche Wohl sorgen der Kulturvilla e.V. und der Verein KULT e.V.

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am

Freitag, 30. Oktober 2015.

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Montag, 19. Oktober 2015**

**Annahmeschluss für Anzeigen:
Freitag, 23. Oktober 2015**

Stadtrat und Ausschüsse im Oktober

Stadtrat
28.10., 16.00 Uhr

Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus
13.10., 16.30 Uhr

Gesundheit und Soziales
06.10., 16.30 Uhr

Bauwesen, Verkehr, Umwelt
14.10., 16.30 Uhr

Haupt- u. Personalausschuss
07.10./21.10., 16.30 Uhr

Haupt- u. Personalausschuss (Sondersitzung)
21.10., 16.30 Uhr

Kultur, Bildung und Sport
08.10., 16.30 Uhr

Rechnungsprüfungsausschuss gemeinsam mit Betriebsausschuss Städtisches Klinikum
01.10., 17.00 Uhr

Rechnungsprüfungsausschuss gemeinsam mit Betriebsausschuss DeKiTa
15.10., 16.30 Uhr

Änderungen vorbehalten.

*gez. Lothar Ehm
Stadtratsvorsitzender*



Ibbenbüren**Partnerstadt hat neuen Bürgermeister**

OB Kuras (3.v.li.) begrüßt die Ibbenbürener im Ratssaal zum Eintrag ins Gästebuch. Am Tisch sitzend Ibbenbürens ehem. Bürgermeister Heinz Steingröver, hinter ihm der neue OB Dr. Marc Schrammeyer.

Am 13. September fand in Dessau-Roßlaus Partnerstadt Ibbenbüren (NRW) neben der Landtagswahl auch die Wahl des neuen Stadtoberhauptes an. Amtsinhaber Heinz Steingröver hatte altersbedingt nicht wieder kandidiert. Sein Nachfolger, Dr. Marc Schrammeyer (SPD), schaffte den Einzug ins Rathaus bereits im ersten Wahlgang mit 52,1 %. Sowohl Bürgermeister Heinz Steingröver als auch sein Nachfolger Dr. Marc Schrammeyer, kennen ihre Partnerstadt an der Elbe recht gut. Zuletzt waren beide im Rahmen einer Bürgerreise zu Gast beim Heimat- und Schifferfest in Roßlau Ende August. Alle Teilnehmer der Bürgerreise trugen sich auch ins Gästebuch der Stadt Dessau-Roßlau ein, nachdem sie von Oberbürgermeister Peter Kuras im Rathaus offiziell begrüßt wurden. Die Städtepartnerschaft zwischen Ibbenbüren und Roßlau, seit 2007 dann Dessau-Roßlau, besteht seit 1990 und gilt bei den insgesamt sieben Städtepartnerschaften von Dessau-Roßlau zu den intensivsten und erfolgreichsten.

Netzwerkprogramm**Dessau-Roßlau ist "Engagierte Stadt"**

Dessau-Roßlau hat es geschafft. Die Stadt zählt zu den 50 ausgewählten Orten in Deutschland, die für ihre Teilnahme am Projekt, über die nächsten 3 Jahre, jeweils 50.000 Euro erhalten. Der AWO Kreisverband Dessau-Roßlau hat sich mit dem Netzwerkprogramm "Dessau-Roßlau - Eine Stadt des vielfältigen Engagements" im Rahmen des bundesweit ausgeschriebenen Netzwerkprogrammes "Engagierte Stadt" beworben.

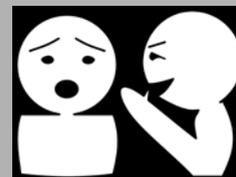
Die AWO Dessau-Roßlau hatte sich in enger Abstimmung mit der Stadt und unterstützt durch zahlreiche Initiativen und Organisationen aus Dessau-Roßlau beworben.

Fünf große Stiftungen, ein Unternehmen und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend fördern das Programm mit über drei Millionen Euro. Die Besonderheit: Erstmals fließen solche Fördermittel nicht in einzelne Leuchtturmprojekte. Gefördert wird ausschließlich der Aufbau von Kooperationen und Netzwerken vor Ort. Es geht darum, dauerhafte Strukturen zu entwickeln, an denen die Kommunen, die gemeinnützigen Organisationen und die Wirtschaft gemeinsam beteiligt sind.

Genau darum geht es auch in Dessau-Roßlau. Das Konzept, das die Jury überzeugte, sieht vor Menschen aus allen Bevölkerungsgruppen für Bürgerschaftliches Engagement zu gewinnen. Partnerschaften und Kooperationen sollen entwickelt und bestehende Konkurrenzen abgebaut werden. Zudem soll das Programm dazu beitragen, dass Bürgerschaftliches Engagement als Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung in Dessau-Roßlau, mehr Wertschätzung erfährt. Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft des Dessau-Roßlauer Oberbürgermeister Peter Kuras.

Auf die Engagement-Begeisterten in Dessau-Roßlau warten nun nicht nur Fördergelder, sondern eine breite Palette an Beratung und Begleitung durch die Programmpartner: Bundesweite Netzwerktreffen zählen ebenso dazu wie Webinare, Themen- und Methodenworkshops. Das Programm

Mehr Informationen zum Netzwerkprogramm unter www.engagiertestadt.de. Informationen zu den Teilnehmern unter <https://www.engagiertestadt.de/#orte>

**Stadtgeflüster - Weitersagen****Heute: Der Gelbe Sack**

Gestatten, mein Name ist Sack, Gelber Sack! Nicht 007 und auch nicht 08/15! Aber ich habe sie, die Lizenz ... zum Entsorgen Ihrer Verpackungsabfälle aus Kunststoff und Metall!

Schauen Sie mich an! Keine 15 Gramm bringe ich auf die Waage. Mein Äußeres ist nur 15 Mikrometer dick. Nicht geschüttelt und nicht gerührt behalte ich mein gutaussehendes und charmantes Äußere bei sonst vollem körperlichen Einsatz. Und der ist oftmals nötig, um im Auftrag eines lizenzierten Systembetreibers für Ordnung und Sauberkeit zu sorgen.

Für mich gilt, wie für alle, die da im Verborgenen ihrer Mission nachgehen: Nicht zu zeitig ins Licht der Öffentlichkeit treten! Also erst in den Abfuhrkalender schauen und dann helfen Sie mir am Abfuhrtag bis 7:00 Uhr oder am Abend zuvor auf die Straße. Aber bitte nicht eher!

Bei den Instruktionen vor Beginn meiner Mission habe ich sie gesehen, die Bilder meiner Mitkämpfer, prall gefüllt und gutaussehend, kurz vor der Abholung liebevoll an den Straßenrand gestellt vor einem schmucken Haus. Und dann die Bilder aus einigen Innenstadtbereichen von Dessau: Wenn ich daran denke, läuft es mir kalt über meinen gelben Rücken! Ein Bild des Jammers! Gelbe Säcke nach zehn Tagen in der prallen Sonne - erschöpft, zerrissen, von Maden gepeinigt und eines Großteil des Sammelgutes beraubt.



Sie glauben gar nicht, wer sich alles von diesen zwielichtigen Gestalten für meinen Inhalt interessiert: Ratten, Igel, Krähen und Füchse. Aber eigentlich sind die Verpackungsabfälle für die Recyclingunternehmen bestimmt.

Diese warten auf die Arzneimittelblister, Baumwollbeutel und -netze, Buttermilchbecher, Cremetuben, leere Farbbüchsen, Getränkekartons, Joghurtbecher und -deckel, Konservendosen, Menüschilder, Milchbeutel, Müsliriegelpapier, Schokoladen-Alufolie, Shampooflaschen, leere Spraydosen, Spülmittelflaschen aus Kunststoff, Styroporverpackungen, Suppentüten, Tierfutterdosen, Zahnpastatuben und und und ...

Aber leider gibt es auch gelbe Säcke, die von ihrem Einsatz Dinge mitbringen, die überhaupt nicht in sie gehören: Altkleider, CDs und Disketten, Damenstrumpfhosen, Elektrogeräte, Essensreste, Einwegrasierer, Glas, Hygieneartikel, Kinderspielzeug, nicht geleerte Verpackungen, Pappe und Papier, Papiertaschentücher, Videokassetten, Windeln, Zahnbürsten und Zigarettenkippen.

Damit Sie genau erfahren, was Sie mir alles geben können, enttarne ich zum Schluss noch ein Geheimdokument. Unter www.stadtpflege.dessau.de gibt es auf der

Seite "Entsorgung" ein tolles Abfall-ABC.

Eine Information Ihrer Stadtpflege

Weitere Informationen und alle Beiträge der Reihe "Stadtgeflüster" finden Sie im Internet unter www.dessau-rosslau.de.



Bekanntmachung der 1. Änderung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Dessau-Roßlau (INSEK)

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner Sitzung am 23. September 2015 die 1. Änderung des Integrierten Stadtentwicklungskonzept Dessau-Roßlau (INSEK) beschlossen (BV/145/2015/VI-61).

Anlass ist dafür der Stadtratsbeschluss, am Standort der ehemaligen Molkerei an der Ludwigshafener Straße westlich des Paul-Greifzu-Stadions einen Ersatzneubau für die Südschwimmhalle zu errichten (BV/099/2013/I-OB). Dazu wird im INSEK im Kapitel 6.6 „Kultur, Freizeit und Sport“ das Ziel der „Sicherung eines breiten, angepassten Sport- und Spielangebotes“ wie folgt geändert:

Als wichtige Adressen des Sports sind außerhalb der Innenstadt die Anhalt-Arena, das Paul-Greifzu-Stadion sowie die Elbe-Rosell-Halle zu fördern. Sportanlagen und Spielplätze als wichtiger Imagefaktor und Beitrag zur Lebensqualität sind bedarfsgerecht zu erhalten. Dabei sind vorzugsweise integrierte Anlagen mit Lagegunst zu fördern. Neue Sportanlagen mit überörtlicher Ausstrahlung sollen in der Innenstadt verortet oder müssen zumindest an [alt: „den schieneengebundenen“ / neu: „einen leistungsfähigen nachhaltig gesicherten“] Personennahverkehr angebunden sein. [neu: „Nach Einzelfallprüfung sind auch solche neuen Sportanlagen vorrangig zulässig, die der Ergänzung und Förderung der o. g. wichtigen Adressen des Sportes dienen.“] In Ortschaften werden alternative Freizeitangebote in „starken Ortsmitten“ unterstützt.

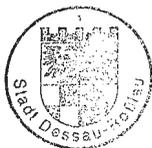
Die 1. Änderung des INSEK dient auch der einzelfallbezogenen Befreiung der Bauleitplanung für den Ersatzneubau für die Südschwimmhalle von der Bindungswirkung an das INSEK lt. § 1 Abs. 6 Nr. 11 Baugesetzbuch.

Der Beschluss und die dazugehörigen Unterlagen können zudem auf der Homepage der Stadt Dessau-Roßlau (www.dessau-rosslau.de) im Ordner Bürgerinfoportal eingesehen, heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Ab 01. Oktober 2015 werden die Inhalte der 1. Änderung des INSEK im Internet unter: <http://www.dessau.de/Deutsch/Bauen-und-Wohnen/Stadtentwicklung/> einsehbar sein. Der Beschluss wird hiermit ortsüblich bekanntgemacht.

Dessau-Roßlau, den 23. September 2015

Peter Kuras
Oberbürgermeister



Gemeinsame Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung

des Entwurfs zur 6. Änderung des Flächennutzungsplans für den Stadtteil Dessau sowie des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 221 „Ersatzneubau Schwimmhalle“ gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 und § 8 Abs. 3 Baugesetzbuch

Der Stadtrat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 23. September 2015 den Entwurf zur 6. Änderung des Flächennutzungsplans für den Stadtteil Dessau (Fassung vom 17. Juli 2015) sowie den Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 221 „Ersatzneubau Schwimmhalle“ (Fassung vom 12. August 2015) einschließlich der dazugehörigen Begründungen in der jeweiligen Fassung vom 12. August 2015 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Gemäß § 8 Abs. 3 Baugesetzbuch erfolgt die 6. Änderung des Flächennutzungsplans für den Stadtteil Dessau im sogenannten Parallelverfahren mit der Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 221 „Ersatzneubau Schwimmhalle“. Der Geltungsbereich der 6. Änderung des Flächennutzungsplans wird wie folgt begrenzt:

- im Norden vom östlichen Abschnitt des fußläufigen Verbindungsweges zwischen der Ludwigshafener Straße und der Nahtstelle zwischen der Straße Am Leipziger Tor und der Bauhofstraße

- im Westen und Südwesten von der Grundstücksgrenze zum fünfgeschossigen Wohnblock Bauhofstraße 15-25
 - im Süden und Südosten von nördlichen Grundstücksgrenzen der Ev. Kindertagesstätte Marienschule, des Leopolddankstiftes und der Wohnanlage Turmstraße 21 b-g und deren Verlängerung bis zur Ludwigshafener Straße
 - im Nordosten vom Abschnitt der Ludwigshafener Straße zwischen der Wohnanlage Turmstraße 21 b-g bzw. dem östlich von dieser befindlichen Stellplatzfläche und dem oben erwähnten fußläufigen Verbindungsweg
- Das Plangebiet ist ca. 1,5 ha groß.

Der Geltungsbereich der Bebauungsplanes Nr. 221 wird wie folgt begrenzt:

- im Nordosten und Osten durch den Verlauf der Fahrbahn der Ludwigshafener Straße sowie partiell angrenzend Grundstücksflächen des Paul-Greifzu-Stadions östlich der Stellplatzanlagen für die Wohnbebauung Turmstraße und das Stadion (Flurstücke 10714 und 10715 der Flur 41),
 - im Süden durch die Turmstraße sowie die Flurstücke 5879, 5880 und 5881 der Flur 41 und
 - im Westen durch Flächen des Landschaftszuges westlich der Steneschen Straße (Flurstücke 5810, 5811 und 5812 der Flur 41), den weiteren Verlauf der Steneschen Straße nach Nordwesten querend, das Flurstück 12012 der Flur 40 sowie die Wohngrundstücke Stenesche Straße Nr. 15 bis 23 (Flurstücke 9364, 5889/2, 5889/3 der Flur 41) und in Verlängerung dieser Flurstücksgrenze Richtung Norden bis zum Schnittpunkt mit der vorhandenen Stellplatzanlage und von dort wiederum im rechten Winkel auf die Fahrbahngrenze der Ludwigshafener Straße.
- Das Plangebiet ist ca. 2,65 ha groß.

Die Lage im Stadtgebiet und die jeweiligen Abgrenzungen des Geltungsbereiches der 6. Änderung des Flächennutzungsplans und des Bebauungsplanes Nr. 221 sind den dieser Bekanntmachung beigefügten Übersichtsplänen zu entnehmen.

Der kleinere Geltungsbereich der 6. Flächennutzungsplanänderung ergibt sich daraus, dass die geplanten Bebauungsplanfestsetzungen zur Erschließung, aus dem bestehenden Flächennutzungsplan für den Stadtteil Dessau (rechtswirksam seit 26. Juni 2004) entwickelt werden können.

Gemäß § 1 Abs. 7 Baugesetzbuch sind bei der Aufstellung der Bauleitpläne die öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander gerecht abzuwägen. Entsprechend § 2 Abs. 3 Baugesetzbuch sind die Belange, die für die Abwägung von Bedeutung sind (Abwägungsmaterial), zu ermitteln und zu bewerten. Auf der Grundlage des § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch in Verbindung mit den § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch werden dafür die Öffentlichkeit, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange am Verfahren zur 6. Änderung des Flächennutzungsplans und zum Bebauungsplan Nr. 221 „Ersatzneubau Schwimmhalle“ beteiligt.

Die öffentliche Auslegung des Entwurfs zur 6. Änderung des Flächennutzungsplans für den Stadtteil Dessau in der Fassung vom 17. Juli 2015 sowie des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 221 „Ersatzneubau Schwimmhalle“ in der Fassung vom 12. August 2015 mit den jeweils dazugehörigen Begründungen einschließlich gemeinsamen Umweltberichts erfolgt in der Zeit vom

05. Oktober bis einschließlich 06. November 2015

im **Technischen Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau**, Stadtteil Roßlau, 06862 Dessau-Roßlau, Gustav-Bergt-Straße 3, 1. Obergeschoss, Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste.

Die Unterlagen liegen zu jedermanns Einsichtnahme während der Dienstzeiten

Montag und Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr
Freitag	8.00 - 11.30 Uhr

öffentlich aus.



In dieser Zeit wird der Öffentlichkeit die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Während der Auslegung können von jedermann Stellungnahmen zu den ausgelegten Unterlagen bei der Stadt Dessau-Roßlau im Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste unter der o. g. Anschrift abgegeben oder zur Niederschrift vorgetragen werden. Die Stellungnahmen können auch per E-Mail unter vollständiger Angabe des Absenders an folgende Anschrift abgegeben werden: stadtplanung@dessau-rosslau.de

Mit der 6. Änderung des Flächennutzungsplans für den Stadtteil Dessau und der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 221 wird vorrangig das Planungsziel verfolgt, einen Ersatzbau für die Volksschwimmhalle vorzubereiten und das Vorhaben als bauliche Zutat umweltverträglich und konzeptkonform in den Landschaftszug als Teil der städtischen Stadtumbaustategie einzuordnen. Folglich soll in beiden Bauleitplänen eine Fläche für Sport- und Spielanlagen dargestellt bzw. festgesetzt werden. Ferner ist im Bebauungsplan die Anlage von Flächen für Stellplätze und ÖPNV-Haltestellen für die Besucher der Schwimmhalle vorgesehen.

Da innerhalb des Geltungsbereichs des Bebauungsplanes Maßnahmen zur Kompensation für Eingriffe in Natur und Landschaft nur begrenzt möglich sind, müssen externe Ausgleichsmaßnahmen erfolgen. Es ist geplant, folgende zwei Maßnahmen extern zu realisieren:

- M1 - Entwicklung von Eichen.-Hainbuchen-Wald an den Ziegelellern im Bereich der Hohen Straße östlich der Wolfener Chaussee
- M2 - Entwicklung von mageren Flachland-Mähwiesen (LRT 6510) im Bereich des Kirschbergs am Großkühnauer Park

Die Lage der Maßnahmen im Stadtgebiet ist den beigefügten Übersichtsplänen ersichtlich.

Während der Auslegungsfrist liegen folgenden Unterlagen öffentlich aus:

- der Entwurf der 6. Änderung des Flächennutzungsplans für den Stadtteil Dessau - Ersatzneubau Schwimmhalle (Stand 17. Juli 2015)
- die Begründung zum Entwurf der 6. Änderung des Flächennutzungsplans für den Stadtteil Dessau - Ersatzneubau Schwimmhalle (Stand 12. August 2015)
- der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 221 „Ersatzneubau Schwimmhalle“ (Stand 12. August 2015)
- der Entwurf der Begründung zum Bebauungsplan Nr. 221 „Ersatzneubau Schwimmhalle“ (Stand 12. August 2015)
- der gemeinsame Umweltbericht, einschließlich Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung als Bestandteil der Begründungen zur 6. Änderung des Flächennutzungsplans und zum Bebauungsplan Nr. 221.

Im Umweltbericht (Entwurf) sind folgende umweltbezogene Informationen enthalten:

- Inhalte und Ziele der Planung sowie die Umweltschutzziele aus übergeordneten Fachplanungen und Gesetzen,
- Bestandsaufnahme und Bewertung des aktuellen Umweltzustandes (einschließlich Vorbelastungen) und des zu erwartenden zukünftigen Umweltzustandes (Prognose) mit Aussagen
- zur vorhandenen Flächennutzung (Teilflächen eines Altindustriestandortes mit intensivster Nutzung),
- zum Schutzgut Mensch bezüglich der Umweltauswirkungen aus Schall,
- zum Schutzgut Pflanzen und Tiere,
- zu den Schutzgütern Boden, Wasser (Grundwasserstände), Klima / Luft (Beschreibung der kleinräumlichen klimatischen Verhältnisse) sowie
- die voraussichtliche Entwicklung des Umweltzustandes bei und ohne Durchführung des Vorhabens,
- Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zur Kompensation nachteiliger Umweltauswirkungen und
- Aussagen zu anderen Planungsmöglichkeiten und zur Überwachung der Umweltauswirkungen.

der gemeinsame artenschutzrechtliche Fachbeitrag (Stand 14. August 2015) zur 6. Änderung des Flächennutzungsplans und zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 221

In dem vorliegenden Artenschutzbeitrag werden mit Bezug auf die FFH- und EU-SPA-Richtlinie, die Vogelschutzrichtlinie (VS-RL) und das Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG):

- das planungsrelevante Artenspektrum der gemeinschaftsrechtlich geschützten Arten erfasst und bestimmt,
- die artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 BNatSchG für diese Arten bzw. deren lokale Population ermittelt,
- Bestand und Betroffenheit der Arten ermittelt,
- Vermeidungsmaßnahmen und ggf. Maßnahmen zum Erhalt einer kontinuierlichen ökologischen Funktionalität (CEF-Maßnahmen) festgelegt und
- bei unvermeidbaren Beeinträchtigungen (Vorliegen von Verbotstatbeständen) die naturschutzfachlichen Voraussetzungen für eine Ausnahmeregelung gem. § 45 Abs. 7 BNatSchG geprüft.

die verfügbaren umweltbezogenen Informationen sowie bereits vorliegenden wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen von Behörden, sonstigen Trägern öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit aus der frühzeitigen Beteiligung zum Vorentwurf der 6. Änderung des Flächennutzungsplans - Stadtteil Dessau - Ersatzneubau Schwimmhalle:

Art der vorliegenden Information	Urheber	Thematischer Bezug
Stellungnahmen der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange	Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt	Bestätigung Vorzugsvariante, Einzeldenkmal Leopolddankstift, Archäologische Relevanz
	Gesundheitsamt, Veterinärwesen und Verbraucherschutz	Immissionsschutz bezüglich Verkehrslärm
	Untere Denkmalschutzbehörde	Einzeldenkmal Leopolddankstift, UNESCO Welterbe nicht berührt, Archäologische Relevanz
	untere Bodenschutzbehörde	Entlassung aus dem Altlastenverdacht, Prüfung Baugrundgutachten
	untere Naturschutzbehörde	Abarbeitung Eingriffsregelung erforderlich, Zustimmung zur FFH-Verträglichkeit, Vertiefung der Artenschutzbetrachtung
	untere Wasserbehörde	Bestätigung Vorzugsvariante Regenwasserversickerung
	untere Immissionsschutzbehörde	Erforderlichkeit von Luft- und Lärmschutzgutachten
Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit	Biosphärenreservat „Mittelbe“ (Biosphärenreservatsverwaltung)	Keine Belange berührt
	1 Bürger/Bürgerin	Standortkritik bezüglich Wirtschaftlichkeit, Verkehrsanbindung, Grund- und Hochwasser, Landschaftszug



Art der vorliegenden Information	Urheber	Thematischer Bezug
Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit	1 Bürger/Bürgerin	Standortkritik bezüglich Klima, Stadtbild, Biodiversität, Wirtschaftlichkeit
	1 Bürger/Bürgerin	Bestätigung Vorzugsvariante Immissionsschutz
	Eingetragener Verein	Standortkritik bezüglich Landschaftszug, Landschafts-/Naturschutz, Artenschutz, Klima, Erholungsnutzung, Erreichbarkeit, Denkmalschutz, Wirtschaftlichkeit
Baugrundgutachten	R. Porsche Geoconsult	Bodenbeschaffenheit, Altlasten, Grundwasserstand, Hochwasser, Regenwasserversickerung
Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag mit Anlagen zum Vorkommen von Brutvögeln, Zauneidechsen, Hirschkäfern und Fledermäusen	LPR Landschaftsplanung Dr. Reichhoff GmbH in Zusammenarbeit mit Dr. Th. Hofmann, Uwe Patzack, Michael Reuter von der Bürogemeinschaft MILAN und Dr. Volker Neumann	Artenschutz, FFH-Verträglichkeit, EU-SPA Verträglichkeit (Europäisches Vogelschutzgebiet „Mittlere Elbe einschließlich Steckby-Lödderitzer Forst“), Eingriffs-/Ausgleichsbilanz
Verkehrsgutachten	VSC Verkehrs-System-Consult Halle GmbH	(ÖPNV) Verkehrserschließung
Immissionsgutachten Lärm	Bonk-Maire-Hoppmann GbR	Verkehrs- und Anlagenemissionen
Immissionsgutachten Luft	GEO-NET-Umweltconsulting GmbH	Verkehrs- und Anlagenemissionen
Gemeinsamer Umweltbericht	Büro für Stadtplanung GbR Dr.-Ing. W. Schwerdt	Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Mensch, Pflanzen und Tiere, Wasser, Klima/Luft, Landschafts- und Ortsbild/Erholungswirkung, Kultur- und Sachgüter sowie die Darstellung möglicher Vermeidungs-, Minderungs- und Ausgleichsmaßnahmen
Weitere Information	LHW	Hochwasserrisikokarte

die verfügbaren umweltbezogenen Informationen sowie die bereits vorliegenden wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen von Behörden, sonstigen Trägern öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit aus der frühzeitigen Beteiligung zum Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 221 „Ersatzneubau Schwimmhalle“

Art der vorhandenen Information	Urheber	Thematischer Bezug
Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange	Obere Immissionsschutzbehörde	Erforderlichkeit eines Lärmschutzgutachtens Bestätigung Vorzugsvariante
	Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie	Bestätigung Vorzugsvariante Einzeldenkmal Leopolddankstift, Archäologische Relevanz
	Landesamt für Geologie und Bergwesen	Grundwasserflurabstand, Erforderlichkeit eines Baugrundgutachtens
	Landesverband Sachsen-Anhalt des Bundes für Natur und Umwelt e. V.	Kompensation von Eingriffen
	Gleichstellungsbeauftragte	ÖPNV-Erschließung
	Gesundheitsamt	Immissionsschutz bezüglich Verkehrslärm
	Behindertenbeauftragte	ÖPNV-Erschließung
	Untere Denkmalschutzbehörde	Einzeldenkmal Leopolddankstift, UNESCO Welterbe nicht berührt, Archäologische Relevanz
	Tiefbauamt	ÖPNV-Erschließung
	Untere Wasserbehörde	Bestätigung Vorzugsvariante Regenwasserversickerung
	Untere Naturschutzbehörde	Abarbeitung Eingriffsregelung erforderlich, Zustimmung zur FFH-Verträglichkeit, Vertiefung der Artenschutzbetrachtung
	Untere Bodenschutzbehörde	Entlassung aus dem Altlastenverdacht, Prüfung Baugrundgutachten
	Untere Immissionsschutzbehörde	Erforderlichkeit von Luft- und Lärmschutzgutachten
	DVV	Überschneidung Leitungen mit Baumfestsetzungen
Biosphärenreservat „Mittelbe“ (Biosphärenreservatsverwaltung)	Keine Belange berührt	
Stellungnahmen und Eingaben aus der Öffentlichkeit	1 Bürger/Bürgerin	Standortkritik bezüglich Wirtschaftlichkeit, Verkehrsanbindung, Grund- und Hochwasser, Landschaftszug
	1 Bürger/Bürgerin	Standortkritik bezüglich Klima, Stadtbild, Biodiversität, Wirtschaftlichkeit



Art der vorhandenen Information	Urheber	Thematischer Bezug
Stellungnahmen und Eingaben aus der Öffentlichkeit	1 Bürger/Bürgerin	Bestätigung Vorzugsvariante Immissionsschutz
	Eingetragener Verein	Standortkritik bezüglich Landschaftszug, Landschafts-/Naturschutz, Artenschutz, Klima, Erholungsnutzung, Erreichbarkeit, Denkmalschutz, Wirtschaftlichkeit
Baugrundgutachten	R. Porsche Geoconsult	Bodenbeschaffenheit, Altlasten, Grundwasserstand, Hochwasser, Regenwasserversickerung
Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag mit Anlagen zum Vorkommen von Brutvögeln, Zauneidechsen, Hirschkäfern und Fledermäusen	LPR Landschaftsplanung Dr. Reichhoff GmbH in Zusammenarbeit mit Dr. Th. Hofmann, Uwe Patzack, Michael Reuter von der Bürogemeinschaft MILAN und Dr. Volker Neumann	Artenschutz, FFH-Verträglichkeit, EU-SPA Verträglichkeit (Europäisches Vogelschutzgebiet „Mittlere Elbe einschließlich Steckby-Lödderitzer Forst“), Eingriffs-/Ausgleichsbilanz
Verkehrsgutachten	VSC Verkehrs-System-Consult Halle GmbH	(ÖPNV) Verkehrserschließung
Immissionsgutachten Lärm	Bonk-Maire-Hoppmann GbR	Verkehrs- und Anlagenemissionen
Immissionsgutachten Luft	GEO-NET-Umweltconsulting GmbH	Verkehrs- und Anlagenemissionen
Gemeinsamer Umweltbericht	Büro für Stadtplanung GbR Dr.-Ing. W. Schwerdt	Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Mensch, Pflanzen und Tiere, Wasser, Klima/Luft, Landschafts- und Ortsbild/Erholungswirkung, Kultur- und Sachgüter sowie die Darstellung möglicher Vermeidungs-, Minderungs- und Ausgleichsmaßnahmen
Weitere Information	LHW	Hochwasserrisikokarte

Während der Auslegungsfrist hält die Stadt Dessau-Roßlau die oben aufgeführten Auslegungsunterlagen auch auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau unter folgender Adresse zur Ansicht und als Download bereit: <http://www.dessau-rosslau.de/Deutsch/Bauen-und-Wohnen/Stadtplanung/Oeffentlichkeitsbete-01133/>.

Der Beschluss und die dazugehörigen Unterlagen können zudem auf der Homepage der Stadt Dessau-Roßlau (www.dessau-rosslau.de) im Ordner Bauen und Wohnen / Stadtplanung / Öffentlichkeitsbeteiligung eingesehen, heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Des Weiteren sind ausschließlich im Technischen Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau, Stadtteil Roßlau, Gustav-Bergt-Straße 3, 1. Obergeschoss, Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste der Landschaftsplan für die Stadt Dessau, Fortschreibung 2014 (Stand Dezember 2014) und der Denkmalrahmenplan Gartenreich Dessau-Wörlitz (2009) als weitere relevante Umweltinformationen verfügbar und einsehbar.

Das in der textlichen Festsetzung Nr. 18 des Entwurfs des Bebauungsplans Nr. 221 „Ersatzneubau Schwimmhalle“ in der Fassung vom 12. August 2015 verankerte technische Regelwerk DIN 4109 (Anforderungen an die Luftschalldämmung von Außenbauteilen) wird zur Einsichtnahme am Auslegungsort auf Nachfrage bereitgehalten. Die Stadt Dessau-Roßlau weist im Zusammenhang mit dieser Bekanntmachung auf Folgendes hin:

Entsprechend § 3 Abs.2 Baugesetzbuch können nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan und den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Bei der Aufstellung des Bebauungsplans ist ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

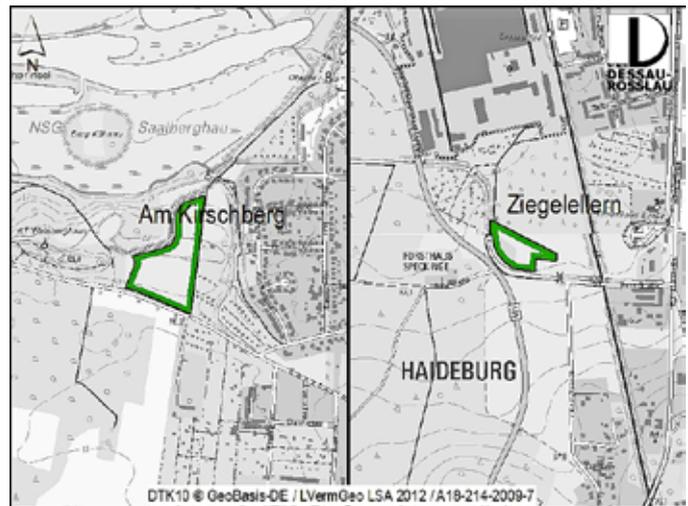
Entsprechend § 4a Abs. 6 Baugesetzbuch können Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig innerhalb der Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung abgegeben worden sind, bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan bzw. den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Flächennutzungsplan bzw. des Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist.

Dessau-Roßlau, den 24. September 2015

Peter Kuras



Peter Kuras
Oberbürgermeister

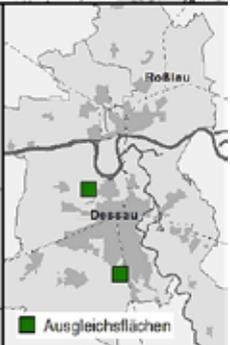


Entwurf der 6. Änderung des Flächennutzungsplans Stadtteil Dessau und Entwurf des Bebauungsplans 221 "Ersatzneubau Schwimmhalle"

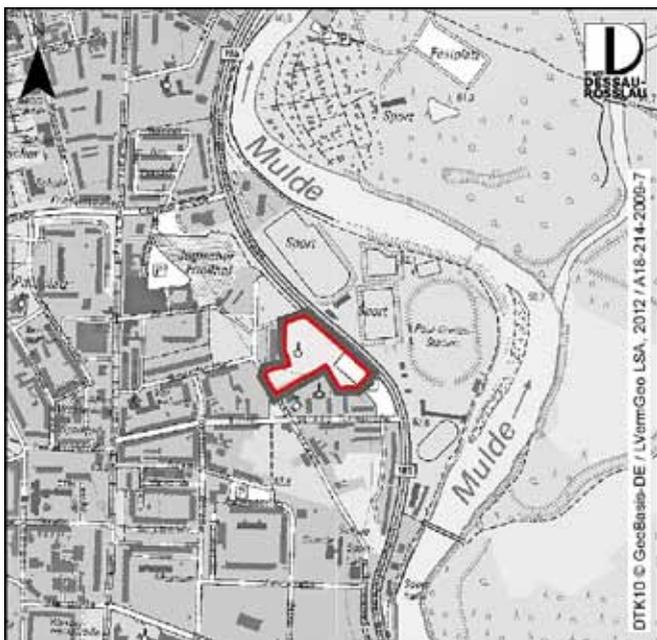
Externe Ausgleichsmaßnahmen

-  Ausgleichsfläche Ziegelelern
-  Ausgleichsfläche Am Kirschberg

© Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste



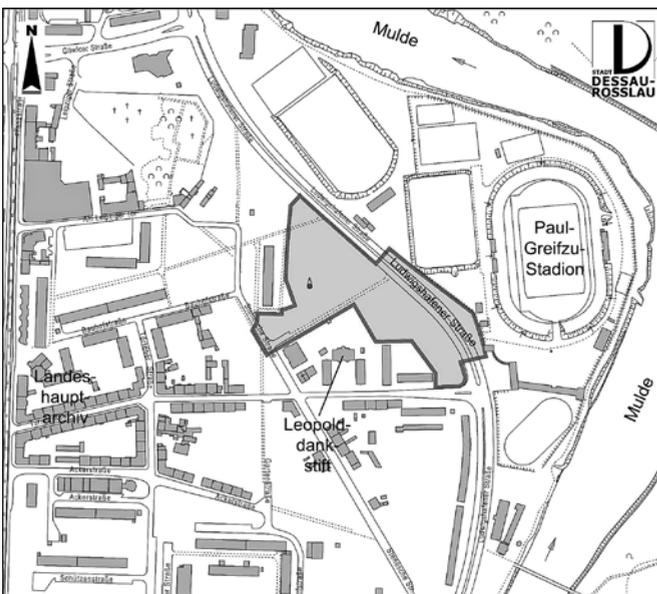
 Ausgleichsflächen



**Flächennutzungsplan - 6. Änderung
Stadtteil Dessau
"Ersatzneubau Schwimmhalle"**

raumlicher Geltungsbereich

© Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste



**Bebauungsplan Nr. 221
"Ersatzneubau Schwimmhalle"**

Legende
 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 221

Topographische Stadtkarte und Grafik:
© Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste



**Bekanntmachung Konzernabschluss
zum 31. Dezember 2014**

**Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH DWV -
Stadtwerke, Dessau-Roßlau**

Die Gesellschafterversammlung am 09.07.2015 hat beschlossen:

1. Der durch die Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Halle (Saale) geprüfte Konzernabschluss wird festgestellt.
2. Das Jahresergebnis der Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH DWV - Stadtwerke, Dessau-Roßlau wird wie folgt verwendet

Jahresüberschuss	2.853.621,29 EUR
Gewinnvortrag	0,00 EUR

2.853.621,29 EUR

davon

- a) Ausschüttung an den Gesellschafter 1.000.000,00 EUR
- b) Vortrag auf neue Rechnung 1.853.621,29 EUR

3. Der Geschäftsführung wurde Entlastung erteilt.

Die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Halle (Saale), hat den Konzernabschluss und den mit dem Lagebericht des Mutterunternehmens zusammengefassten Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2014 der Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH DWV - Stadtwerke, Dessau-Roßlau, am 29. Mai 2015 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Konzernabschluss- und Lagebericht liegen in der Zeit

vom 5. Oktober 2015 bis 13. Oktober 2015

Montag bis Donnerstag 09:00 - 15:00 Uhr
 Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

zur Einsichtnahme in der DWV - Stadtwerke Dessau, Albrechtstr. 48, 06844 Dessau-Roßlau, Raum 4.11, aus.

Darüber hinaus wird der Konzernabschluss im elektronischen Handelsregister hinterlegt und ist unter www.bundesanzeiger.de einzusehen.

Dessau-Roßlau, den 16. September 2015

Hüll
Geschäftsführer

Zänger
Geschäftsführer

Schadstoffsammlung aus Haushaltungen

Im Auftrag der Stadt Dessau-Roßlau sammelt die Fehr Umwelt Ost GmbH, Betriebsstätte Wolfen, Südliche Viestraße 2, 06766 Wolfen schadstoffhaltige Abfälle aus privaten Haushaltungen, um sie einer umweltgerechten Entsorgung zuzuführen.

Diese mobile Schadstoffsammlung wird regelmäßig wiederholt, deshalb ist die Schadstoffabgabe auf **haushaltsübliche Mengen begrenzt**. Entsprechend § 26 der Abfallentsorgungssatzung gilt: „Die Annahme von Schadstoffen an den Sammelstellen erfolgt in haushaltsüblichen Mengen und darf die Gesamtmenge von 20 kg bzw. 20 Liter und einer maximalen Gebindegröße von 20 Litern pro Anlieferung, nicht überschreiten.“

Die mobile Schadstoffsammlung findet statt:

Datum: 5. Oktober 2015 - 14. Oktober 2015
Ort: Stadtgebiet Dessau-Roßlau

Die Standorte des Schadstoffmobils sind im Tourenplan vermerkt!

Bitte beachten Sie, dass bei der diesjährigen Herbstsammlung am Samstag, dem 10. Oktober 2015, wegen Bauarbeiten der Standort „Tornau, Am Pharmapark DSD-Containerstandplatz“ nicht vom Schadstoffmobil angefahren werden kann. Wir danken für Ihr Verständnis und möchten Sie gleichzeitig darauf hinweisen, dass Sie an jedem Sonnabend die Möglichkeit haben in der



Zeit von 7:00 Uhr bis 12:30 Uhr Ihre Schadstoffe auf der Abfallentsorgungsanlage „Kochstedter Kreisstraße“ (Scherbelberg) abzugeben.

Nachfolgend aufgeführte schadstoffhaltige Abfälle können in Haushaltungen vorhanden sein:

Abbeizmittel, Ablauger, Abflussreiniger, mineralöhlhaltige Altfette, Arzneimittelreste, Autopflegemittel, Batterien, Beizmittel, Bleiakumulatoren, Bleichmittel, Bremsflüssigkeit, Desinfektionsmittel, Energiesparlampen, Entfroster, Entkalker, Entwickler, Farbreste, Feuerlöscher, Fleckentferner, Fotochemikalien, Frostschutzmittel, Fugendichtmasse, Grillanzünder, Grillreiniger, Herdputzmittel, Hobbychemikalien, Holzschutzmittel, Imprägnierungsmittel, Insektenbekämpfungsmittel, Kaltanstrich, Kaltreiniger, Klebstoffe, Knopfzellen, Korrekturflüssigkeit, Lacke, Laugen, Lederpflegemittel, Leergefäße mit schädlichen Restanhaftungen, Leuchtstoffröhren, Lösemittel, Metallputzmittel, Möbelpflegemittel, Mottenschutzmittel, öhlhaltige Betriebsmittel, Pilzbekämpfungsmittel, Pinselreiniger, Pflanzenschutzmittel, quecksilberhaltige Relais und Thermometer, Rohrreiniger, Rostumwandler, Säuren, Silberputzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Schmiermittel, öhlhaltige Farbreste, Terpentin, Trockenbatterien, Unkrautbekämpfungsmittel, Kfz-Unterbodenschutzmittel, Verdünnern, Wachse und Waschbenzin.

Bitte beachten Sie, dass flüssige und feste Schadstoffe in einer ordnungsgemäßen Verpackung bzw. in gegenüber ihrem Inhalt beständigen, geschlossenen Behältnissen abzugeben sind.

In den Schadstoffen befinden sich Substanzen, die für Menschen und Umwelt gefährlich werden können. Besonders Kinder erkennen diese Gefahren oft nicht.

Bitte stellen Sie keine schadstoffhaltigen Abfälle unbeaufsichtigt vor dem Sammeltermin an den Sammelstellen ab, sondern übergeben Sie diese direkt dem Personal des Schadstoffmobils.

Haben Sie Fragen zur Schadstoffsammlung, so beantworten wir Ihnen diese gern unter folgenden **Telefonnummern: 0340 50340014 oder 0340 50340015.**

Vielen Dank für Ihre umweltgerechte Mithilfe.

*Stadtpflege
Eigenbetrieb der Stadt Dessau-Roßlau*

Tourenplan - 3. Schadstoffsammlung – 5. Oktober 2015 - 14. Oktober 2015

Montag, 5. Oktober 2015		
09.00 Uhr - 10.00 Uhr	- WG Zoberberg:	Pappelgrund/neben Straßenbahnhaltestelle „Zoberberg-Mitte“ am DSD-Containerstandplatz
10.30 Uhr - 11.15 Uhr	- Alten:	Meister-Knick-Weg/am DSD-Containerstandplatz
11.45 Uhr - 12.45 Uhr	- Kochstedt:	Gaststätte „Grüner Baum“
13.15 Uhr - 14.15 Uhr	- Mosigkau:	Mühlenstraße/Ecke Orangeriestraße
14.45 Uhr - 15.45 Uhr	- Alten:	Auenweg/Ecke Lindenstraße
16.15 Uhr - 17.15 Uhr	- WG Schaftrift:	Kleine Schaftrift/Parkplatz - Kaufhalle
Dienstag, 6. Oktober 2015		
09.00 Uhr - 10.00 Uhr	- Törten:	Damaschkestraße/Ecke Stadtweg
10.30 Uhr - 11.30 Uhr	- Dessau-Süd:	Schwimmhalle Heidestraße/Parkplatz
12.00 Uhr - 13.00 Uhr	- Ziebigk:	Rheinstraße/Ecke Moselstraße
13.30 Uhr - 14.15 Uhr	- Ziebigk:	Allerstraße 2 - 4
14.45 Uhr - 15.45 Uhr	- Siedlung:	Bauhausplatz
16.15 Uhr - 17.15 Uhr	- Haideburg:	Alte Leipziger Straße/Ecke Am Schenkenbusch
Mittwoch, 7. Oktober 2015		
09.00 Uhr - 10.00 Uhr	- Kleinkühnau:	Hauptstraße 25
10.30 Uhr - 11.30 Uhr	- Großkühnau:	Friedrichsplatz
12.00 Uhr - 13.00 Uhr	- Siedlung:	Fichtenbreite/neben DSD-Containerstandplatz
13.45 Uhr - 14.30 Uhr	- Brambach:	Neecken/Am Feuerwehrhaus
15.00 Uhr - 15.45 Uhr	- Brambach:	an der Elbe/am DSD-Containerstandplatz
16.15 Uhr - 17.00 Uhr	- Brambach:	Rietzmeck/Am Dorfplatz - Denkmal
Donnerstag, 8. Oktober 2015		
09.00 Uhr - 10.00 Uhr	- Rodleben:	Steinbergsweg/Gemeindezentrum-Parkplatz
10.30 Uhr - 11.15 Uhr	- Dessau-Nord:	Werderstraße/Schillerstraße
11.45 Uhr - 12.45 Uhr	- Zentrum:	Friedrichstraße, Haus 17/am DSD-Containerstandplatz
13.15 Uhr - 14.15 Uhr	- Zentrum:	Stenesche Straße/Ecke Turmstraße
14.45 Uhr - 15.45 Uhr	- Zentrum:	Radegaster Straße/Parkplatz-Kaufhalle
16.15 Uhr - 17.15 Uhr	- Zentrum:	Schloßplatz 3
Freitag, 9. Oktober 2015		
09.00 Uhr - 10.00 Uhr	- Sollnitz:	Mildenseer Straße/Ecke Alte Dorfstraße
10.30 Uhr - 11.30 Uhr	- Kleutsch:	Dorfplatz „Am Meilenstein“
12.00 Uhr - 13.00 Uhr	- Dessau-Nord:	Eduardstraße/am DSD-Containerstandplatz
13.30 Uhr - 14.30 Uhr	- Waldersee:	Schönitzer Straße/Ecke Horstdorfer Straße
15.00 Uhr - 16.00 Uhr	- Mildensee:	Alt Scholitz/Ecke Breitscheidstraße
16.30 Uhr - 17.15 Uhr	- Mildensee:	An der Adria/am DSD-Containerstandplatz



Samstag, 10. Oktober 2015		
09.00 Uhr - 10.00 Uhr	- Siedlung:	Kühnauer Straße/Ecke Hasenwinkel-Parkplatz
10.30 Uhr - 11.30 Uhr	- Alten:	Große Schaftrift/Parkplatz - Gartenanlage
12.00 Uhr - 13.00 Uhr	- Dessau-Nord:	Schillerstraße/Ecke Ringstraße am DSD-Containerstandplatz
13.30 Uhr - 14.30 Uhr	- Dessau-Süd:	Tempelhofer Straße/am DSD-Containerstandplatz
Montag, 12. Oktober 2015		
09.00 Uhr - 10.00 Uhr	- Roßlau:	Schweinemarkt
10.30 Uhr - 11.30 Uhr	- Roßlau:	Am Bahnhof
12.00 Uhr - 13.00 Uhr	- Mühlstedt:	Freiwillige Feuerwehr
13.30 Uhr - 14.15 Uhr	- Meinsdorf:	Lindenplatz
14.45 Uhr - 15.30 Uhr	- Roßlau:	Mittelfeldstraße - BBS-Werft
16.00 Uhr - 17.00 Uhr	- Roßlau:	Triftweg - An den Glascontainern
Dienstag, 13. Oktober 2015		
09.00 Uhr - 10.00 Uhr	- Roßlau:	Markt
10.30 Uhr - 11.15 Uhr	- Roßlau:	Schillerplatz
11.45 Uhr - 12.45 Uhr	- Natho:	Freiwillige Feuerwehr
13.15 Uhr - 14.15 Uhr	- Streetz:	Dorfteich
14.45 Uhr - 15.45 Uhr	- Roßlau:	Nordstraße/NP-Markt
16.15 Uhr - 17.15 Uhr	- Roßlau:	Am Finkenherd/Parkplatz
Mittwoch, 14. Oktober 2015		
09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- Roßlau:	Finanzrat-Albert-Straße/Ernst-Dietze-Straße
10.30 Uhr - 11.15 Uhr	- Alten:	Pappelgrund (Parkplatz)
11.45 Uhr - 12.45 Uhr	- Zentrum:	Hallmeyerstraße/Quellendorfer Straße
13.15 Uhr - 14.15 Uhr	- Zentrum:	Thomas-Müntzer-Straße
14.45 Uhr - 15.45 Uhr	- Dessau-Süd:	Augustenstraße
16.15 Uhr - 17.15 Uhr	- Dessau-Süd:	Kreuzbergstraße/Heinz-Steyer-Ring - Gegenüber Eisen-Maenicke

Ortschaftsratsitzungen/Bürgersprechstunden im Oktober 2015

OR Mildensee Landjägerhaus, Oranienbaumer Str. 14a:
13./27.10., 17.00-18.00 Uhr BS, 27.10., 18.30 Uhr ORS

OR Kleinkühnau Amtshaus, Amtsweg 2:
15.10., 18.00 Uhr BS, 18.30 Uhr ORS

OR Meinsdorf Grundschule, Lindenstraße 10-14:
15.10., 18.00 Uhr ORS / BS

OR Kochstedt Rathaus, Königendorfer Straße 76:
06.10., 18.30 Uhr BS, 19.00 ORS

OR Mosigkau Bürgerhaus, Knobelsdorffallee 4:
26.10., 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS

OR Roßlau Rathaus, Markt 5:
dienstags 14.00-16.30 Uhr BS, 29.10., 18.00 Uhr ORS

OR Waldersee Rathaus, Horstdorfer Straße 15b:
27.10., 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS

OR Großkühnau Rathaus, Brambacher Straße 45:
06./20.10., 17.00-18.00 Uhr BS, 06.10., 18.00 Uhr ORS

OR Kleutsch Bürgerhaus, Zum Hofsee 2:
27.10., 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS

OR Mühlstedt Gaststätte Kleßen, Dorfstraße 45:
01.10., 19.30 Uhr ORS

OR Sollnitz Bürgerhaus, Alte Dorfstraße 12:
26.10., 18.00 Uhr BS, 18.30 Uhr ORS

OBR Törten Rathaus, Mörster Straße 30:
28.10., 18.00 Uhr BS, 18.30 Uhr OBRS

OR Streetz/Natho Vereinshaus, Alte Dorfstraße 25: keine Sitzung

OR Brambach Bürgerhaus Neecken, Rodlebener Str. 1i: keine Sitzung

BS = Bürgersprechstunde ORS = Ortschaftsratsitzung
OBS = Ortsbeiratssitzung

Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung werden im Schaukasten der jeweiligen Ortschaft veröffentlicht.

Sanierungspreis 2015

Verlängerung der Abgabefrist

Dem auf der Roßlauer Handwerkermesse im Februar 2015 durch den Ortschaftsrat Roßlau und die Volksbank Dessau-Anhalt e.G. erfolgten Aufruf zur Vergabe des Sanierungspreises 2015 sind bisher einige, aber leider erst wenige Vorschläge eingegangen. Für die Preisvergabe wünschen wir uns jedoch eine größere Auswahl an Vorschlägen aus den Ortschaften Roßlau, Meinsdorf, Streetz, Natho und Mühlstedt.

Wir bitten Sie deshalb noch einmal, mit offenen Augen durch die Ortschaften zu gehen, dass ein oder andere neu sanierte Gebäude zu entdecken und als Vorschlag für den Sanierungspreis 2015 einzureichen.

Wir verlängern deshalb die Abgabefrist für Ihre Vorschläge

bis zum: **06. November 2015**

Abgabe im: **Rathaus Roßlau, Referat Ortschaften, Zi. 3.8, Am Markt 5**

Bei der Preisvergabe sollen insbesondere solche Objekte gewürdigt werden, bei denen bei den Sanierungsmaßnahmen rücksichtsvoll mit der vorhandenen Substanz umgegangen wurde, historische Bauteile erhalten wurden oder bei notwendiger Erneuerung die historische Formsprache und Gestaltung des Gebäudes beachtet wurde.

Wir freuen uns auf Ihre hoffentlich zahlreichen Vorschläge.

Christa Müller, Ortsbürgermeisterin

Standesamt bleibt geschlossen

Das Standesamt Dessau-Roßlau ist am 07. und 08. Oktober 2015 auf Grund einer Schulungsveranstaltung geschlossen. An beiden Tagen wird kein Sprechtag durchgeführt.

Ab dem 09. Oktober 2015 ist das Standesamt wieder regulär geöffnet. In dringenden Fällen können Unterlagen im Bürgerbüro abgegeben werden.

Mildensee bekommt Silbermedaille



Beim Landeswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" wurden am 29. August 2015 in Diesdorf die 16 Gewinner geehrt. Die dreizehnköpfige Delegation aus Mildensee konnte sich über eine Silbermedaille und eine Geldprämie für neue Bepflanzungen freuen. Zusätzlich wurde an drei Teilnehmer ein Sonderpreis für herausragende Leistungen in Teilgebieten des Wettbewerbs überreicht. Mildensee erhielt einen Sonderpreis für die "konsequente Umsetzung ihres Ortskonzeptes innerhalb einer Großstadt". Auch dieser ist mit einer Geldprämie verbunden.

Bürgerverein Mosigkau e.V.		
	Naturprodukte Schepers mit Maascheit: samt Korb- und Schafwolleprodukte, Exekament und Bekleidung	
Keramikmalerei <i>„Ulke“</i>	Ponyreiten <i>„Ponyfahrten“</i> !!!	
Nach dem „Schäferstündchen“ ab 14.00 Uhr - beginnt unser	Folklore-Musik <i>„Bardenspyl“</i> 15. - 16.00 Uhr	
<h1>Schäferfest</h1> am 10.10.2015 im Bürgerhaus Mosigkau, Knobelsdorffallee 4		
„Schäferfrank“ <i>„Capes“</i>	Wurstwaren und Regioprodukte - „Königs Bauernmarkt“	Wildschwein am Spieß Apfelbowle
„Schäferstündchen“ bei Kaffee und hausgebackenem Kuchen untermaillt durch Altkordemusik von den „Voten-Chaoten“	Kürbissuppe Kartoffelpuffer Keramikprodukte und Töpfwaren von Ina Berg	

Baby- und Kinderkleiderbörse

Die Erziehungs-, Familien- und Schwangerschaftsberatungsstelle des PARITÄTischen veranstaltet am Mittwoch,

7. Oktober, von 14.30 bis 17.00 Uhr eine Baby- und Kinderkleiderbörse. Angeboten werden Babybekleidung, Kindersachen, Spielzeuge, Schuhe, Kinderwagen, Buggy, Auto- und Fahrradsitze, Babydecken, Wickelauflagen, Babyphone, Umstandsmode und vieles mehr.

Zu erreichen ist die Beratungsstelle in Dessau, Schloßplatz 3 (Nähe Rathauscenter/gegenüber der Marienkirche), Tel. 0340/220 98 55.

Die Anmeldungen für die Verkäufer erfolgt bis zum 01. Oktober 2015. Anmeldegebühren/ Unkostenpauschale sind 3,00 €.

Standesamt

Trauungen an Samstagen im Jahr 2016

Beim Standesamt Dessau-Roßlau mit Sitz im historischen Rathaus des Stadtteils Dessau sind ganzjährig Termine zur Eheschließung möglich. Zusätzlich bietet das Standesamt besondere Eheschließungsorte an folgenden Samstagen im Schloss Luisium sowie in der Ölmühle und dem Rathaus im Stadtteil Roßlau an. Stimmen Sie bitte rechtzeitig Ihren geplanten Termin mit dem Standesamt Dessau-Roßlau unter der Telefonnummer 0340/204-1234 ab.

Stadtteil Roßlau

02.04.2016	23.04.2016
14.05.2016	28.05.2016
18.06.2016	09.07.2016
30.07.2016	20.08.2016
10.09.2016	

Schloss Luisium

16.04.2016	07.05.2016
21.05.2016	11.06.2016
02.07.2016	23.07.2016
13.08.2016	03.09.2016
17.09.2016	01.10.2016

Der Förderkreis der Musikschule "Kurt Weill" e.V. lädt ein

BENEFIZKONZERT

Lehrer der Musikschule Kurt Weill musizieren

Montag
12. OKTOBER
19.00 Uhr

im Konzertsaal der Musikschule "Kurt Weill", Medicusstraße 10

Es musizieren:

- Lea Tullenaar (Saxophon)
- Annemarie Klein (Klavier)
- Sébastien Socha (Trompete)
- David Werner (Oboe)

Werke von
Camille Saint-Saëns
Wolfram Heicking
Frédéric Chopin
Darius Milhaud
u.a.

Eintrittspreis: 7,50 €
ermässigt: 5,00 €

Karten: an der Veranstaltungskasse
Eine Vorbestellung im Sekretariat der Musikschule „Kurt Weill“ unter Telefon: +49 340 214542 oder per E-Mail: foerderkreis-musikschule@gmx.de ist möglich.

„Geheime Orte“

Stadtsprung-Erlebnisführung

Stadtrundgang: Verlorene Orte - Vom Tivoli zum Stadtpark in die Neustadt

Zur Internationalen Bauausstellung 2010 standen diese Orte im Mittelpunkt des Interesses für eine neue Stadtgestaltung und dem Umgang mit vernachlässigten Stadträumen. Auf unserem geführten Spaziergang werden wir am 10. Oktober diese Orte aufsuchen und sie mit Hintergrundinformationen und spannenden Geschichten der letzten 400 Jahre zum Leben erwecken. Hier gibt es noch Zeugnisse der Architektur- und Gartengestaltung des 18. Jahrhunderts, der Industriegeschichte, des gesellschaftlichen Wandels des 19. und 20. Jh. und des Wiederaufbaus der Stadt nach 1945. Aktuelle Umgestaltungen und

zukünftige Planungen machen deutlich, dass diese Orte im Gespräch bleiben.

Enden wird die Stadtführung bei einem Kaffeetrinken in der "Essbar". **Treffpunkt:** 14.00 Uhr Tivoli (in der Elisabethstraße vor der Bahn-schranke)

Dauer: 2 Stunden

Ende: "Essbar" in der Johannisstraße

Preis pro Person inklusive Kaffeegedeck: 13,50 €

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen (max. 25 Personen)

Um eine vorherige Anmeldung in der Tourist-Information Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 2c, unter Tel. 0340/2041442 oder per E-Mail: touristinfo@dessau-rosslau.de wird gebeten.

Die Anhaltische Landesbücherei lädt ein

01.10., 15:30 Uhr: Wie Hasenherz die Angst besiegte, Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahren, Hauptbibliothek

05.10., 16:00-17:00 Uhr: E-Book-Reader Sprechstunde, Hauptbibliothek

06.10., 15:30 Uhr: Wie Hasenherz die Angst besiegte, Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahren, Ludwig-Lipmann-Bibliothek

08.10., 19:00 Uhr: Der Schriftsteller Alfred Wolfenstein: Sein literarisches Wirken für Frieden und soziale Gerechtigkeit; Referent: Bernhard Spring, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Wissenschaftliche Bibliothek

12.10., 16:00-17:00 Uhr: E-Book-Reader Sprechstunde, Hauptbibliothek

13.10., 17:00 Uhr: Bibliothekstreff - Duo-Lesung mit den Steinberg-Schülern Kurt Müller und Jürgen Spitzer, Ludwig-Lipmann-Bibliothek

15.10., 15:30 Uhr: Das Hühnchen Sabinchen, Vorlesestunde für Kinder ab 3 Jahren, Wissenschaftliche Bibliothek

15.10., 17:00 Uhr: Auf den Spuren von Cranach in Dessau - die Cranachbibel Veranstaltung der Gästeführerin Hiltrud Brand. Informationen und Anmeldung unter: www.gaestefuehrung-brand.de, Wissenschaftliche Bibliothek

17.10., 15:00 Uhr: Goethe in Schlesien - die "schlesische Campagne" Ein Vortrag von Reinhard Melzer, wiss. Mitarbeiter a.D. der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz - eine Veranstaltung der Anhaltischen Goethegesellschaft e.V. Wissenschaftliche Bibliothek

19.10., 16:00-17:00 Uhr: E-Book-Reader Sprechstunde, Hauptbibliothek

26.10., 16:00-17:00 Uhr: E-Book-Reader Sprechstunde, Hauptbibliothek

27.10., 15:30: Zilly und der Zauber-Computer, Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahren mit Schiffernix und Wassermann, Ludwig-Lipmann-Bibliothek

27.10., 16:00-17:00 Uhr: E-Book-Reader Sprechstunde, L.-Lipmann-Bibliothek

29.10., 15:30 Uhr: Was ist denn hier passiert, Vorlesestunde für Kinder ab 3 Jahren, Hauptbibliothek

29.10., 17:00 Uhr: Bibliothekstreff - Ein Jahr in Wien; Die Autorin, Fernsehjournalistin und Korrespondentin im ZDF-Studio Wien Tonja Pöhlitz liest aus ihrem Buch. Eine Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Friedrich-Bödecker-Kreis Sachsen-Anhalt e.V., Ludwig-Lipmann-Bibliothek

29.10., 19:00 Uhr: Bruno Preisendörfer - Als Deutschland noch nicht Deutschland war. Reise in die Goethezeit, Wissenschaftliche Bibliothek

30.10., 15:00-21:00 Uhr: Kürbisnacht, Zerbster Straße
15-18 Uhr Halloween-Tüten gestalten in der Kinderbibliothek, 17 Uhr Grusel-lesung für Kinder ab 4 Jahren, 19 Uhr Grusel-lesung für Kinder im Grundschulalter Flohmarkt des Fördervereins Die Hauptbibliothek bleibt bis 21 Uhr geöffnet!

30.10., 19:00 Uhr: Bücher und mehr: Stephan Ludwig liest aus dem vierten Fall für Hauptkommissar Claudius Zorn und den dicken Schröder in "Zorn - Wie sie töten" Eine Gemeinschaftsveranstaltung der Anhaltischen Landesbücherei Dessau und ihres Fördervereins. Eintritt: 3,00 € /ermäßigt für Bibliothekbenutzer: 2,00 €, Karten an der Abendkasse. Voranmeldung unter Tel. 0340/ 204 2648 ist möglich. Hauptbibliothek

Schwabehaus

Klezmer-Konzert mit Ensemble "Shoshana"

Am 31. Oktober findet um 20 Uhr (Einlass 19 Uhr) im Schwabehaus ein Klezmer-Konzert des Ensembles "Shoshana" statt. Das Repertoire des 2004 in Dessau gegründeten Ensembles umfasst Lieder und Instrumentalstücke, die sich auf die Tradition der Ashkenasim, der mittel- und osteuropäischen Juden, stützen. Es wird also sowohl in Hebräisch als auch in Jiddisch gesungen. Das Ensemble "Shoshana" spielt Klezmer, jiddische Lieder und Israel-Pop. Auf den Konzerten des Ensembles sind aber auch jüdische Tangos und Freilachs

zu hören. Das Klezmer-Trio hat bereits erfolgreich an zahlreichen Veranstaltungen in ganz Deutschland teilgenommen. In einem ungewöhnlichen eigenen Arrangement für Knopfakkordeon, Violine und Gesang verspricht "Shoshana", die Konzertbesucher mit bravourös interpretierten instrumentalen Stücken und den harmonischen Klängen der Lieder durch die Tiefe und Wärme der jüdischen Seele zu bezaubern. Karten an der Abendkasse im Schwabehaus, Johannisstraße 18, Nähere Infos sowie Hörproben auf www.norinsky.de.

Veranstaltungen

Unterhaltsame Sonntage in der Villa Krötenhof

„Noch'n Likörchen?“ - ein literarisch-musikalischer Besuch bei Dichterfreunden

Sibyll Ciel und Lothar Grewling laden zu einem Plauderstündchen mit illustren Gästen in die Villa Krötenhof in Dessau, am Sonntag, 4. Oktober, um 16.00 Uhr ein. Texte und Lieder von Joachim Ringelnatz, Kurt Tucholsky, Wilhelm Busch, Erich Kästner und Heinz Erhardt kommen zu Gehör. Gastgeber dieses unterhaltsamen Salonnachmittags sind der Conferencier Lothar Grewling und die Chansonette Sibyll Ciel. Heitere bis skurrile Texte mit ebenso frechen wie schwärmerischen Songs der 20er und 30er sollen für die richtige Würze bei Tisch sorgen. Bereits ab 15 Uhr kann man gemütlich Kaffeetrinken, um 16 Uhr beginnt die Veranstaltung. Der Eintritt beträgt im Vorverkauf 7 € und an der Tageskasse 9 €. Eine telefonische Vorbestellung ist unter (0340) 212506 möglich.

„Abenteuer Russland - Der Don und die Kosaken“

Thomas W. Mücke zeigt seinen Dia-Vortrag am Sonntag, 11. Oktober, um 17 Uhr in der Villa Krötenhof im Format 6 x 6. Einlass ist 16.30 Uhr. Die Geschichte der Kosaken gestaltet sich auch für den heutigen Betrachter mehr als spannend - die Geschichte von Männern, die im Kampf ihre Bestätigung fanden - nachzulesen und nachzuempfinden in Michail Scholochows Roman "Der stille Don". Diesen stillen Don hat Thomas W. Mücke mit einem Boot durch das Donaudelta bis zum Asowschen Meer erlebt. Unvergesslich die Ruhe, die Gastfreundschaft und Hilfsbereitschaft der Menschen. Mücke bereiste auch Rostow am Don, eine pulsierende Hafenstadt zwischen Noblesse und architektonischem Futurismus. Von all diesen Etappen berichtet er am 11. Oktober. Kartenvorbestellung sind erbeten unter der Rufnummer (0340) 212506.

Immobilienangebote der Stadt Dessau-Roßlau

Unbebaute Grundstücke:

Mildenseer Straße 39 (OT Sollnitz) - Baugrundstück 964 qm - Mindestgebot: 20.000,00 €, Verkauf zum Höchstgebot; Nutzungsart: Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Goethestraße 25 - Baugrundstück 391 qm

Verkaufspreis: 35.190,00 € Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, Sanierungsgebiet Dessau-Nord und Gestaltungssatzung

1 Baugrundstück in Dessau-Kleinkühnau, Hauptstraße/Elsholz - Verkauf zum Höchstgebot. Es gilt folgendes Mindestgebot: **Flurstück 1438 - 30.000 € (Grundstücksgröße: 636 qm)** Nutzungsart: Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Am Schlossgarten 29 - OT Roßlau - Baugrundstück 415 qm

Verkauf zum Höchstgebot bei einem Mindestgebot von 20.000 € Nutzungsart: Ortstypische Umgebungsbebauung max. 2-geschossig/Satteldach; Sanierungsgebiet "Altstadt Roßlau", Gestaltungssatzung, Denkmalbereich

Prof.-Paulick-Ring/Fuge (hinter Hauptstraße 141) - **OT Roßlau - Baugrundstück 1.934 qm**; Verkauf zum Höchstgebot bei einem Mindestgebot von 90.000 €; Nutzungsart: Wohnen und/oder kleinteilige zugeordnete Dienstleistungen; max. 3-geschossig, GRZ 0,4 Sanierungsgebiet "Altstadt Roßlau", Gestaltungssatzung

Bebaute Grundstücke:

Im unmittelbaren Zentrum des Stadtteils Roßlau im Sanierungsgebiet:
Elbstraße 39, Größe 1.277 m², 6 WE, ca. 282 m² WF, Denkmalbereich, das Objekt ist insgesamt sanierungsbedürftig, Mindestgebot 35.000,00 €

Jahnstraße 9 / Luxemburgstraße 8, Größe 7.817 m², das Grundstück befindet sich im Sanierungsgebiet Dessau-Nordwest in unmittelbarer Nähe zum Bauhausgebäude und Hochschule Anhalt, weitere Informationen unter 0340/ 204 2061 oder per E-Mail: stadtplanung@dessau-rosslau.de

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Objekten unter:

Tel. 0340-204 1226 oder 0340-204 22 26

Internet: www.dessau-rosslau.de

E-Mail: wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de

Neue Regelung tritt in Kraft

Bei Wohnungswechsel Meldung im Bürgeramt

Ab dem 01. November 2015 gibt es in Deutschland ein neues Bundesmeldegesetz. Eine wichtige Veränderung des Gesetzes betrifft alle meldepflichtigen Personen, die ihren Wohnsitz ändern.

Betroffen sind damit alle Bürger,
- die innerhalb der Stadt umziehen
- neu nach Dessau - Roßlau zuziehen
- wegziehen oder
- eine Nebenwohnung an- bzw. abmelden.

Das neue Bundesmeldegesetz sieht vor, dass zur Anmeldung wieder eine Erklärung des Wohnungsgebers erforderlich ist. Die neue Regelung soll Scheinmeldungen verhindern und den damit häufig verbundenen Formen der Kriminalität wirksamer vorbeugen.

Bei jedem Wohnungswechsel mus zukünftig also eine Wohnungsgeberbestätigung im Bürgeramt vorgelegt werden (der Mietvertrag ist nicht ausreichend). Der Wohnungsgeber/Vermieter ist gesetzlich verpflichtet, seinen Mietern diese notwendige Wohnungsgeberbestätigung innerhalb von 14 Tagen nach dem Umzug auszustellen.

Aktuell müssen sich meldepflichtige Personen innerhalb einer Woche nach dem Umzug im Bürgeramt melden. Neu ist, dass **ab dem 01.11.2015** hierfür **zwei Wochen Zeit** gewährt werden.

Soll der Umzug in eine eigene Immobilie erfolgen, ist im Bürgeramt bei der Anmeldung eine Selbstklärung abzugeben.

Öffentliche Stellenausschreibung



Der Eigenbetrieb DeKiTa ist kommunaler Träger von insgesamt 19 Kindertageseinrichtungen in der Stadt Dessau-Roßlau. In den Einrichtungen des Unternehmens werden derzeit ca. 2.700 Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren betreut.

Der Eigenbetrieb DeKiTa sucht zum nächstmöglichen Termin

Staatlich anerkannte Erzieherinnen/ Staatlich anerkannte Erzieher.

Eine genaue Stellenbeschreibung finden Sie auf unserer Homepage www.dekita.de.

Senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung bis zum 09. Oktober 2015 an den Eigenbetrieb DeKiTa, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau.

Wasserwacht Dessau

Rettungsschwimmer werden ausgebildet

Ab Dienstag den 06.10.2015, 19.00 Uhr, findet in der Südschwimmhalle ein neuer Lehrgang für Rettungsschwimmer statt. Mitmachen kann jeder, der mindestens 12 Jahre alt ist und Spaß am Schwimmen hat.

Im vergangenen Jahr sind deutschlandweit 392 Menschen, davon 23 in Sachsen-Anhalt, ertrunken. Hauptursachen der tödlichen Badeunfälle waren Selbstüberschätzung, Leichtsinns, der falsche Umgang mit den Risiken, immer mehr Kinder, Jugendliche und Erwachsene, welche nicht mehr gut schwimmen können und die Unkenntnis der einfachsten Baderegeln bzw. an bewachten Stränden die Missachtung des Badeverbotes und der gegebenen Hinweise.

Die Wasserwacht hatte und hat es sich deshalb zum Ziel gesetzt, soviel Rettungsschwimmer wie möglich auszubilden, um die

Sicherheit an und in Gewässern zu erhöhen.

Im April/ Mai dieses Jahres haben 24 Teilnehmer der Kurse 2014/15 mit der praktischen und theoretischen Prüfung ihre Ausbildung zum Rettungsschwimmer Bronze, Silber und Gold abgeschlossen. 13, davon ist die Jüngste gerade 12 Jahre alt geworden, haben die Prüfungen der Stufe Bronze bestanden und dürfen sich ab jetzt Rettungsschwimmer nennen. Weitere 5 haben das Rettungsschwimmabzeichen in Silber und 6 das Rettungsschwimmabzeichen in Gold erfolgreich abgelegt.

Im Kinderschwimmen der DRK-Wasserwacht haben 13 Kinder ihr Seepferdchen, 4 das Jugendschwimmabzeichen in Bronze, 3 in Silber und 2 in Gold erhalten. Wer Rettungsschwimmer ist und seine Kenntnisse verbessern möchte, hat Gelegenheit dazu ab dem 5. Oktober, 20.00 Uhr.



bundesligabarometer.de
 bundesligabarometer.de ist Deutschlands größtes
 repräsentatives Sport-Umfrageportal. Fußball-Fans
 bewerten den aktuellen Spieltag.
 Machen auch Sie mit!

Bundesliga-Fanbox

wird Ihnen präsentiert von

Das Meinungsbarometer und weitere Ergebnisse
 zu aktuellen Themen rund um Fußball und der Bundesliga.



Auszeichnung



Ranking Bundesliga-Barometer 2014/2015

Ergebnis aus 21 Kategorien zur Kundenzufriedenheit und zum Qualitätsmanagement des Vereins

	Ranking Gesamt- Note		Ranking Gesamt- Note	
1.	Borussia M'Gladbach	1,98	10.	Hertha BSC
2.	FC Bayern München	2,02	11.	SC Freiburg
3.	VfL Wolfsburg	2,10	12.	Eintracht Frankfurt
4.	1. FC Köln	2,14	14.	Werder Bremen
5.	Bayer Leverkusen	2,15	13.	FC Schalke 04
6.	FC Augsburg	2,17	15.	1899 Hoffenheim
7.	Borussia Dortmund	2,18	16.	VfB Stuttgart
8.	SC Fardaborn 07	2,19	17.	Hamburger SV
9.	1. FSV Mainz 05	2,21	18.	Hannover 96

Bundesliga-Barometer Preisverleihung (Saison 2014/2015)

Gladbach als Fan-Meister ausgezeichnet

Ehrung für Platz 1 in der Bundesliga-Barometer-Fan-Umfrage. Große Auszeichnung für Borussia Mönchengladbach: Beim Bundesliga-Barometer, das Prof. Dr. Alfons Madeja mit Unterstützung durch den TÜV Rheinland für die SPORT BILD durchführte, landete Borussia Mönchengladbach mit der Note 1,98 auf dem ersten Platz und darf sich damit über den inoffiziellen Titel „Fan-

meister“ freuen. „Dieser Preis ist eine Auszeichnung für die Arbeit, die wir geleistet haben und auch in Zukunft leisten werden“, so Borussia's Geschäftsführer Stephan Schippers, der den Pokal gemeinsam mit Borussia's Fanbeauftragtem Thomas Weinmann vor dem Anpfiff des Bundesliga-Heimspiels gegen Mainz 05 von Sven Beckedahl aus der SPORT-BILD-Chefredaktion, Prof.

Dr. Madeja und Olaf Seiche vom TÜV Rheinland entgegennahm. „Wir brauchen die Unterstützung der Fans auch in der neuen Saison und freuen uns, dass der

12. Mann so hinter uns steht. Ich widme diesen Preis allen Fans und Mitarbeitern von Borussia Mönchengladbach“, so Schippers.

Ehrung für Platz 1



Personen auf dem Bild (von links): Thomas Weinmann (Fanbeauftragter Borussia Mönchengladbach), Sven Beckedahl (SPORT-BILD-Chefredaktion), Stephan Schippers (Geschäftsführer BMG), Prof. Dr. Madeja, Olaf Seiche (TÜV Rheinland)

Hier können Sie sich präsentieren!

Bei Fragen oder Interesse:

Wenden Sie sich vertrauensvoll an
 Ihre/-n zuständigen Medienberater/-in.

90 mm breit x 55 mm hoch
 175,00 EUR inkl. Farbe zzgl. MwSt.



Verlag + Druck LINUS WITTICH KG | An den Steinen 10 |
 04916 Herzberg (Elster) | Tel. (03535) 480-0 | info@wittich-herzberg.de

Diese Seite ist ein Service von LINUS WITTICH



MITMACHEN.



Die Fans und Kunden der Vereine der Bundesliga
 sind die Basis für die Statistiken dieser Fan-Box.
Willst auch Du Deinen Verein bewerten?

**Werde TEIL der STIMME der FANS:
 REGISTRIEREN. MITMACHEN. DABEI SEIN.**

Für DICH
 keinen VEREIN
 und den SPORT.

www.bundesligabarometer.de

5. Kürbisnacht

Kürbis und Kirmes in der Zerbster Straße



Den 30. Oktober muss man sich auch in diesem Jahr dick in seinem Kalender anstreichen, denn an diesem Tag laden die Gewerbetrei-

voller Dekoration und Illumination erfreuen und sich mit kulinarischen Spezialitäten verwöhnen lassen möchte, der sollte in der Zeit von

14.00 bis 21.00 Uhr mit der ganzen Familie in die Zerbster Straße kommen. Die Besucher können sich in und vor den Geschäften auf viele interessante Angebote, herbstliche Aktionen, spezielle Dienstleistungen und Überraschungen freuen. Und der Marktplatz verwandelt sich in diesem Jahr in einen pulsierenden Treffpunkt, wo viele Fahrgeschäfte bunte Unterhaltung versprechen. Die Herbst-Kirmes mit großem Rummel ist für vier Tage vom 30. Oktober bis zum 2. November der Anziehungspunkt für Groß und Klein.

14.00 bis 21.00 Uhr mit der ganzen Familie in die Zerbster Straße kommen.

Die Besucher können sich in und vor den Geschäften auf viele interessante Angebote, herbstliche Aktionen, spezielle Dienstleistungen und Überraschungen freuen. Und der Marktplatz verwandelt sich in diesem Jahr in einen pulsierenden Treffpunkt, wo viele Fahrgeschäfte bunte Unterhaltung versprechen. Die Herbst-Kirmes mit großem Rummel ist für vier Tage vom 30. Oktober bis zum 2. November der Anziehungspunkt für Groß und Klein.

Beschwingt abgerundet wird das unterhaltsame Rahmenprogramm zur 5. Kürbisnacht mit einem Kon-

zert des Landespolizeiorchesters Sachsen-Anhalts.

Traditionell werden die großen und kleinen Kids zum kreativen Kürbis-Schnitz-Wettbewerb aufgerufen, damit am Abend des 30. Oktober das Kürbis-Schnitz-Königspaar gekrönt werden kann!

Das Rathaus-Center lädt am 28. und 29. Oktober jeweils von 13.00 bis 18.00 Uhr zum Kürbis-Schnitzen ein! Handwerkszeug und Kürbisse werden bereitgestellt - so lange der Vorrat reicht. Eigene Kürbisse aus Omas und Opas Garten können natürlich auch mitgebracht werden. Die fertigen Exemplare werden im Rathaus-Center im Eingangsbereich Zerbster Straße bis zum 30. Oktober präsentiert.

Vortrag der Anhaltischen Goethe-Gesellschaft

Goethe in Schlesien

Goethes Reisen u.a. nach Italien oder in den Harz sind viel beschrieben und besprochen worden und fester Bestandteil unseres literarischen Erbes. Weniger bekannt ist seine Reise im Sommer 1790 nach Schlesien. Dabei folgte er seinem Herzog in das Feldlager - die "schlesische Campagne". Von Breslau aus besuchte er das Riesengebirge, die Grafschaft Glatz und Tarnowitz, Krakau und Wieliczka. Die dabei gewonnenen Eindrücke des Dichters stehen am 17. Oktober, um 15.00 Uhr im Palais Dietrich im Mittelpunkt eines Vor-

trages der Anhaltischen Goethe-Gesellschaft e.V. Reinhard Melzer, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz a.D., würdigt diese Reise in einem Vortrag, u.a. auch weil Goethes Notizbuch von der schlesischen Reise erstmalig 1884 als Festschrift für die 37. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner in Dessau publiziert wurde. Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenlos, es wird jedoch um eine Spende gebeten. Nähere Informationen unter www.anhaltische-goethe-gesellschaft.de

Palais Café

Mit Kultur und Bildung in den Herbst

Nach dem turbulenten Sommer geht es im "Palais Café" nun etwas geruhsamer weiter. Dennoch haben sich die Macher weiterhin vorgenommen, etwa zwei Veranstaltungen im Monat anzubieten. Dabei steht wie gewohnt die Kultur im Mittelpunkt, aber auch Bildungsthemen spielen eine wichtige Rolle.



Hier die Angebote im Oktober: Musikalisch unterhaltsam wird es wieder einmal am Sonntag, 18. Oktober, um 15:30 Uhr im "Palais Café". Unter dem Motto "Im Reich

der Operette - Melodien, die nie verklingen" tritt erneut eine Riege bekannter Dessauer Künstler an, die Qualität versprechen: Hildegard Wiczonke und Jürgen Gründer (Gesang) werden dabei von Peter Meister am Piano begleitet.

Das Repertoire umfasst musikalische Köstlichkeiten aus dem Reich der Operette. Hildegard Wiczonke präsentiert Auszüge aus bekannten Operetten wie der "Die Lustige Witwe", "Frau Luna", "Das Weiße Rössel" oder "Maske in Blau" und vielen anderen bekannten Werken. Dabei wird Frau Wiczonke unterstützt von Jürgen Gründer als charmanter Entertainer, Peter Meister sorgt am Klavier für den guten Ton an diesem Nachmittag.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung beträgt 6,00 € und schließt ein Glas Begrüßungssekt für jeden Gast mit

ein. Ab 14 Uhr wird an diesem Sonntag im "Palais Café" auch wieder Kaffee und Kuchen serviert - ein weiterer Grund also, seinen Sonntagsausflug für diese Veranstaltung einzuplanen.

Nicht nur in Dessau-Roßlau werden wir immer wieder auf Menschen treffen, die offenbar orientierungslos sind. Demenzbetroffene wollen oft nur "nach Haus" und entwickeln dabei ungeahnte Energien. Angehörige wie professionell Pflegenden stoßen da leicht an ihre Belastungsgrenzen. "Vielfach stehen wir vor dem Dilemma, die Verwirrten nicht gehen lassen zu können - aber selbstverständlich auch nicht ihrer Freiheit zu berauben." sagt Autor Jochen Gust in seinem Buch "Phänomen Hinlauftendenz" aus dem Jahr 2010. Und genau mit dieser Fragestellung befasst sich auch am

21. Oktober, um 18:30 Uhr der Themenabend Demenz im "Palais Café", moderiert von avendi Geschäftsführer und Diplom-Sozialarbeiter Ralf Zaizek, der auch mit einem Impulsreferat in den Abend führen wird. Neben fachlichen Informationen geht es um einen Erfahrungsaustausch. Die Veranstaltung richtet sich an Pflegenden Angehörige, Pflegekräfte und natürlich alle interessierten Bürger/-inne. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Platzreservierungen sind aufgrund der beschränkten Platzkapazität bei allen Veranstaltungen erwünscht: Tel. 0340 / 7500 5810 oder E-Mail palais.cafe@dus.de. Der Zugang zum "Palais Café" in den Park erfolgt übrigens über die Hausmannstraße.

Flüchtlingsunterstützung

Neue Spendenstelle wurde eröffnet

Am 09. September wurde die Spendenstelle im Rahmen der Flüchtlingsunterstützung in der Zerbster Straße 16 (Eingang auf der Rückseite) in Dessau-Roßlau eröffnet. Die Resonanz der Bevölkerung war sehr positiv und es wurden am Eröffnungstag bereits viele Spenden abgegeben. Dafür möchte sich die St. Johannes GmbH und das Mehrgenerationenhaus BBFZ Dessau herzlich bedanken. Mit der ersten Annahme wurde die vorhandene Kapazität der Spendenstelle bereits überschritten, so dass im Monat September keine weiteren Annahmen von Spenden möglich sind. Es wird um Verständnis gebeten, dass Spenden erst wieder am 07. Oktober in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr abgegeben werden können. Die Spendenstelle ist zu Fuß und mit dem Fahrrad über die Zerbster Straße zu erreichen. Mit dem Auto ist die Anfahrt über Rabestraße und Flössergasse bis zum Parkplatz neben der ehemaligen Rathausschule möglich, wo mit einem Parkticket bis zu 15 Minuten kostenfrei geparkt werden kann. Die Spendenstelle ist vom Parkplatz aus in wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen. Mit Eröffnung der Spendenstelle in der Zerbster Straße 16 bleibt die bisherige Spendenstelle am Albrechtsplatz 6 geschlossen.

Bekanntmachung zur Durchführung des Adventsmarktes in der Zerbster Straße in der Stadt Dessau-Roßlau von 2016 bis 2020

Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes zur Nutzung des Standortes für die Durchführung eines Adventsmarktes

Die Stadt Dessau-Roßlau sucht einen Bewerber für die Ausrichtung eines Adventsmarktes in der Dessauer Innenstadt (Zerbster Straße - Bereich zwischen Marienkirche, Platz der Deutschen Einheit und Markt- platz) für den Zeitraum von 2016 bis 2020. Der Adventsmarkt soll all- jährlich ab jeweils dem ersten Montag nach Totensonntag bis Heilig- abend stattfinden. Die Öffnungszeiten sind täglich von 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr zu gewährleisten.

Die speziellen Anforderungen sind der Veröffentlichung auf der Home- page der Stadt Dessau-Roßlau (www.dessau-rosslau.de) zu entneh- men. Diese werden auch auf Anforderung zur Verfügung gestellt.

Für dieses Verfahren sind die schriftlichen Angebote **bis zum 11. Januar 2016** in einem verschlossenen Umschlag zu richten an:

Stadt Dessau-Roßlau
 Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung
 Postfach 1425
 06813 Dessau-Roßlau

Weitere Auskünfte erteilt das

Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung, Telefon: 0340 / 204 1035, Fax: 0340 / 204 2936, E-Mail: ordnungsamt@dessau-rosslau.de

Öffnungszeiten der Schwimmhallen

Südschwimmhalle

Montag	geschlossen (Schulen und Vereine)
Dienstag	06.00 - 08.00 + 15.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch	06.00 - 08.00 + 17.00 - 20.30 Uhr
Donnerstag	06.00 - 08.00 + 17.00 - 21.30 Uhr
Freitag	06.00 - 08.00 + 15.00 - 18.30 Uhr
Samstag	06.00 - 18.00 Uhr (03.10.+31.10.: 09.00-17.00 Uhr)
Sonntag	09.00 - 17.00 Uhr

Ferienöffnungszeiten 19.10 bis 23.10.2015

19.10.: 08.00-13.00 + 15.00-17.30 Uhr ; **20.10.:** 06.00-13.00 + 15.00-17.30 Uhr; **21.10.:** 06.00-13.00 + 15.00-20.30 Uhr; **22.10.:** 06.00-13.00 + 15.00-21.30 Uhr; **23.10.:** 06.00-13.00 + 15.00-18.30 Uhr

Gesundheitsbad

Montag	06.00 - 08.00 + 13.00 - 19.00 Uhr 12.00 - 13.00 Uhr Frauenschwimmen
Dienstag	06.00 - 08.00 + 12.00 - 21.30 Uhr
Mi/Do	06.00 - 08.00 + 12.00 - 19.00 Uhr
Freitag	14.00 - 21.30 Uhr
Sa/So	geschlossen

Sauna: Tel. 0340 / 5169471

Letzter Einlass in beiden Bädern: 1 h vor Schließung.

Änderungen vorbehalten!

Interne erweitert öffentliche Stellenausschreibung



Der Eigenbetrieb DeKiTa sucht zum nächstmöglichen Termin

eine Fachbereichsleiterin/einen Fachbereichsleiter Gebäudemanagement

Eine genaue Stellenbeschreibung finden Sie auf unserer Homepage www.dekita.de.

Senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung bis zum 09. Oktober 2015 an den Eigenbetrieb DeKiTa, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau.

25. Regionaler Bauernmarkt vor dem Rathaus

Die Stadt Dessau-Roßlau lädt gemeinsam mit dem Verein Regionalmarke Mittelelbe zum 25. traditionellen Bauernmarkt in der Zerbster Straße ein. Am Samstag, 10. Oktober, von 8.00 bis 15.00 Uhr, werden wieder über 35 Aussteller und Direktvermarkter abwechslungsreiche regionale Spezialitäten anbieten.

Eine Vielfalt an Pflanzen, Kräuter- und Honigvariationen, Marmeladen sowie Weine und Säfte aus der Region, aber auch frisches Ofenbrot, Obst und Gemüse lassen keine Wünsche offen. Darüber hinaus wird eine große Auswahl an Ziegen-, Schafs- und Kuhmilchkäse angeboten. Wildspezialitäten, aber auch regionale Wurstwaren sowie

Räucherfisch und Fischfeinkost runden das Angebot ab. Liebhaber der deftigen Küche können sich bei Erbsensuppe und Bratwurst verwöhnen lassen.

Die Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt informiert Sie zum gesunden Essen und zu Inhaltsstoffen von Lebensmitteln. Am Stand des Umweltamtes bekommen Sie Informationen zum Artenschutz, zum Schutz vor Lärm, zum Energie- und Wassersparen und zu vielen anderen Umweltthemen. Weitere Anziehungspunkte werden historische und moderne Landmaschinen sein. Der Verein Regionalmarke Mittel- elbe und die Stadt Dessau-Roßlau laden alle Interessierten zum Schauen, Einkaufen und Genießen ein.

Das Bauordnungsamt informiert

Rauchwarnmelder retten Leben

In Sachsen-Anhalt gilt die Rauchwarnmelderpflicht bald für alle Wohngebäude. Bis zum 31. Dezember 2015 müssen auch bestehende Wohngebäude mit Rauchwarnmeldern ausgestattet sein. Für Neu- und Umbauten gilt die Rauchwarnmelderpflicht bereits seit Dezember 2009.

Dass Rauchmelder viele Leben retten könnten, belegen aktuelle Zahlen: Jedes Jahr sterben in Deutschland rund 400 Menschen an den Folgen eines Brandes. 95 Prozent davon ersticken an giftigen Rauchgasen.

Die meisten Brandopfer werden nachts zwischen 23 Uhr und 7 Uhr im Schlaf überrascht. Nur vier Minuten bleiben im Schnitt zur Flucht.

Schon nach zwei Minuten kann eine Rauchvergiftung zum Tode führen. Wann ein Brand bemerkt wird, ist deshalb von entscheidender Bedeutung.

Gemäß § 47 der Landesbauordnung sind Wohngebäude so auszustatten, dass alle Schlafräume und Kinderzimmer sowie Flure, über die Rettungswege aus Aufenthaltsräumen führen, jeweils mindestens einen Rauchwarnmelder haben. Die Rauchwarnmelder müssen so angebracht und betrieben werden, dass Brandrauch frühzeitig erkannt und gemeldet wird. Die Rauchwarnmelder sind auf Verlangen für Menschen mit nachgewiesener Gehörlosigkeit mit optischen Signalen auszustatten.

Tag der offenen Tür

Wann? Am Samstag, 21.11.2015, 10.00 - 12:00 Uhr

Wo? Hauptgebäude, Friedrich-Naumann-Straße 2

Wer? Alle Eltern und Schüler, die Ehemaligen und Zukünftigen, alle an unsere Schule Interessierten u. a. sind herzlich eingeladen.

Was erwartet Sie?

- Beratungen:** Schullaufbahn, Studien- und Berufsberatung,
- Attraktionen:** Eröffnung der Schulgalerie, unser neuer Flügel
- Kontakte:** Schulleitung, Fachschaften, Elternrat, Förderverein
- Informationen:** Übergang von der Grundschule zum Gymnasium, Fremdsprachen, Schulen mit besonderem Profil, Schüleraustausch u. a. m.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Für Grundschüler Klasse 4 und deren Eltern, die noch keine Gelegenheit zur Schullaufbahnberatung am Gymnasium hatten, besteht die Möglichkeit zu einem Gespräch mit dem Schulleiter.

Die Schulleitung Die Schülervertretung Der Elternrat

Info für unsere Leser

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen



Ihre persönliche Ansprechpartnerin für:

- Geschäftsanzeigen
- Infobroschüren
- Beilagen-Werbung
- Flyer



Kontakt
Karin Berger

Mobil: (01 71) 4 14 40 35
Telefon: (03 49 54) 2 15 39
Telefax: (0 35 35) 48 92 31

karin.berger@wittich-herzberg.de

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)

Info für unsere Leser

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen



Ihre persönliche Ansprechpartnerin für:

- Geschäftsanzeigen
- Infobroschüren
- Beilagen-Werbung
- Flyer



Kontakt
Rita Smykalla

Mobil: (01 71) 4 14 40 18
Telefon: (03 42 02) 34 10 42
Telefax: (0 35 35) 48 92 42

rita.smykalla@wittich-herzberg.de

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)

Urlaub in idyllischer Natur im **Herbst** oder zu **Weihnachten & Silvester**

Malchow Stadthafen
direkt am See



Ferienpark Lenz
am Plauer See



Ferienwohnungen und Ferienhäuser
im Herzen der Mecklenburgischen Seenplatte

Tel.: 0178-5319513 • 039931-543679 • www.ferienkontor-mv.de • info@ferienkontor-mv.de

Villa Krötenhof

Folk-Konzert und Salsa-Tanzkurs

Folk-Konzert zum Iris Halloween

Den Zauber, den Halloween in seinem Ursprungsland auf Jung und Alt ausübt, lässt der Konzertabend am 30. Oktober, um 20 Uhr in der Villa Krötenhof mit der Irish Folk Band "Dizzy Spell" erahnen. Ende Oktober jeden Jahres, dem Tag vor Allerheiligen, öffnen sich die Pforten des Totenreichs - das glaubten zumindest die alten Kelten und feierten an diesem Tag ein Fest mit morbiden Charme. Auch im heutigen Irland gehört es an Halloween zum guten Ton, als Geist verkleidet durch die Straßen zu ziehen, Kürbisse mit unheimlichen Fratzen zu versehen und sich gegenseitig Gruselgeschichten zu erzählen. Neben irischen Tanzstücken und schaurig-schönen Geisterballaden haben die Musiker von "Dizzy Spell" natürlich auch die eine oder andere heiter-abgründige Story im Gepäck.

Salsa-Schule Dessau startet neue Kurse

Unter dem Motto "Schön Salsa tanzen in Dessau!" bietet die Salsa-Schule Tanzkurse für Salsa-Anfänger an. Im fünften Jahr ist die "Villa Krötenhof" in der Wasserstadt 50 deren Heimstätte. Die neuen Kurse für Einsteiger beginnen am Montag, dem 5. Oktober, um 19 Uhr. Der erste Abend lädt zum kostenfreien Schnuppern ein. Anmeldungen sind paarweise wünschenswert, aber keine Bedingung. Die Salsa Schule Dessau ist bei der Vermittlung von Tanzpartnern behilflich. Die Kursteilnehmer werden gebeten, Wechselschuhe mitzubringen. Ansprechpartner: Olaf Bülow, Tel. 0177-4155421, E-Mail: info@schlaflos-in-dessau.de

Veröffentlichungen des Stadtarchivs

Ein deutsch-deutsches Leben - eine außergewöhnliche Biografie

In der Reihe "Veröffentlichungen des Stadtarchivs Dessau-Roßlau" ist in diesem Sommer als Band 16 der zweite Teil der Autobiografie von Adolf Bill erschienen: "So spielt das Leben". Das wechselvolle Leben der Familie Bill in den Wirren des zwanzigsten Jahrhunderts. Mit diesem Buch legt der Autor 25 Jahre nach der Wende nicht nur eine kurzweilige und sehr persönliche Beschreibung seiner Erlebnisse während und nach der Friedlichen Revolution 1989/1990 vor. Gleichzeitig bietet das Buch auch eine authentische Darstellung der spannenden Zeit von den letzten Jahrzehnten des Bestehens der DDR bis heute, mit ihren vielfältigen Veränderungen und dem daraus resultierenden Konfliktpotential. Das Buch liegt mittlerweile in einer zweiten, verbesserten Auflage vor. Das Buch bietet dem Leser etwas Exklusives, wenn es ihm Einblicke hinter die Kulissen des politischen Alltagsgeschäfts in der DDR und BRD gewährt und ihm so Ereignisse nahebringt, die es in dieser außergewöhnlichen Kombination selten so beschreiben gibt.

Das Buch beginnt in den 1960er Jahren im Osten Deutschlands und geht auf die zahlreichen Umbrüche und Neubeginne in der damaligen DDR und der späteren BRD ein. Der 220 Seiten starke Band, mit vielen Abbildungen illustriert und gewürzt mit vielen lustigen Begebenheiten, zeigt die warmherzig und eindrücklich erzählte Lebensgeschichte von Adolf Bill. Dabei geht der Autor vielfach auf die großen und kleinen politischen Ereignisse ein

und verknüpft diese mit persönlichen und familiären Erlebnissen. Er stellt auch viele Begegnungen mit Persönlichkeiten der Zeitgeschichte dar, wie z.B. mit dem damaligen Bundeskanzler Helmut Kohl, Angela Merkel und mit dem damaligen Bundesumweltminister Klaus Töpfer. Unter seiner Leitung wurden z.B. das neue Ministerium für Umweltschutz und die dazugehörigen Umweltämter im neu gegründeten Land Sachsen-Anhalt aufgebaut. In seiner späteren Abgeordnetentätigkeit im Landtag von Sachsen-Anhalt war er aktiv am Aufbau von neuen Strukturen in diesem Bundesland beteiligt, u.a. als umweltpolitischer Sprecher von Sachsen-Anhalt und regionalpolitischer Sprecher von Anhalt.

Unter der Mitwirkung von Adolf Bill ist es gelungen, die Stadt Dessau als Oberzentrum zu etablieren sowie das Umweltbundesamt in der Stadt anzusiedeln. Der Autor offenbart viele Einzelheiten und Sichtweisen, ohne dabei etwas beschönigen oder rechtfertigen zu wollen. Ihm kam es immer darauf an, im Leben etwas bewegen zu können und Verbesserungen für die Menschen zu erreichen. Dies ist ihm vielfach auch gelungen. Davon legt das Buch ein authentisches zeitgeschichtliches Zeugnis ab.

Veranstaltungshinweis: Lesung und Gespräch über das Buch "So spielt das Leben" mit dem Autor Adolf Bill und Dr. Thomas Holzmann, Vizepräsident des Umweltbundesamtes
Termin: 7. Oktober 2015, 18.00 Uhr, Umweltbundesamt

Vereine und Organisationen informieren

5. Tier-, Natur- und Umweltschutztag

Am Samstag, 10. Oktober, findet von 10.00 bis 15.30 Uhr im Foyer des Umweltbundesamtes der nunmehr 5. Tier-, Natur- und Umweltschutztag des Pfötchen e.V. Dessau-Roßlau statt. An vielen Infoständen erwarten die Besucher wieder interessante Informationen von Vereinen und Organisation. So können u. a. begrüßt werden:

- Storchenhof Loburg e.V.
- NABU
- BUND
- Mobil e.V.
- Imkereei Schwalbe
- Biosphärenreservat Mittelelbe
- Naturparkverein Dübener Heide
- Katzen in Not Coswig (Anhalt) e.V.
- Ein Heim für Tiere Dessau und Umgebung e.V.
- Annes Pfötchenwelt
- Punkt e.V.
- Tierheim Eckertal (Bad Harzburg)
- Tierschutz Halle e.V.
- Tierschutzverein Bitterfeld e.V.

Besucht werden können auch zwei Vorträge im Hörsaal des UBA:

11 Uhr: "Aktuelle Wolfsbesiedelung in Sachsen Anhalt"; Referent: NABU-Wolfsbotschafter Christian

Emmerich
 12 Uhr: Vortrag des Storchenhofes Loburg; Referent : Herr Dr. Kaatz
 Weiterhin finden die folgenden, vom BUND und dem Mobil e.V. durchgeführten Workshops statt, welche insbesondere auch für Kinder und Jugendliche bzw. Schulklassen interessant sind:
 Capoeira-Workshop (Mobil e.V.)
 Workshop " Tierbestimmungskurs für Amphibien" (BUND) Workshop " Angeleitete Feststellung der Größe des eigenen ökologischen Fußabdruckes" (BUND)
 Von 13 bis 15 Uhr gibt es auf dem Gelände vor dem UBA ein kostenloses Fotoshooting für Haustiere. Des Weiteren erwartet die Gäste:

- Kinderschminken
- eine Hundevorführung von und mit "Annes Pfötchenwelt"
- eine Ausstellung des Dessau-Roßlauer Künstlers Frank Fiedler
- Verkostung des Igelbrot aus Urroggen der Bäckerei Burchert

Für das leibliche Wohl wird an einigen der Infostände als auch durch das "Dessauer Ehrenamtler Netzwerk" gesorgt.

SHIA Familienzentrum Dessau

Angebote für Eltern mit Kindern von 0 bis 6

1. "Aus Zwei mach Drei"
 Im Herbst 2015 beginnt wieder das Angebot "Aus Zwei mach Drei" im Mehrgenerationenhaus Dessau, Erdmannsdorffstraße 3.
 Folgende Angebote zum Thema Ernährung können besucht werden:
13.10. 2015 "Das beste Essen für Babys" - 9.00 bis 11:30 Uhr
20.10. 2015 "Was Kleinkinder brauchen" - 17.00 bis 19:30 Uhr
 Die Kurse bestehen jeweils aus einem Praxis- und einem Theorie-Teil.
2. "Erste Hilfe am Kind"
 Weiterhin bieten wir am 17.10., von

9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, einen Erste-Hilfe-Kurs am Kind bei SHIA e.V. in der Wörlitzer Straße 69 an.
 Zu jedem der Kurse stellen wir eine Kinderbetreuung. Nähere Informationen können auf der Website www.shia-dessau.de eingeholt werden.
 Die Kurse sind kostenfrei und werden unterstützt von der AOK Sachsen-Anhalt (eine Mitgliedschaft in der AOK ist nicht zwingend erforderlich).
 Verbindliche Anmeldungen unter: Telefon 0340.8826062 bzw. E-Mail: info@shia-dessau.de

Das Gesundheitsamt empfiehlt:

Grippeimpfung: Schützen Sie sich und andere

Die Grippe (Influenza) ist eine schwere Atemwegserkrankung und beginnt, im Vergleich zu einer Erkältung (grippaler Infekt), meist plötzlich, mit hohem Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen, Husten und einem ausgeprägten Krankheitsgefühl.

Die beste und effektivste Maßnahme, sich vor Grippe zu schützen, ist die Impfung. Das Gesundheitsamt empfiehlt, sich vor Beginn der nasskalten Jahreszeit ab Oktober von Ihrem Hausarzt impfen zu lassen. Der Körper benötigt nach der Impfung 10 bis 14 Tage, um den Impfschutz vollständig aufzubauen.

Influenzaerkrankungen betreffen Menschen aller Altersgruppen. Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt die Impfung insbesondere allen Personen ab 60 Jahren, Schwangeren, Personen jeden Alters mit Grunderkrankungen, medizinischem Personal sowie Berufsgruppen mit Publikumsverkehr. Seit 2012/2013 steht für Kinder zwischen 2 und 17 Jahren ein Lebendimpfstoff in Form von Nasenspray zur Verfügung.

Anhaltische Landesbücherei

Festwoche zum "Tag der Bibliotheken"

"Bibliothek digital?" heißt das Motto der bundesweiten Aktionswoche *Netzwerk Bibliothek* des Deutschen Bibliotheksverbandes rund um den 24. Oktober - dem nationalen "Tag der Bibliotheken".

Dass auch die Anhaltische Landesbücherei Dessau im "digitalen Zeitalter" angekommen ist, wissen bereits viele Kunden, die seit zwei Jahren die Downloadmöglichkeiten für E-Books und andere elektronische Medien intensiv nutzen. Über 12.000 elektronische Medien sind in diesem Jahr von etwa 550 Bibliothekskunden bereits entliehen worden.

Von der Festwoche rund um den "Tag der Bibliotheken" vom 26. bis 30. Oktober hat die Anhaltische Landesbücherei gemeinsam mit ihrem Förderverein ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm vorbereitet. In der Hauptbibliothek, der Wissenschaftlichen Bibliothek und der Ludwig-Lipmann-Bibliothek reichen die Angebote von Autorenlesungen über Vorträge, Vorlesestunden, Bibliothekstreff bis hin zur Reader-Sprechstunde. Nähere Informationen unter www.bibliothek.dessau-rosslau.de.

Naturschutz

Farbige Fledermausquartiere



Baumaßnahmen deckten das lang vermutete auf - in den Plattenfugen der Einrichtung des Hortes "Zauberburg" sowie der Freizeiteinrichtung "Baustein" am Zoberberg haben sich Mückenfledermäuse häuslich niedergelassen. Aber nicht nur dort. Hauptsächlich die unsanierten Plattenbauten im Wohngebiet sind zu beliebten Unterschlüpfen der kleinen geflügelten Kobolde der Nacht geworden. Durch den Abriss eines in unmittelbarer Nähe des Hortes befindlichen Wohnblockes gehen nun Tagesquartiere der Tierchen verloren. Um diesen Umstand etwas zu mildern, entstand in Kooperation mit dem städtischen Umweltamt ein wunderbares Pro-

jekt. Die Hortkinder bekamen die tolle Gelegenheit, zwei so genannte Holzbetonfassadenquartiere farblich zu gestalten, um so Fledermäuse verstärkt auf das parkähnliche Freigelände der Einrichtungen zu locken. Holzbeton ist, wie der Name schon sagt, eine Mischung aus Beton

und einem hohen Anteil Holzfasern. Aufgrund der dadurch entstandenen geriffelten Struktur können sich die Fledermäuse im Inneren gut festhalten. Dank gestifteter Farbreste von Dessauer Unternehmen wurde dann auch nach Herzenslust der Fantasie freien Lauf gelassen. Und so wurden große und kleine Pinsel geschwungen, um am ersten Quartier das ursprünglich einheitliche Grau zu überstreichen. Ein hell leuchtender Mond in dunkler Nacht mit einem verwunschenen Schloss, dazu eine fliegende Fledermaus und Spinnennetze - wenn das kein anheimelnder Anstrich ist. Bleibt abzuwarten, wie das zweite Quartier gestaltet wird.

Im Zeichen von "Roßlau 800"

15. Herbstball des Männerchores Roßlau e. V.

Am 17. Oktober ist es wieder soweit, der Männerchor Roßlau lädt die Dessau-Roßlauer um 19.00 Uhr zum 15. Herbstball in die Roßlauer Elbe-Rosel-Halle ein. Das diesjährige Motto lautet: "800 Jahre - und kein bisschen leise". Zu diesem Thema gestalten die Sänger wieder die immer mit Spannung erwartete Pauseneinlage. Mit viel Gesang und Humor wird ein Ausschnitt aus 800 Jahre Roßlau dargeboten. Schirmherr der Veranstaltung ist der Oberbürgermeister Peter Kuras.

Die Elbe-Rosel-Halle wird wie immer mit viel Liebe festlich geschmückt sein. Für Essen und Trinken wird gesorgt. Tanzmusik für jedes Alter kommt von der bekannten Dessauer Band "Simple Thing". Und einen besonderen Farbtupfen wird die Dessauer Tanzgruppe "Saltatio burgus", historisch gewandt, mit einer kleinen Showeinlage zu Rhythmen des Mittelalters setzen.

Der Kartenvorverkauf erfolgt wie immer über die Touristinformation Roßlau, Tel.-Nr.: 034901/82467 und auch telefonisch über Bernd Falkensteiner, Tel.-Nr.: 034901/83303.

Anhaltischer Kammermusikverein

Neue Konzertsaison beginnt

Der Anhaltische Kammermusikverein bringt seit nunmehr 17 Jahren in seinen Konzerten in der Dessauer Marienkirche Kammermusik in den verschiedensten Facetten zu Gehör. Und auch in der Spielzeit 2015/2016 stellen die Mitglieder des Vereins dem Publikum wieder viele musikalische Kostbarkeiten vor.

Die Saison startet mit dem 1. Konzert am 25. Oktober, um 17 Uhr, also zu einer unüblichen Zeit, was der Cranach-Ausstellung in der Marienkirche geschuldet ist. An diesem Nachmittag verbinden sich in dem besonderen Ambiente der Ausstellung die bildende Kunst und die Musik der Cranach-Zeit zu einer einzigartigen Symbiose. Mit dabei sind Blechbläser und das BROKEN CONSORT DESSAU. Außerdem erklingt eine Kantate von Johann Sebastian Bach, dem berühmtesten Vertreter der lutherischen Kirchenmusik. Rita Kapfhammer ist die Solistin in der Alt-Solokantate "Widerstehe doch der Sünde" (Foto: Heysel)



Im Vorverkauf können an den Theaterkassen neben den normalen Konzertkarten auch Kombitickets zum Preis von 12 Euro (ermäßigt 10 Euro) erworben werden, die außer zum Konzertbesuch um 17 Uhr in der Marienkirche auch zur Teilnahme an einer Sonderführung durch die Cranach-Ausstellung im Johannbau um 16 Uhr berechtigen.

Veranstaltungsreihe "Unser Thema – Ihre Gesundheit"

"Brustkrebs - Was kann die Früherkennung leisten? Welche Wertigkeit hat die Mammographie?"

Fachvortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Unser Thema - Ihre Gesundheit" mit Dr. med. Heike Schlötzer, Fachärztin für Radiologie in Dessau-Roßlau

Thema: "Brustkrebs - Was kann die Früherkennung leisten? Welche Wertigkeit hat die Mammographie?"

Zeit: Mittwoch, 21.10., 17:00 Uhr

Ort: Hörsaal des Umweltbundesamtes, Wörlitzer Platz 1,

Veranstalter: Gesundheitsamt der Stadt Dessau-Roßlau, AOK Sachsen-Anhalt, BARMER-GEK Dessau, Städtisches Klinikum Dessau, Diakonissenkrankenhaus Dessau, die Apotheke im Dessau-Center, die Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen und die kardiologische Praxis von Dr. Karin Rybak

In der Bundesrepublik Deutschland zählt Brustkrebs (Mammakarzinom) mit ca. 73.000 Neuerkrankungen im Jahr zu der häufigsten Krebserkrankung bei Frauen. Durchschnittlich erkrankt jede neunte Frau im Laufe ihres Lebens an Brustkrebs, meistens nach dem 50.

Lebensjahr. Je früher das Mammakarzinom erkannt und behandelt wird, desto größer sind die Heilungschancen. Aus diesem Grund kommt den Früherkennungsuntersuchungen eine große Bedeutung zu. Jede Frau ab 30 Jahren hat Anspruch auf eine jährliche Tastuntersuchung der Brust durch Frauenärzte. Im Alter zwischen 50 und 69 Jahren können Frauen zusätzlich alle zwei Jahre eine Röntgenuntersuchung der Brust, die sogenannte Mammographie, wahrnehmen. Dr. med. Heike Schlötzer, Fachärztin für Radiologie in Dessau-Roßlau, ist für die Durchführung des Mammographie-Screenings in der Region Sachsen-Anhalt Ost verantwortlich. In ihrem Fachvortrag informiert sie über die Chancen und Grenzen der Früherkennung sowie die Wertigkeit der Mammographie. Der Besuch des Fachvortrages ist kostenfrei. Eine Platzreservierung ist unter der gebührenfreien Hotline der Apotheke im Dessau-Center unter 08 00 222 50 50 möglich.

Evangelische Kirchengemeinde St. Johannis und St. Marien

Cranachfest am 4. Oktober

Am 4. Oktober lädt die Evangelische Kirchengemeinde St. Johannis und St. Marien ein, gemeinsam den 500. Geburtstag von Lucas Cranach d. J. zu feiern. Los geht es um 10.00 Uhr in St. Johannis mit einem Gottesdienst. Im Anschluss daran wird eine Theaterszene aufgeführt, die die Gemeinde extra für dieses Fest in Auftrag gegeben hat: Cranach - die Maßnahme. Ausklungen wird das Fest in der Mittagszeit mit einem rustikalen Essen wie zu Cranachs Zeiten.

Stadtarchiv Dessau-Roßlau**Fundstück des Monats Oktober 2015**

Das Stadtparkareal an der Ecke Kavaliertstraße/Friedrichstraße ist derzeit als vorgesehener Standort für das neue Bauhausmuseum in Dessau in aller Munde. Am 3. September 2015 hat das Preisgericht des internationalen Architekturwettbewerbs zum Bauhausmuseum zwei Erstplatzierungen gekürt, die verschiedenartiger nicht sein können und sehr kontrovers diskutiert werden.

Heftige Diskussionen gab es bereits um den Standort des Bauhausmuseums. Viele sahen durch die Standortentscheidung die heutige Attraktivität und Aufenthaltsqualität des Stadtparks als innerstädtische Grünanlage in Gefahr, die nicht bebaut werden sollte. Ein nüchterner Blick in die Geschichte zeigt aber, dass die Ränder des heutigen Stadtparks ursprünglich mit Palais und repräsentativen Gebäuden dicht bebaut waren. Erst der Abriss des Erbprinzipalen Palais 1927 und später die Beseitigung der vom Zweiten Weltkrieg hinterlassenen Ruinen führten zur heutigen offenen Parkgestaltung.

So befand sich auf dem für das Bauhausmuseum vorgesehenen Eckgrundstück das Palais Reina.

Dieses Palais war 1822-1824 nach Plänen von Carlo Ignazio Pozzi (1766-1842) errichtet worden. Nach einer Modernisierung des Gebäudes, bei der auch Bauhausmeister einbezogen waren, wurde 1927 die Anhaltische Gemäldegalerie im Palais Reina eröffnet. Die Gemäldegalerie war ein Ort für die Kunst der Alten Meister, zeigte sich aber auch sehr offen für moderne Kunst, insbesondere der Bauhäusler. Das Palais Reina wurde bei den Bombenangriffen auf Dessau am Ende des Zweiten Weltkrieges zerstört. Als letzte Überbleibsel standen bis in die 1960er Jahre noch die Eingangssäulen des Palais an der Kavaliertstraße. Im Stadtarchiv in der Langen Gasse 22 befinden sich zahlreiche Bauzeichnungen und Fotos des Palais Reina. Als "Fundstück des Monats Oktober" zeigt das Stadtarchiv eine teilweise kolorierte Bauzeichnung mit der Vorderansicht des Palais.

Stadtarchiv Dessau-Roßlau, Tel.: 0340/215550

Web: www.stadtarchiv.dessau.de
Besuchen Sie uns auch auf Google+ unter stadtarchiv.dessau-rosslau/
Öffnungszeiten: Mo nach Vereinbarung; Di, Do 8-18 Uhr; Mi 8-16 Uhr; Fr 8-14 Uhr

Schwabehaus e. V.**Konzert mit BINEGRA**

Der Schwabehaus e.V. präsentiert im Oktober ein kleines, feines Akustikkonzert mit der jungen Dessauer Singer-Songwriterin BINEGRA und ihren Liedern, die Herz und Hirn berühren.

"Popmusik - Deutsch, nachdenklich. Für Dich!" - Das ist Binegra, ihres Zeichens Sängerin und Songschreiberin aus Dessau-Roßlau. Inspiriert von philosophischen Gedanken und Geschichten aus dem täglichen Leben schreibt sie, um aufzumuntern und zum Nachdenken anzuregen. Im September 2013 startete sie mit einem kleinen Video sowie ihrem ersten deutschen Song und unterhält das Publikum bisher überwiegend online mit Videos auf ihrem YouTube-Kanal, wo mittlerweile eine ziemlich bunte Sammlung zu sehen ist. Ihr Debütalbum "Empathie" veröffentlichte sie im Dezember 2014 in Eigenregie. Die Songs sind selbst komponiert, aufgenommen und produziert in Heimarbeit. Mit ihrem Song "Geh allein" nahm sie beim internationalen Deutschmusik Song Contest 2015 teil und erreichte sogar Platz 12.

Binegra verzaubert mit sanfter, gefühlvoller Stimme und tief gehenden

Texten. Sie hat sich mittlerweile von einem Geheimtipp zu einem aufstrebenden Liveact mit Gänsehautcharakter entwickelt. Die Reise hat begonnen und mit jedem Schritt ist eine Überraschung möglich. Im Schwabehaus wird Binegra solo, begleitet nur durch ihre Akustikgitarre, ihre eigenen deutschen sowie englischen Songs zu Gehör bringen. Ganz pur und genau das Richtige für ein kleines Konzert an einem kühlen Herbstabend in gemütlicher Runde zum Verzaubern und Entspannen.

Samstag, 24. Oktober, um 20 Uhr (Einlass 19 Uhr) im Schwabehaus, Johannisstraße 18. Für die kulinarische Umrahmung sorgen die "Essbar" und der Schwabehaus e.V. Reservierungen unter Telefon 0340 859 88 23 (Mo-Fr 8-14 Uhr) oder über schwabehaus@gmx.de.

**Polizeirevier Dessau-Roßlau****Vorstellung der Regionalbereichsbeamten**

Polizeiobermeister Jörg Kozerka arbeitet seit 1985 bei der Polizei. Der gebürtige Köthener ist bereits bei der Bereitschaftspolizei, im Polizeirevier Dessau, in der Polizeidirektion in Dessau im Bereich Aus- und Fortbildung und im Zentralen Einsatzdienst tätig gewesen.

Seit dem 01.09.2015 ist der 49-jährige Polizeiobermeister als Regionalbereichsbeamter eingesetzt und für alle Einwohner/-innen im Regionalbereich 1 Ansprechpartner der Polizei. Als einer von drei Regionalbereichsbeamten, deren Zuständigkeit sich von Dessau-Nord über Stadtzentrum bis Dessau-Süd erstreckt, wird sein Schwerpunkt Dessau-Süd, Haideburg und Törten sein.

Regionalbereichsbeamte betreuen im Rahmen ihrer Tätigkeit u. a. Kindeinrichtungen und schulische Institutionen sowie Firmen und Vereine. Polizeiobermeister Kozerka berät die Bürger zu verschiedenen Themengebieten der Kriminal- und auch Verkehrsprävention. Zudem nimmt er an der Ortsbeiratssitzung im Törtener Rathaus an jedem letzten Mittwoch im Monat ab 18:00 Uhr teil. An diesem Termin steht er auch den Bürgern zur Erörterung polizeilich relevanter Sachverhalte zur Verfügung.

Kontakt: zu den Dienstzeiten unter der Tel.-Nr. 0151/25010487, per E-Mail: joerg.kozerka@polizei.sachsen-anhalt.de



Polizeihauptmeister Fred Obersteiner arbeitet seit 1990 bei der Polizei. Der gebürtige Dessauer ist fünf Jahre im Zentralen Einsatzdienst und



14 Jahre in der Polizeidirektion Dessau im Bereich Aus- u. Fortbildung tätig gewesen. Der 52-jährige Polizeihauptmeister ist seit 01.09.2015 als Regionalbereichsbeamter eingesetzt und gemeinsam mit dem Regionalbereichsbeamten PHM Kersten Ansprechpartner der Polizei für alle Einwohner/-innen von Roßlau sowie Rodleben, Meinsdorf, Mühlstedt, Street/Natho, Neecken, Brambach und Rietzmeck.

Die Regionalbereichsbeamten führen immer dienstags von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Rathaus in Roßlau Sprechstunden durch. PHM Obersteiner nimmt an der Ortschaftsratsitzung mit Einwohnerfragestunde im Ortsteil Meinsdorf teil. Dort steht er den Bürgern zur Erörterung polizeilich relevanter Sachverhalte zur Verfügung.

Kontakt: zu den Dienstzeiten unter der Tel.-Nr. 0170/2880656, per E-Mail: fred.obersteiner@polizei.sachsen-anhalt.de

Wechsel des Regionalbereichs

Der Regionalbereichsbeamte Polizeikommissar Klaus Görsch wechselte seinen Bereich. Er ist jetzt für den Regionalbereich II und somit für die Ortsteile Waldersee, Mildensee, Kleutsch und Sollnitz zuständig.

Kontakt: zu den Dienstzeiten unter Tel.-Nr. 0170/3608837, per E-Mail: klaus.goersch@polizei.sachsen-anhalt.de

Unter der Sammeladresse rbb-dessau-rosslau@polizei.sachsen-anhalt.de können alle Regionalbereichsbeamte des Polizeireviers Dessau-Roßlau kontaktiert werden.

Existenzgründerkurse

Ein Team von erfahrenen Fachleuten vermittelt Ihnen Informationen über alle wesentlichen Fragen der Existenzgründung und hilft Ihnen in die Selbstständigkeit.

Seminargebühr: jeweils 10 Euro pro Tag

Integra Institut für Organisationsberatung e.V., Brauereistraße 13, 06847 Dessau-Roßlau:

13.- 14.10. + 24.-25.10., jeweils 9.00 bis 15.00 Uhr

Anmeldung: Doris Walther, Tel. 0340 / 5 19 60 98

UWP Bosse, Franzstraße 159, 06842 Dessau-Roßlau:

21.10. - 23.10., jeweils 8.00 bis 14.00 Uhr

Anmeldung: Martina Bosse, Tel. 0340 / 61 95 87



- Anzeige -

Dem Alltag entfliehen

Übermäßiger Stress, hohe Belastungen über längere Zeit und der häufige Zeit- und Termindruck lassen uns irgendwann müde und erschöpft sein. Um daraus nicht ernsthafte Erkrankungen entstehen zu lassen, sind persönliche Auszeiten mehr als nur ein Luxus: Erholungspausen sind wichtig, um zwischendurch innezuhalten und neue Energie zu tanken. Um einmal Abstand zu gewinnen und die Seele baumeln zu lassen, bietet sich ein Wochenendtrip in ein Wellnesshotel an. Bei einem Wellnessurlaub stehen Ruhe, Entspannung und Regeneration im Mittelpunkt. Ein Wellnessurlaub bietet Entspannung pur und ist ein Erlebnis für die Sinne! Bringen Sie Körper und Seele wieder ins Gleichgewicht und lassen Sie sich für ein Wochenende von Kopf bis Fuß verwöhnen.

- Anzeige -

Reise in die Geschichte

Was sind Sehenswürdigkeiten? Ohne Zweifel die Meisterwerke der menschlichen Schaffenskraft: 2.000 Jahre Geschichte haben in Deutschland bedeutende Spuren hinterlassen. Stumme und doch beredete Zeugen großartiger Kulturleistungen und Naturphänomene. Viele beeindruckende Baudenkmäler, Stadtensembles, aber auch bedeutende Industrieanlagen und außergewöhnliche Naturlandschaften hat die UNESCO in Deutschland zum Welterbe erklärt. Ein Erbe, das auch für Sie bestimmt ist: Denn jede Reise zu den UNESCO-Welterbe-Stätten ist eine Reise auch in Ihre ganz persönliche Geschichte. Lassen Sie sich von den wunderbarsten Stätten der Geschichte in den Bann ziehen, begeben Sie sich auf Spurensuche durch das Erbe der Menschheit.

WRICKE TOURISTIK

Reisebüro & Bustouristik

HERBST- & WINTERREISEN

TRAUMHAFTER GARDASEE

Busfahrt, 4 ÜN/FR im Hotel Drago in Brenzone direkt am See, Abendessen im Rahmen der Halbpension, Kurtaxe, Tagesausflüge zubuchbar

10.10. – 14.10.2015 im DZ **299,-**

2 TAGE PRAG

Busfahrt, 1 ÜN/FR im 4* Hotel Duo, 3h Altstadt Rundgang, Abendessen in einem typischen Lokal, Fahrt zur Prager Burg

24.10. - 25.10.2015 p.P. im DZ **99,-**

DIE SCHÖNSTEN WEIHNACHTSMÄRKTE IN HESSEN

Busfahrt, 2 ÜN/FR im Steigenberger Hotel Langen, Besuch Weihnachtsmarkt der Nationen in Rüdeshheim, Stadtrundfahrt Frankfurt am Main, Besuch Frankfurter Weihnachtsmarkt, weihnachtlicher Gänsebraten zum Abendessen, Altstadt Rundgang mit Weihnachtsmarktbesuch Fulda

04.12. - 06.12.2015 im DZ **199,-**

ADVENT IN DEN SALZBURGER BERGEN

Busfahrt, 3 ÜN/FR im Hauswirt in Golling, Begrüßungsdrink, 2x Abendessen, 1x 3-Gang-Weihnachtsmenü, Tagesausflug Wolfgangseer Adventsmärkte, Zwischenstopp Bad Ischl, Tagesausflug Salzburg inkl. Stadtführung

10.12. - 13.12.2015 im DZ **320,-**

WEIHNACHTEN IM SCHÖNEN VOGTLAND

Busfahrt, 3 ÜN/FR im Dormero Hotel Plauen, 2x Abendessen, Weihnachtsmenü am Heiligabend, Filmabend „Feuerzangenbowle“ inkl. Bowle, Altstadtführung Residenzstadt Greiz, große Vogtlandrundfahrt

23.12. - 26.12.2015 im DZ **390,-**

SILVESTERREISE KASSEL

Busfahrt, 4 ÜN/FR im Ramada Hotel Kassel City Center, 2x 3-Gang-Menü, Silvesterball im Hotel inkl. Galabuffet, Live-Musik und Mitternachtsimbiss, 1x mittelalterliche Tafel in Bad Emstal, Stadtführung Göttingen, Stadtführung Kassel, Stadtführung Marburg

29.12.2015 - 02.01.2016 im DZ **540,-**

11.10.15 Die große Schlager Starparade in Magdeburg

Freuen Sie sich auf Künstler wie DJ Ötzi, Beatrice Egli, Matthias Reim, G.G. Anderson, Jörn Schlönvoigt, Andrea Jürgens u. v. a., Fahrt inkl. Karte PK4 (inkl. Karte PK3 = 79,- und PK2 = 89,-)

69,- €

18.10.15 Auf in den Kaiserwald zum Erdschweinessen

Fahrt durch den sächsisch-böhmischen Musikwinkel ins malerische Loket mit seiner märchenhaften Burg. Erdschweinessen als feierliche Zeremonie und Panoramarundfahrt durch den Kaiserwald

54,- €

24.10.15 Merseburger Rabenmarkt

Erleben Sie auf dem Merseburger Domplatz außergewöhnliche Handwerkerkunst von Töpfern, Glasdesignern, Steinmetzen, Textilgestaltern, Puppenmachern, Filzern u. v. m. Zeit für eine Dombesichtigung ist eingeplant.

29,- €

25.10.15 Unterwegs zwischen Residenzstadt Meiningen

und Fachwerkstadt Schmalkalden ganztägige Reiseleitung, Eintritt und Filmvorführung im Theatermuseum, Besuch der Viba-Nougatwelt Schmalkalden inkl. Kaffeegedeck

47,- €

31.10.15 Polenmarkt Küstrin

23,- €

01.11.15 Seniorenfahrt - Schlachtspektakel im Meißner Blick

Lustiges, Interessantes und Deftiges vom Lande, Unterhaltungsshow rund ums Essen und die ewigen Schlankheitskuren, frische Schlachtspezialitäten – auch zum Mitnehmen – vom einheimischen Bauernhof

56,- €

04.11.15 Steintherme Belzig Fahrt inkl. Eintritt für 3h Badewelt

26,- €

07.11.15 Auf Höhlentour im Harz

Besucherführung mit Harzer Brotzeit im Schaubergwerk Büchenberg und Besuch der Rübeländer Tropfsteinhöhle (Baumannshöhle)

50,- €

14.11.15 Dresden im Barock

Die 90 min. exklusive, kulinarische Führung durch das Asisi Panometer in der Barockzeit Dresdens hält so manche süße Überraschung für Sie bereit. Nachmittag freie Zeit für einen Bummel in der Altstadt

48,- €

15.11.15 Orientalischer Märchenbrunch in Berlin

Tauchen Sie ein in die magische und farbenprächtige Welt der Geschichten aus tausendundeiner Nacht. Mit einer Bauchtänzerin und einem außergewöhnlichen Künstler erwecken wir Märchengestalten zum Leben. Inkl. Brunchbuffet und Freizeit am Alex und Museuminsel

52,- €

21.11.15 Polenmarkt Slubice

23,- €

22.11.15 Gänsebraten am Arendsee

Gänsebratenessen im Wolfshotel Arendsee, Verdauungsspaziergang mit Opa Egon, Vortrag über „Wildgänse am Arendsee“. Kaffee und hausgebackener Kuchen wie zu Omas Zeiten

58,- €

Wolfen
Leipziger Str. 70
Telefon 03494 - 368031

Coswig
Lange Str. 23
Telefon 034903 - 62577

Dessau-Roßlau
Burgwallstr. 11
Telefon 034901 - 66160

Wittenberg
Bürgermeisterstr. 7
Telefon 03491 - 414820

Wanderausstellung

**Heimat im Krieg 1914/1918.
Spurensuche in Sachsen-Anhalt**



Frauen bessern Schienen aus.

Am Dienstag, 13. Oktober, wird in der Orangerie beim Schloss Georgium um 17 Uhr eine Wanderausstellung eröffnet, die sich dem 1. Weltkrieg widmet.

Am 1. August 1914 entbrannte weltweit ein Krieg, in den im Kriegsverlauf bis 1918 mehr als 40 Länder verwickelt waren und der Millionen von Toten zählte. Den bereits bekannteren Kriegsgeschehen an der Front stellt die Wanderausstellung "Heimat im Krieg 1914/18. Spurensuche in Sachsen-Anhalt" die Ereignisse und Veränderungen des Alltagslebens in der Heimat gegenüber. Sie entstand auf Initiative des Museumsverbandes Sachsen-Anhalt e.V. in Zusammenarbeit mit dem Institut für Geschichte der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Bis 2018 wandert die Ausstellung durch 19 Stadt- und Regionalmuseen Sachsen-Anhalts, wobei sich ihre Präsentation von

Ort zu Ort ständig verändert und jeweils mit lokalspezifischen Objekten und Dokumenten am entsprechenden Ausstellungsort ergänzt wird. Dessau-Roßlau ist die achte Station.

Das Museum für Stadtgeschichte Dessau zeigt hier in der Orangerie des Georgiums u.a. bislang weitestgehend unveröffentlichtes zeitgenössisches Bildmaterial aus der Sammlung Abendroth, das Einblicke zu den Auswirkungen des Krieges auf das Arbeits- und Alltagsleben in Dessau und in Anhalt ermöglicht: Gebäude werden zu Lazaretten umfunktioniert, Soldaten beherrschen das Stadtbild, vom Unterricht befreite Schüler sammeln Kriegsspenden, Dessauer Betriebe werden auf Rüstungsindustrie umgestellt, Frauen ersetzen Männer am Arbeitsplatz. Nur in Dessau-Roßlau in der Ausstellung zu sehen sind zusätzliche Exponate wie Fahnen von in Dessau stationierten Regimentern, Medaillen und Schmuck aus der Eisenkunstguss-Sammlung Ewald Barth sowie Werke von einst in Dessau tätigen Künstlern wie Max Korn zum Thema "Kriegsgefangene" und von Walter Kieser zum Thema "Erinnerung an den Krieg".

Die Ausstellung wird bis zum 3. Januar 2016 zu sehen sein.

Hilfe zur Selbsthilfe

1. Dessau-Roßlauer Repair-Café lädt ein

Am 06. Oktober, in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr, laden wir interessierte Bürger zum "1. Dessau-Roßlauer Repair-Café unter dem Motto "Hilfe zur Selbsthilfe" ein. Treffpunkt ist das "Palais-Café" in der Hausmannstraße 5 (bei avendi). Unser Ziel ist es, etwas gegen die Wegwerfgesellschaft zu tun und zu zeigen, dass wir aus dem Kreislauf des Kaufens, Wegwerfens und Neukaufens ausbrechen können - wenn wir wollen. Neben dem künftigen Reparieren/Basteln geht es bei uns auch um das Zusammenkommen in unserem Café. Und wer weiß, vielleicht sitzen ja eines Tages junge Familien neben Opas und Omas, Studenten zusammen mit Berufstätigen - und alle verstehen sich wunderbar. Das Engagement ist dabei ganz flexibel, wer Lust hat, kann sich inhaltlich/organisatorisch

einbringen und mehr Zeit investieren, wer weniger Zeit hat, kann einfach nur spontan zu den Café-Terminen vorbeikommen und beim Reparieren helfen. Wir wollen nicht nur Fahrräder flott machen, sondern auch kleinere elektrische Geräte wieder funktionsfähig und je mehr Bastler/Hobbyschrauber an dem Projekt Interesse haben, desto bunter wird das "Repair-Café". So können wir später Familien aus sozial schwachen Kreisen und Flüchtlingen helfen.

Bei den ersten Treffen geht es um das gegenseitige Kennenlernen und den Aufbau des "Repair-Café".
Dessau-Roßlauer Netzwerk für Vereine und Ehrenamtler
Netzwerk-Koordinatorin
c/o: Liane Griedel
Mail: l.griedel60@gmx.de oder
Telefon: 0174/617 01 68

**Herbstferien in der
Kinderfreizeiteinrichtung „Baustein“**

Urbanistisches Bildungswerk e. V., Schochplan 74/75,
06847 Dessau-Roßlau, Tel./Fax 0340 / 2203050

- 19.10.: Unihocturnier
- 20.10.: Laternen basteln
- 21.10.: Geistergeschichten - Gänsehaut pur
- 22.10.: Halloween-Bastelei
- 23.10.: Spielbrettaktion - Herbst-Halloween

Zeiten: Immer von 10.00 bis 12.30 Uhr

Offenes Angebot: Täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr

Arbeitsgemeinschaften im Oktober: *Kreativwerkstatt* - Bezaubern-de Fadengrafik; *Holzwerkstatt* - Dauerkalender
immer freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr

Fachvortrag 14.10.2015, 17 Uhr

Gesundheit & Rücken
Mit regelmäßigem Training gegen den Schmerz

Referent:
Enrico Schleinitz, Dipl.-Sporttherapeut, Gesundheitsclub aktivVital

AWO Kreisverband Dessau-Roßlau e.V.
Begegnungsstätte Parkstraße 5
06846 Dessau-Roßlau

Volkshochschule Dessau-Roßlau
Erdmannsdorffstraße 3, 06844 Dessau-Roßlau
Tel: 0340-24 00 55 40, Fax: 0340-24 00 55 49
www.vhs.dessau-rosslau.de info@vhs.dessau-rosslau.de

Auswahl des Kursangebots im Oktober 2015

Erste Schritte am Computer	28.09.2015
Stilleben – Malen und Zeichnen	30.09.2015
Digitale Fotografie für Einsteiger	01.10.2015
Feldenkreis	01.10.2015
Fit im Alter - Seniorensport	05.10.2015
Italienisch 2 - für Wiedereinsteiger	06.10.2015
VHS Kochstudio: Tapas	06.10.2015
Spanisch für den Urlaub	07.10.2015
Kreative Keramik	07./08.10.2015
Conversation Course	07.10.2015
Einführung Smartphone & Tablet	13.10.2015
Mathematik Trainingskurs Abitur	14.10.2015
Filzschmuck	17.10.2015
Tai Ji – Qi Gong	20.10.2015
Fotostammtisch	22.10.2015
Das Pflichtteil im Erbrecht	26.10.2015
Einsteigerkurs für iPhone/iPad	27.10.2015

Weitere Kurse unter www.vhs.dessau-rosslau.de.

Bauhaus Dessau im Oktober

Jahresthema Kollektiv

Bauhaus Museum Dessau

30. Oktober 2015 bis
31. Januar 2016,
täglich 10 – 17 Uhr
Ausstellung zum internationalen
Architekturwettbewerb

Zu sehen sind die prämierten
Entwürfe mit Plänen und Model-
len sowie alle weiteren Einrei-
chungen des offenen, internati-
onalen Wettbewerbs (831
Entwürfe gesamt).



Ein erster Preis für den Entwurf des Bauhaus Museum Dessau.
Büro: Young & Ayata (Michael Young, Kutan Agata) aus New York, USA.
Landschaftsarchitekt: Misano Murat, NYC



Ein erster Preis für den Entwurf des Bauhaus Museum Dessau.
Büro: Gonzalez Hinz Zabala (Roberto González Peñalver, José Zabala Rojí, Anne Katharina Hinz)
aus Barcelona/Spainien. Landschaftsarchitekt: Roser Vives de Delás, Barcelona.

Bauen für die Gemeinschaft – Das Bauhaus und Tel Aviv.

16. Oktober 2015, 10 – 19 Uhr
Symposium im Bauhaus Dessau
Eintritt frei.

Aus Anlass des Jubiläums „50
Jahre diplomatische Beziehungen
Israel-Deutschland“

Israel und Deutschland blicken auf
50 Jahre diplomatische Beziehun-
gen zurück. Für die Stiftung Bau-
haus Dessau Anlass, mit einem
Symposium den Gedanken des
kollektiven Bauens und damit die
Verbindung zwischen dem Bauhaus
und Israel zu reflektieren. Es geht
um die Rolle der Architekten am
Beispiel von Arie Sharon, Bauten
in ihren historischen und heutigen
Bezügen und um die Rezeptions-
und Wirkungsgeschichte des
Bauhauses in Israel.

Die Vortragenden sind renommierte Vertreter
beider Länder aus Architektur, Denkmal-
pflege sowie der Kunst- und Kultur-
wissenschaften.

Visionen der mobilen Zukunft: Stadträume durch Radfahren gestalten.

22. Oktober 2015, 13 – 18.15 Uhr
Tagung im Bauhaus Dessau
Eintritt frei.

Via Smartphone knacken wir Fahr-
radschlösser, auch wenn es nicht
unser eigenes Rad ist. Längst sind
wir Manager der eigenen Mobilität
und Vernetzung. Wir bewegen uns
über mobile Baukastensysteme:
Das Auto, die Bahn, das Rad und
auch das Zufußgehen sind dabei
zunehmend gleichberechtigt. Ver-
kehr wird zur Mobilitätskultur und
Mobilität zum Mittel der Stadt- und
Landschaftsgestaltung.

Die internationale Tagung beschäf-
tigt sich mit der Frage, wie sieht das
Mobilitätsdesign für eine neue
Mobilitätskultur aus? Die auto-
gerechte Stadt sicherte bislang die
lineare Durchquerung und die
funktionale Trennung des Verkehrs.
Jetzt stehen performative Inszenie-
rungen von Mobilität und partizipa-
tive Stadtutopien im Fokus der
Stadtgestaltung.

Arieh
Shmuel
Munio
Kollektiv 44

Mehr Informationen zu allen
Themen unter:
www.bauhaus-dessau.de

Stiftung Bauhaus Dessau
Gropiusallee 38, 06846 Dessau-Roßlau,
Telefon 0340-6508-250



BOESCHAFT DES
STAATES ISRAEL



Netzwerk
Weiße Stadt
Tel Aviv

Das EINE WELT ZENTRUM lädt ein zum:

Hörspielwinter im Schwabehaus 2015/2016

Die Hörspiele sind traditionell im Innenhof des Schwabehauses unter freiem Himmel zu hören. Mit dem Blick in die Sterne liegen die Gäste eingehüllt in warme Decken rund um einen Feuerkorb. Heiße Getränke aus Fairem Handel sorgen für Wärme von innen.

Freitag, 30. Oktober 2015, Beginn 20.00 Uhr (Einlass 19.30 Uhr),
Johannisstraße 18 / Schwabehaus

"Drei Märchen aus China" CD-Länge: 75 Minuten

Die Geschichten aus dem Kulturschatz unterschiedlichster Völker sind spannend, lustig, poetisch, fantastisch und berührend, erzählen von Jugend und Schönheit, vom bösen Blick, vom reinen Herzen, Zauberkraften und Liebe. Alle Aufnahmen werden von landestypischen Klängen gerahmt.

Telefonische Voranmeldungen unter der Nummer
0340 / 230 35 34 oder 230 11 22.

Es wird um eine Spende für den Verein gebeten.

Ölmühle Roßlau

Erntedankfest am 4. Oktober

Am Sonntag, 4. Oktober, laden ab 12.00 Uhr der Regionalverband mittlere Elbe und Umgebung der Gartenfreunde e.V. und der Ölmühle e.V. zu einem großen Erntedankfest an und im Mehrgenerationenhaus, Hauptstraße 108a in Roßlau ein.

Den Auftakt bildet ein Vortrag "Der Garten im Herbst" von Otmar Walter, gefolgt von Auftritten des Tanzkreises und der Sangesfreunde, beides Interessengemeinschaften der Ölmühle.

Bevor Klemens Koschig um 14.30 Uhr zur "Geschichte der Gartensparten" spricht, schauen der Wassermann in Person von Stefan Koschitzki und die Schifferrinnen

Adriana Birkfeld und Ehreinnixe Sandra Müller vorbei.

Musikalisch wird das Ganze von Edgar Jahn auf seiner steirischen Harmonika im Wechsel mit Disco-rhythmen umrahmt.

Für das leibliche Wohl sorgen die Mühlenküche mit ihrem leckeren Kuchen, die Gartensparten mit Würstchen und Salat sowie Herr Augustin mit Getränken.

Bei einer Tombola kann jeder sein Glück versuchen oder an diversen Verkaufsständen Geld unter die Leute bringen. Für Kinder gibt es Spiel und Spaß.

Es lohnt sich also auf alle Fälle bis 18.00 Uhr einmal in der Ölmühle vorbeizuschauen.

Bunte Herbstzeit in der Kinderfreizeitoase an der Schaftrift

Wohngebiet Schaftrift, Am Plattenwerk 13, Tel.: 560020,
E-Mail: kinderfreizeitoase@dessauweb.de, vorherige Anmeldung erforderlich.

19.10., 10.00 Uhr-12.00 Uhr: Spiele und Rätsel rund um den Herbst
14.00: Herbstliche Backstunde

20.10., 10.00-12.00 Uhr: Hexentreffen im Wald - Basteln, spielen, backen und feiern (2 €) **14.00:** Herstellen von Apfelsaft und-gelee

21.10., 10.00-12.00 Uhr: Brötchen - Getreidekunde, Brötchen backen und verspeisen, Herbstbastelei (2 €) **14.00 Uhr:** Duftender Blickfang - Herstellen von Seife und Erfinden von Duftkreationen

22.10., 10.00-12.00 Uhr: Herbstzeit ist Pilzzeit - Lustige Fliegenpilze aus Holz herstellen (2 €) **14.00 Uhr:** Kreatives Basteln mit Kastanien

23.10., 11.00-13.00 Uhr: Küchentreff zur Mittagszeit - Eine Suppe passend zur Jahreszeit kochen (1 €)

Auch außerhalb der Ferien ist allerhand in der Kinderfreizeitoase los. Ob Hausaufgabenhilfe, Tanzgruppe, Keramikurse, Küchentreff, Geschichtenwerkstatt, Brettspielzeit und vieles mehr - einfach mal vorbeischauen. Ein Besuch lohnt sich auf alle Fälle.

Verordnung über die Finanzanlagenvermittlung (Finanzanlagenvermittlungsverordnung - FinVermV) Prüfungsbericht/Erklärung für das Jahr 2014

Gemäß § 24 Abs.1 FinVermV in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Mai 2012 (BGBl. I S. 1006), zuletzt geändert durch Art. 1 der Verordnung vom 22. Juli 2014 (BGBl. I S. 1205), sind Gewerbetreibende, die zu Finanzanlagen Anlagevermittlung und Anlageberatung in Sinne des § 34 f GewO erbringen, verpflichtet, sich auf die Einhaltung der sich aus den §§ 12 bis 23 FinVermV ergebenden Verpflichtungen für jedes Kalenderjahr durch einen geeigneten Prüfer prüfen zu lassen.

Geeignete Prüfer sind:

1. Wirtschaftsprüfer, vereidigte Buchprüfer, Wirtschaftsprüfungs- und Buchprüfungsgesellschaften,
2. Prüfungsverbände, zu deren gesetzlichem oder satzungsmäßigem Zweck die regelmäßige und außerordentliche Prüfung ihrer Mitglieder gehört, sofern
 - a) von ihren gesetzlichen Vertretern mindestens einer Wirtschaftsprüfer ist,
 - b) sie die Voraussetzungen des § 63b Abs. 5 des Genossenschaftsgesetzes erfüllen oder
 - c) sie sich für ihre Prüfungstätigkeit selbständiger Wirtschaftsprüfer oder vereidigter Buchprüfer oder einer Wirtschaftsprüfungs- oder Buchprüfungsgesellschaft bedienen.

Auch andere Personen, die öffentlich bestellt oder zugelassen sind und die aufgrund ihrer Vorbildung und Erfahrung in der Lage sind, eine ordnungsgemäße Prüfung durchzuführen sowie deren Zusammenschlüsse **können als Prüfer betraut werden** (u. a. Steuerberater, Rechtsanwälte).

Sofern der Gewerbetreibende als Untervermittler ausschließlich für eine Vertriebsgesellschaft tätig ist, ist er berechtigt, an Stelle seines Prüfungsberichtes, einen Prüfbericht der Vertriebsgesellschaft, welcher von einem geeigneten Prüfer erstellt wurde, vorzulegen (Sammelprüfungsbericht). Dieser Prüfungsbericht muss die Angemessenheit und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Vertriebsgesellschaft zur Einhaltung der sich aus den § 12 bis 23 FinVermV ergebenden Verpflichtungen durch die angeschlossenen Gewerbetreibenden für den Prüfungszeitraum bestätigen.

Aus dem Prüfungsbericht oder aus einer Zusatzklärung des Prüfers muss sich ergeben, dass der Untervermittler ausschließlich für die Gesellschaft tätig war, dass die prüfungsrelevanten Unterlagen vollständig vorlagen und dass die Voraussetzungen für die Vorlage eines Systemprüfungsberichts erfüllt sind. Zudem ist dem Prüfungsbericht eine Zusatzklärung des Gewerbetreibenden beizufügen. Spätestens nach vier Jahren hat der Gewerbetreibende einen eigenen Prüfungsbericht vorzulegen.

Der Prüfungsbericht für das Berichtsjahr 2014 ist der Stadt Dessau-Roßlau, Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung, Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau, bis spätestens

31. Dezember 2015

durch den Gewerbetreibenden, der bei der Stadt Dessau-Roßlau ein entsprechendes Gewerbe angezeigt hat (Hauptniederlassung, Zweigniederlassung, unselbstständige Zweigstelle), zuzusenden oder zu den Öffnungszeiten im Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung, August-Bebel-Platz 16, 06842 Dessau-Roßlau, Zimmer 64 abzugeben.

Sofern der Gewerbetreibende im Berichtszeitraum keine erlaubnispflichtigen Tätigkeiten im Sinne des § 34f Abs. 1 GewO ausgeübt hat, hat er bis zu o. g. Termin anstelle des Prüfungsberichtes unaufgefordert und schriftlich eine entsprechende Erklärung zu übermitteln.

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass es eine Ordnungswidrigkeit im Sinne des § 26 Abs. 1 Nr. 14 FinVermV in Verbindung mit § 144 Abs. 2 Nr. 9 GewO darstellt, wenn der Prüfungsbericht bzw. eine Erklärung nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig vorgelegt wird. Diese Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 144 Abs. 4 GewO mit einer Geldbuße bis 5000 Euro geahndet werden.



Fachmann vor Ort!

BAUGESCHÄFT

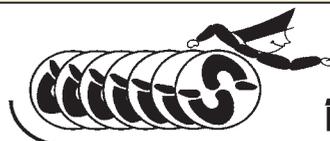
ANDREAS LINGNER

Handwerksmeister

Dessauer Straße 56
06844 Dessau / Roßlau

Telefon/Fax: (0340) 2 16 17 10
Funktelefon: (0172) 8 89 63 09

**Putz- und Maurerarbeiten • Trockenbau
Fenster und Türen • Sanierungsarbeiten**



**19 Jahre vor Ort
Die Dessauer
Dienstmänner**

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

- Bohr- und Dübelarbeiten
 - Gartenarbeiten
 - Tischler- u. Glaserarbeiten
 - Haushaltsreinigungen
 - Maler- u. Elektroarbeiten
 - Umzüge u. Entrümpelungen u.v.m.
- info@dessauer-dienstmaenner.de**

Tel.: 03 40 / 8 50 44 27

Fax: 03 40 / 8 50 86 27

Kochstedter Kreisstraße 11

06847 Dessau-Roßlau

- Anzeige -

Gesundheit fängt zuhause an

- Anzeige -

Für Europäer hat eine gesunde Wohnsituation einen höheren Stellenwert, wenn es um die persönliche Gesundheit geht, als Nichtrauchen oder Sport. Im Rahmen einer Studie wurden 12.000 Personen aus zwölf europäischen Ländern nach ihrer Einstellung befragt. Hierbei landeten „gesunder Schlaf“, „frische Luft“ und „ausreichend Tageslicht“, die direkt oder indirekt von einer gesunden Wohnsituation abhängen, auf den vorderen Plätzen, während „Nichtrauchen“ und „regelmäßige sportliche Betätigung“ auf letzteren folgen.

spp-o

Modernisierung: Nicht ohne EnEV

Wer eine Bestandsimmobilie erwirbt, plant in der Regel eine Modernisierung mit ein, um das Haus seinen Bedürfnissen anzupassen. Nicht übersehen werden sollte, dass bei größeren Modernisierungen die aktuelle Energieeinsparverordnung (EnEV) zu beachten ist - die Anforderungen sind bei Umbauten oder Erweiterungen oft ähnlich wie im Neubau. Die Unterstützung eines unabhängigen Bauherrenberaters des Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB) kann sich lohnen: Er achtet auf EnEV-gerechte Planung und kann beraten, mit welchen Förderungen die Finanzierung erleichtert werden kann. Unter www.bsb-ev.de gibt es viele weitere Informationen und Adressen.

Gesundheit fängt zuhause an

Foto: Velux Deutschland GmbH/spp-o

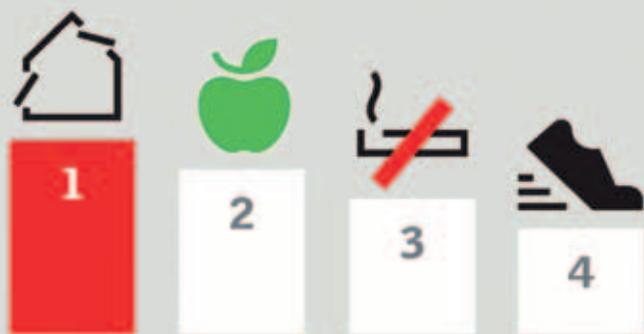


Foto: djd/Bauherren-Schutzbund

KER Entsorgung & Recycling GmbH
KAISER

CONTAINERDIENST

1,5 m³ - 40 m³

Entsorgung

- Bauschutt
- Baumischabfall
- Gartenabfälle
- Schrott (kostenlos)
- Komplettentsorgung

Lieferung

- Sand
- Kies
- Mutterboden
- Recyclingprodukte
- Fertigbeton usw.

Baudienstleistungen

- Abbruch/Demontage (aller Größenordnungen)
- Erdarbeiten
- Baggerleistung
- Transporte

DESSORA Industriepark · Oranienbaum · NL Dessau **Tel. 0340/51 67 167**



© MG / pixelio.de



Fachmann vor Ort!

- Anzeige -

Beratung

Die meisten modernen technischen Geräte berücksichtigen umweltrelevante und energiesparende Aspekte. Ein fachgerechter Einbau sowie der korrekte Umgang ermöglichen eine optimale Ausnutzung der technischen Feinheiten und entsprechende Einsparungen. Lassen Sie sich beim Kauf von einem Fachmann beraten.

T
I
P
P

Über 3000 neue Brautkleider

ab je
298 €

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus unserem umfangreichen Angebot hochwertiger neuer Brautkleider. Bekannte deutsche und internationale Markenhersteller. Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen. Wir kaufen große Mengen auf und geben die niedrigen Einkaufspreise an unsere Kunden weiter.



Mehr Infos erhalten Sie unter:

03591 / 318 99 09

Thomas-Müntzer-Str. 4c • 02625 Bautzen • 0163 / 814 59 65
Inh. Rainer J. Capitain • www.Brautmode-Discount.de

- Anzeige -

Prüfen lohnt sich

Ein unbeschwertes langes Leben – eine schwere Krankheit: Was die Zukunft bringt, kann keiner voraussagen. Aber vorsorgen kann jeder. Um trotz aller Veränderungen immer richtig abgesichert zu sein, ist eine konstante Überprüfung des Versicherungsschutzes notwendig. Doch nur jeder Dritte macht jährlich einen Versicherungsscheck. Dabei kann sich Ausmisten richtig lohnen. „Welche Versicherungen brauche ich wirklich?“ – auf diese Frage gibt es keine pauschale Antwort. Was wirklich wichtig ist, hängt von der eigenen Lebenssituation und den individuellen Bedürfnissen ab. Und diese ändern sich im Laufe der Zeit. Überprüfen heißt nicht immer, mehr Versicherungen abzuschließen oder Verträge zu kündigen. Ausmisten und Anpassen lohnt sich.



Foto: Wengert_pixelio.de

- Anzeige -

Traum in Weiß

Das Thema Brautmode ist bei einer Hochzeit natürlich von größter Bedeutung. Deshalb ist es besonders wichtig, sich vor der Hochzeit genauestens über die aktuellen Trends zu informieren und fachliche Beratung in Anspruch zu nehmen. Denn das schönste Brautkleid ist vergebens, wenn es nicht zu Ihrem Typ passt. Stellen Sie sich vor, wie Sie als Braut langsam den Gang zum Altar entlang schreiten, alle auf Sie blicken und Ihr Bräutigam Sie mit überglücklichem Gesicht empfängt: Das ist wohl der schönste Moment in Ihrem Leben! Dafür brauchen Sie das Kleid, das verzaubert. Lassen Sie sich Zeit bei der Wahl, denn es handelt sich hier nicht nur um ein Stück Stoff, sondern um etwas sehr Festliches. Die Geschmäcker sind bekanntlich verschieden. In Brautmodenläden können Sie sich Inspiration holen. Dort kann die zukünftige Braut auch die verschiedenen Kleider einfach mal anprobieren und sehen, wie das Kleid zum eigenen Typ passt. Am besten nehmen Sie sich dafür Ihre Mutter oder die besten Freundinnen mit. Zum Sektor Brautmode gehört aber bei weitem nicht das Brautkleid alleine, auch Brautdessous, Brauthut und natürlich die Brautschuhe müssen mit dem Brautkleid harmonieren. Die Auswahl dieser Accessoires erfordert ebenfalls große Sorgfalt und Geduld. Denn an Ihrem großen Tag sind alle Augen auf die Braut gerichtet und kleine Mängel in der Brautausstattung werden meist sofort erkannt.

VFI

Versicherungen | Finanzierungen | Immobilien

LANGKABEL & BRANDT

Zum 01.07.2015 haben wir die Versicherungsgeschäfte des verstorbenen Versicherungsmaklers Klaus Seyfried in unser bestehendes Maklerbüro übernommen.

Wir freuen uns auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Britta Langkabel und Michael Brandt

Servicebüro

Goethestraße 9

06862 Dessau-Roßlau

Tel./Fax: 034901/86625

Funk: 0160/96845552

Flieth 3

06869 Coswig

Tel. 034903/64125

E-Mail: vfi@online.de

WINTERREISE**Start in die Schauspielsaison mit Literatur-Nobelpreisträgerin Elfriede Jelinek**

Premiere: Freitag, 2. Oktober 2015, 20 Uhr - Altes Theater/Studio

Am 2. Oktober feiert das Anhaltische Theater die erste Schauspiel-Premiere im Alten Theater. Mit dem Theaterstück WINTERREISE kommt dabei zum ersten Mal ein Werk der Literatur-Nobelpreisträgerin Elfriede Jelinek auf die Bühne Dessaus. Der 2011 veröffentlichte Text gehört

seither zu den meistgespielten Stücken in Deutschland. Jelinek ließ sich dafür von ihrem Lieblingskomponisten Franz Schubert - und damit zugleich auch von den berühmten Versen des Dessauer Dichters Wilhelm Müller inspirieren. Die erfolgreichste deutschsprachige Dramatikerin der Gegenwart schrieb den Text als außergewöhnliches labyrinthisches Gebilde, als Collage aus Texten und Motiven, in der sie zahlreiche gesellschaftliche Phänomene beschreibt. Jelinek verhandelt in WINTERREISE das Private ebenso wie das Politische und beschreibt Motive wie Isolation, Einsamkeit oder die Suche nach dem Glück oft auch sehr satirisch. Man stößt auf entlarvende



Probefoto Katja Sieder und Sebastian Müller-Stahl
Foto: Claudia Heysel

und scharfzüngige Passagen, in denen zwischen Parodie und Pathos oft überraschende Töne angeschlagen werden. "Fremd eingezogen, fremd ausgezogen, die Leier drehend, immer dieselbe Leier, immer dasselbe?", heißt das bei Jelinek - eine Befragung der eigenen Arbeit und ein schonungsloser, mitunter ironischer Blick auf das menschliche Streben nach Bedeutung.

Mit Christel Ortman, Katja Sieder, Stephan Korves, Sebastian Müller-Stahl, Oliver Seidel
Inszenierung Frank de Buhr | Bühnenbild und Kostüme Frank de Buhr | Dramaturgie Almut Fischer
Termine im Oktober: 2.10., 20 Uhr | 11.10., 18 Uhr | 17.10., 20 Uhr

Sugar – Manche mögen's heiß**Berühmtes Musical in der Regie des neuen Generalintendanten**

Premiere am 30. Oktober 2015, 19.30 Uhr - Anhaltisches Theater/Großes Haus

Billy Wilders Filmkomödie Manche mögen's heiß des Jahres 1959 hat unangefochten Kultstatus. Doch auch die Uraufführung von SUGAR, der Musical-Version des Films, wurde ein außergewöhnlicher Erfolg. Nicht zuletzt die swingvolle, eingängige Musik von Jule Styne, der in Hollywood und am Broadway als einer der ganz Großen galt, hat daran ihren Anteil. Am 30. Oktober feiert das große Musical Premiere am Anhaltischen Theater und wird mit Schauspielern, Sängern, dem Ballettensemble, Opernchor und der Anhaltischen Philharmonie alle Sparten auf der Großen Bühne vereinen. Es wird zugleich die erste Regie-Arbeit des neuen Generalintendanten Johannes Weigand am Anhaltischen Theater sein.

Chicago 1929, Gangster beherrschen die Stadt. Zwei arbeitslose Jazzmusiker geraten zufällig zwischen die Fronten rivalisierender Banden und treten daraufhin die

Flucht nach vorn bzw. in den sonnigen Süden an. Sie heuern bei einer Damen-Jazz-Kapelle an, die in Florida ihr nächstes Engagement hat. In entsprechender Verkleidung werden aus Joe und Jerry so Josephine und Daphne. Auf der Zugfahrt zum Konzert verlieben sie sich in die Sängerin der Band, Sugar Kane. Sie befindet sich ebenfalls auf der Flucht, allerdings vor dem männlichen Geschlecht ... In diesem Musical werden Vorurteile, Klischees und Identitäten ordentlich durcheinandergewirbelt.

Mit Annika Boos, Illi Oehlmann; Patrik Cieslik, Gerald Fiedler, Joe Monaghan, Patrick Rupar, Karl Thiele u.v.a.

Anhaltische Philharmonie | Opernchor des Anhaltischen Theaters | Ballettensemble des Anhaltischen Theaters

Musikalische Leitung Wolfgang Kluge | Inszenierung Johannes Weigand | Bühnenbild Moritz Nitsche | Kostüme Judith Fischer | Choreografie Tomasz Kajdanski

1. Sinfoniekonzert**Anhaltische Philharmonie eröffnet Konzertsaison**

8. und 9. Oktober spielt die Anhaltische Philharmonie ihr großes Eröffnungskonzert der neuen Konzertsaison. Freuen darf man sich auf einen äußerst repräsentativen Auftakt, bei dem das Orchester in großer Besetzung Werke von Johann Sebastian Bach/Arnold Schönberg, Frank Martin und Richard Strauss präsentiert. Die beeindruckenden "Jedermann"-Monologe von Hugo von Hofmannsthal, die der Schweizer Komponist Frank Martin zu einem Liederzyklus zusammenfasste, werden von Kammer Sänger Ulf Paulsen gesungen. Normalerweise ist solch ein Eröffnungskonzert ‚Chefsache‘ und wird vom Generalmusikdirektor der Philharmonie dirigiert. Das diesjährige erste Sinfoniekonzert steht nun

allerdings unter der Leitung des tschechischen Dirigenten Robert Jindra, der sich damit als Kandidat für die neu zu besetzende Stelle des Generalmusikdirektors vorstellt. Der tschechische Dirigent (Jahrgang 1977) studierte am Prager Konservatorium und ist seit 2001 am Nationaltheater Prag tätig. 2010 wurde er Musikdirektor der Oper am Mährisch-Schlesischen Nationaltheater in Ostrava. Er gastierte u.a. an der Deutschen Oper am Rhein, an der Norwegischen Oper in Oslo, am Staatstheater Košice sowie beim Janáček-Festival.

Dirigent Robert Jindra
Bariton Ulf Paulsen
Termine im Oktober
8.10., 19.30 Uhr | 9.10., 19.30 Uhr
Großes Haus

Tickets und Informationen zu den Aufführungen des Anhaltischen Theaters unter Tel. 0340/2511333 und unter www.anhaltisches-theater.de.

Die Comedian Harmonists**Geschichte um das berühmte Vokalensemble**

Premiere: Samstag, 3. Oktober, 19.30 Uhr, Großes Haus

Die Tenöre Harry Frommermann, Ari Leschnikoff und Erich A. Collin, der Bariton Roman Cycowski und der Bass Robert Biberti formten gemeinsam mit dem Pianisten Erwin Bootz 1927 die berühmteste Boygroup der Weimarer Republik: DIE COMEDIAN HARMONISTS. Am 3. Oktober kommt ihre Geschichte als Schauspielstück auf die große Bühne des Anhaltischen Theaters und erzählt von der einzigartigen Karriere, vom Aufstieg und dem jähen Ende dieses legendären Vokalensembles. Mit Hits wie *Veronika, der Lenz ist da* oder *Mein kleiner grüner Kaktus, Ein Freund, ein guter Freund* oder *Liebling, mein Herz lässt dich grüßen* sang sich das Sextett schnell in die Herzen des Publikums und eroberte die Bühnen im In- und Ausland. Doch während sie in ihren Liedern die unbeschwertere Leichtigkeit des Seins feierten und 1933 auf dem Gipfel des Erfolgs angekommen waren, wurde die Existenz der Comedian Harmonists durch die Machtübernahme der Nationalsozialisten bedroht, da Collin, Frommermann und Cycowski als "Nichtarier" galten. 1935 trennten sich die

Musiker. Ihr musikalischer Nachlass aber ist bis heute unvergessen - und wird in diesem Schauspiel mit Musik gebührend gefeiert.

Mit David Ameln, Christian Most, Patrick Wudtke, Jan-Pieter Fuhr, Stephan Biener, Dirk S. Greis, Marius Zachmann

Musikalische Leitung Marius Zachmann | Inszenierung Peter Wallgram | Bühnenbild und Kostüme Markus Pysall | Choreografie Joe Monaghan | Dramaturgie Raphaela Groh

Termine im Oktober
3.10., 19.30 Uhr | 16.10., 18 Uhr | 24.10., 17 Uhr, Großes Haus



DIE COMEDIAN HARMONISTS - David Ameln, Stephan Biener, Christian Most, Patrick Wudtke, Marius Zachmann, Jan-Pieter Fuhr

© Claudia Heysel

Heise Masters

Cup der Bundesliga-Traditionsmannschaften

(cs) Beim Blick zurück gerät Dessau-Roßlaus Sportdirektor Ralph Hirsch geradezu ins Schwärmen: Das „Dessau Master“ sorgte Ende 2014 bereits einmal für eine stimmungsvolle Anhalt Arena. Das Publikum verfolgte begeistert die Spiele mehrerer Bundesliga-Traditionsmannschaften, die im gemeinsamen Turnier mit dem „Nationalteam Sachsen“ und einem „Oldieteam Dessau“ bewiesen, dass sie noch richtig „dicht am Ball“ sind. Die Resonanz im vergangenen Jahr war so gut, dass eine erneute Auflage für Hirsch nur eine Frage der Form war, und diese wurde am 18. September bei einem Pressetermin der Öffentlichkeit vorgestellt.

Gemeinsam mit dem Autohaus Heise, das die zweite Auflage als Titelsponsor unterstützt, werden am 27. Dezember wieder zahlreiche Fußball-Legenden in die Anhalt Arena nach Dessau geholt. Während ihrer aktiven Zeit haben diese zusammen immerhin mehr als 11.000 Bundesligaspiele bestritten. Auf der Teilnehmerliste beim „Heise Master“ 2015 stehen Vereine wie der Hamburger SV ebenso wie der FC Nürnberg oder auch der FC Schalke 04. Neu dabei und die „Königsklasse“ präsentierend ist das Team von Borussia Dortmund. „Das ist wohl nur noch zu toppen, wenn wir einmal auch den FC Bayern München nach Dessau verpflichten könnten“, schmunzelt Ralph Hirsch vielsagend in die Runde, und niemand will in dem Moment ausschließen, dass dies nur noch eine Frage der Zeit sein

Gymmotion-Tour

Mischung aus Turnen, Theater, Artistik



Die Auswahl an Sportevents in Dessau-Roßlau ist ohnehin groß, und dennoch hat es Sportdirektor Ralph Hirsch wieder einmal geschafft, etwas Neues zu etablieren: Am 4. Dezember findet in der Anhalt Arena Dessau ab 19 Uhr zum ersten Mal die internationale Sportshow „Gymmotion – United“ statt. Es handelt sich dabei um eine großartige Mischung aus Turnen, Theater, Artistik, Variété u. v. m. „United“ führt die Zuschauer durch Kontinente. Klassische Bewegung und exotische Artistik verbinden sich, auch Comedy und Humor finden sich in dem Programm für die ganze Familie wieder. „Die Zuschauer werden absolut gefesselt sein“, versichert Hirsch und sieht in der Show eine perfekte Gelegenheit z. B. für Weihnachtsfeiern von Sportvereinen, Firmen etc. pp. Karten kosten 15 bis 25 Euro und sind im Internet unter www.gymmotion.com sowie an den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.



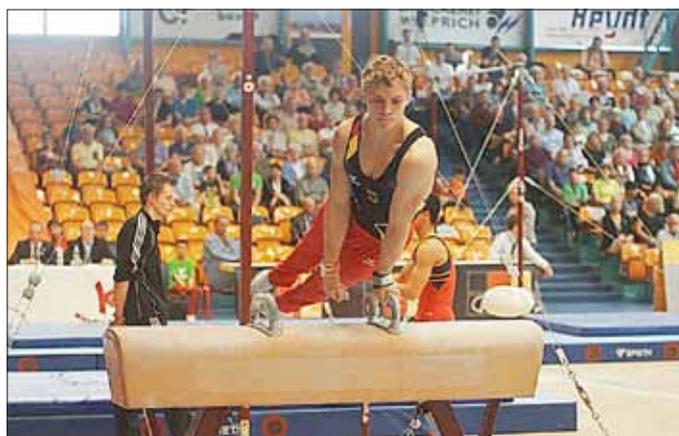
Sportdirektor Ralph Hirsch und Bernd Gottschalk vom Autohaus Heise präsentieren gemeinsam das Heise Master 2015. Fotos (2) : Hertel

dürfte, bis dem umtriebigen Dessau-Roßlauer Sportdirektor auch dieser Coup gelingt...

Die Partnerschaft mit Heise ist bereits längerfristig angelegt. Die Unterstützung der Stadt im Bereich von Kultur und Sport ist dem Management wichtig, wie im Pressegespräch deutlich wird, und so darf man gespannt sein, wie diese neue Veranstaltungsreihe im ohnehin fußballbegeisterten Dessau künftig fortgesetzt wird. „Der Zeitpunkt des Turniers ist gut gewählt“, sieht Hirsch noch einen großen Vorteil bestehen, denn: „Zwischen Weihnachtsgans und Silvesterpunsch sorgt dieser Termin für die richtige Auflockerung.“ Karten (auch als Weihnachtsgeschenk) ab sofort im Vorverkauf und unter www.ticketmaster.de.

Turn-Länderkampf

WM-Kader auf dem Weg nach Glasgow



Die Weltmeisterschaft Ende Oktober im schottischen Glasgow bereits fest im Blick, finden sich Turnerinnen und Turner am 10. Oktober zur Einstimmung darauf in der Anhalt Arena Dessau ein. Aus Deutschland, der Schweiz und Südkorea reisen die Nationalmannschaften der Männer an, bei den Frauen sind es neben Deutschland und der Schweiz die Brasilianerinnen, die das Ticket zum Doppel-Länderkampf in Dessau gebucht haben. „Das ist deutschlandweit eine Premiere“, kündigt Sportdirektor Ralph Hirsch bereits im Vorfeld an, der damit punkten kann, dass die Turner für ihre Wettkämpfe in der Muldestadt ein perfektes Umfeld vorfinden werden und deshalb gern vorbeischauen. „Wir können zu diesem Zeitpunkt mit den kompletten WM-Kadern rechnen“, ist er sich zudem sicher. Karten unter www.ticketmaster.de sowie im freien Verkauf für 9 bzw. 7 Euro (ermäßig).



Fachmann vor Ort!

www.
klaeranlagen-
online.de
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87



AHW Bauunternehmen GmbH



Essener Straße 19
Telefon (0340) 61 64 23
Telefax (0340) 6 61 12 53
06846 Dessau-Ziebigk

- Neubau, Umbau, Ausbau
- Fassaden-Dämmsysteme
- Trockenbau
- Modernisierung
- Fliesenarbeiten
- Bauberatung

Dächer von Wehrmann

seit 1945



Frank Wehrmann
Dachdeckermeister
Betriebswirt

Wasserstadt 37
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: (0340) 21 45 73
Fax: (0340) 220 56 26

Innungsbetrieb

- Neu- und Umdeckungen von Dächern aller Art
- Dämmdachsanierung
- Dachklempnerarbeiten
- Abdichtungen
- Gründächer

die Baumschule

An der Elbe 8
Dessau-Roßlau / OT Brambach
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87

- Bau von Kläranlagen
- Pflasterarbeiten
- Pflanzarbeiten
- Anlegen von Rasenflächen
- Teichbau • Zaunbau

Inh. G. Johannes e.Kfm.

Michele, 20
Mechatronikerin, 3. Lehrjahr

NEU!

Wer ist dein Favorit?

Vereinbare einen Termin mit „Deinem“ Unternehmen schon vorher unter:
www.lehrstellenoffensive.de



Was willst DU mal werden?
Gestalte Deine Zukunft!

17. Lehrstellen Offensive 2015

am 10.10.2015 | von 10.00–14.00 Uhr

Albrechtstraße 48 | Dessau-Roßlau
Im Saal der DVV Stadtwerke Dessau
www.lehrstellenoffensive.de



Über 100 Berufe zum »Erleben & Kennenlernen«



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Dessau-Roßlau-Wittenberg

17. Lehrstellenoffensive: „Was willst Du mal werden? Gestalte Deine Zukunft!“

- Anzeige -

Schule vorbei. Und jetzt? Manche glauben, den Traumberuf genau zu kennen. Andere haben keine Ahnung, wo sie durchstarten sollen. Die Lehrstellenoffensive von Wirtschaftsjunioren, der Stadt Dessau-Roßlau und der Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau-Wittenberg wartet mit Hinweisen und jeder Menge Praxis auf Dich!

Am Samstag, dem 10. Oktober 2015, präsentieren sich mehr als 40 Unternehmen der Region im Saal der DW Stadtwerke Dessau in der Albrechtstraße 48 in Dessau-Roßlau. Von 10 bis 14 Uhr sind Schüler und Eltern eingeladen, sich über 100 verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten, Praktikumsplätze, duale Studiengänge und berufliche Chancen in ihrer Region zu informieren.

„Die Berufswahl ist eine der wichtigsten Entscheidungen im Leben. Manch ein Schüler in der 8. oder 9. Klasse meint, dass diese Frage ihn noch gar nicht betrifft. Erst mal den Abschluss machen und dann sehen, wie es weitergeht. Doch jeder Jugendliche sollte so frühzeitig wie möglich darüber nachdenken, welchen Beruf er später erlernen möchte und welchen nicht“, erklärt Gerlinde Schlauch, Geschäftsführerin Operativ der Arbeitsagentur Arbeit Dessau-Roßlau-Wittenberg. Dafür stehen den Schülerinnen und Schülern viele Partner, die sie unterstützen, zur Seite. Eltern, Freunde, Bekannte, aber auch die Berufsberater, die die Lehrstellenoffensive begleiten, können wertvolle Tipps geben.

Berufswahl: Baustoffe haben Zukunft

- Anzeige -

Vom Wohngebäude bis zum Fußballstadion: Gebaut wird immer. Ausgebildete Fachkräfte in dieser Branche verfügen daher über sehr gute Berufsperspektiven - zumal die technischen Anforderungen weiter wachsen und fundiertes Fachwissen gefragt ist. Zu den Ausbildungsberufen mit attraktiven Chancen für Schulabgänger zählt der Verfahrensmechaniker Fachrichtung Transportbeton. Alle Details dazu gibt es im Internet unter www.verfahrensmechaniker.de. Die dreijährige duale Ausbildung ist insbesondere für Allrounder eine gute Wahl: Verfahrensmechaniker steuern die Produktion in einem Betonwerk. Sie sind für die Qualität des Baumaterials verantwortlich und sorgen dafür, dass es pünktlich zu den Baustellen transportiert wird. Später können die Fachkräfte bis zum Leiter des Betonwerks aufsteigen.



Fachmann vor Ort!

G. SCHÖNEMANN
ENTSORGUNG

- ▶ **Containerdienst 1,5 m³ - 40 m³**
- ▶ **Abbruch und Demontagen**
alle Größenordnungen
- ▶ **Baudienstleistungen:**
 - Tiefadertransporte bis 30 t, 17 m Arbeitsbühne
 - Asbestdemontage u. Entsorgung
 - mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik
 - Schüttguttransporte, Baggerleistungen
- ▶ **Abfallsortieranlage**
- ▶ **Altholz- u. Baustoffrecycling**
- ▶ **Schrott- u. Metallhandel**
- ▶ **Baumfällung/Rodung**
- ▶ **Waldhackschnitzel**
- ▶ **Kompost/Erden/Substrate**
- ▶ **Erdbau- u. Pflasterarbeiten**

Anlieferung von Baustoffen
Sande ▶ Kiese ▶ Böden ▶ Schotter ▶ Mulch ▶ Recyclingprodukte ▶ Dünger

Ankauf von Schrott und Metall zu Höchstpreisen.

Oranienbaum Dessau/Anhalt Halle
Tel.: 03 49 04/2 11 94-96 Tel.: 03 40/ 8 50 52 18-19 Tel.: 03 45/ 5 60 62 11/12
Fax: 03 40/ 8 82 20 52 Fax: 03 45/ 5 60 62 09

- www.schoenemann-entsorgung.de -

Treppen & Türen
WEIß

Teichstraße 31 · 06800 Raguhn-Jeßnitz
OT Altjeßnitz
Telefon 0 34 94 / 7 84 15
info@treppen-tueren-weiss.de
www.treppen-tueren-weiss.de

Treppen aller Art
RENOVIERUNG

NEU

BÄDER

BÄDERKOMPETENZ
VOR ORT!

HEIMO

Bad. Filesa, Haustechnik.
Junkersstraße 37
06847 Dessau
Tel.: 03405 40 71-0 • Fax: 5 71 04 68
Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr
www.heimo.de

ZWEIRAD
Meißner

FAHRRADFACHHANDEL · REPARATUR
Zweiradmechanikermeister Dipl.-Ing. (FH) Peter Meißner

Heidestraße 3 Tel. (03 40) 8 50 43 22
06842 Dessau Fax: (03 40) 8 50 24 41
E-Mail: zweirad.meissner@t-online.de www.fahrrad-meissner.com

E-Bike Kompetenzcenter

Braunmiller! 06844 Dessau · Rabestraße 10
Tel. 2 20 31 31/Fax 2 20 32 32
e-mail: info@braunmiller-bus.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 17.00 Uhr
ritium und Druckfehler vorbehalten!

24 Jahre komfortable Busreisen ab Dessau
Auszug - aktuelle Tagesfahrten

01.10. Spreewald inkl. Kahnfahrt, Mittagessen, Kaffeegedeck	49,50
09.10. Berlin inkl. Spreeschiffahrt Stadtrundfahrt, Mittagessen	56,-
10.10. Zwiebelmarkt Weimar	23,-
21.11. Friedrichstadtpalast Berlin „WYLD“	ab 46,-
Plätze und Karten rechtzeitig sichern!!!	
07.11. Int. Militär-Musikschau Berlin Tattoo	ab 45,-
28.11. Große Adventsgala in Chemnitz (mit Programm)	63,-
13.12. Pferdeshow – Apassionata in Leipzig	ab 47,-
23.12. Holiday on Ice Leipzig	ab 49,-
Malerisches Südtirol mit Weinfest im Sarcatal	
4 x HP im 3*** Hotel in Trentino, Ausflug Bozen, Meran, Kaltern, Dolomiten & nördl. Gardasee mit Reiseleitung, Weinfest mit Live-Musik, Trentiner Abendessen, Pasta-Abend, Besuch Weinkellerei, Haustürtransfer	
5 Tage 10.10.-14.10.15	429,-
„all- inklusive – light“ - Imst in Tirol	
5x HP im 3***Hotel Hirschen in Imst, Tischgetränke inkl., großes Ausflugs- und Besichtigungsprogramm mit Innsbruck, Ötztal mit Tiefenbachgletscher, Mieminger Plateau, Panoramafahrt Gachenblick u.v.m., Musik- und Tanzabend	
6 Tage 25.10.-30.10.15	539,- bei Buchung bis 30.09.15 nur 439,-
Lago Maggiore - Oberitalien	
4 x HP 3***Hotel in Baveno, 1 x Pizza-Party, ¼ Wein und ½ Wasser zum Abendessen inkl., Panoramafahrt Lombardei mit Bergamo, Ausflug Turin im Piemont zubuchbar	
5 Tage 04.11.-08.11.15	429,- bei Buchung bis 30.09.15 nur 379,-
Istrien! Küste und Trüffel und Erholung am Meer	
4 x HP im 5**** Hotel in Umag am Meer, 1x HP bei Rückreise, Ausflug „Trüffeltage Istrien“ mit Reiseleitung, Küstenpanoramafahrt, 1 x Mittagessen, Stadtführung Ljubljana, Besuch Weinkellerei, Kurtaxe, Haustürtransfer	
6 Tage 07.11.-12.11.15	589,- bei Buchung bis 30.09.15 nur 529,-
Unsere Programme der Silvesterfahrten sind da! Einfach im Büro anfordern! Flusskreuzfahrt Rhein, Steiermark, Burgenland, Mähren, Bayerischer Wald	
Wellness an der Ostsee 5**** Hotel Neptun Warnemünde	
3 x Ü/Frühstücksbuffet im 5**** Hotel, Nutzung des Meerwasser-Schwimmbades im Wellness-Bereich NEPTUN SPA, Haustürtransfer	
4 Tage 15.11.-18.11.15	299,-
Viele weitere Informationen unter www.braunmiller-bus.de Aktuelle Fahrten 2015 kostenlos anfordern	

Austausch des Garagentors

- Anzeige -

txn-p. Wenn das alte Garagentor in die Jahre gekommen ist, steht irgendwann der Austausch an. Denn der Gesetzgeber schreibt vor, dass die Sicherheitsvorkehrungen auf dem Stand der Technik sein müssen. Und das ist auch bei regelmäßig gewarteten Toren nicht unbegrenzt möglich.

Wie der Industrieverband Tore Türen Zargen (ttz) mitteilt, ist der Austausch in der Regel keine große Sache und meist innerhalb von Stunden erledigt. Es wird jedoch empfohlen, schon in der Planungsphase frühzeitig Kontakt zu einem ttz-Mitglied aufzunehmen, um alle Aspekte abzusprechen. Dazu gehören die Motorisierung und deren Steuerung ebenso wie die Wärmedämmung, der Einbruchschutz und mögliche Zusatzausstattungen. Auch finanziell macht sich ein Austausch mit der Zeit bezahlt, denn moderne wärmegeämmte Tore lassen die Heizenergiekosten sinken. Und es gibt sogar staatliche Zuschüsse, denn die Automatisierung von Garagentoren wird von der KfW-Bank im Rahmen des Programms KfW 159 für barrierefreies Wohnen finanziell gefördert.

Vielfach unbekannt ist zudem, dass sich Garagentore heute sowohl in Material als auch in Größe und Art vollständig individualisieren lassen. Ob harmonisch oder kontrastierend, mit strukturierter High-tech-Oberfläche oder in rustikaler Holzoptik - fast alles ist machbar. Und in den meisten Fällen gibt es eine dazu passende Eingang- oder Nebentür, so dass alles einheitlich wirkt. Damit Form und Funktion optimal aufeinander abgestimmt sind, ist die kompetente Beratung ebenso wichtig wie die fachgerechte Installation.

Weitere Infos unter www.ttz-online.de



AKTUELLES AUS DEM KLINIKUM



**SAPV für Sachsen-Anhalt Ost,
Koordinierungsstelle:
Telefon 0340 501-3670**

links: Gehören zum SAPV-Team Sachsen-Anhalt Ost:
(v.l.) Dr. med. Axel Floerschütz Nico Richter und Ramona Schrahn,
rechts: Dipl.-Pfleger Daniel Behrendt, MPH, Pflegedienstleiter
des Städtischen Klinikums Dessau. Fotos: SKD

Multiprofessionelle Hilfe in der letzten Lebensphase

Palliativversorgung Sachsen-Anhalt Ost erweitert Vertrag

Geburt, Leben, Tod. Die Abfolge ist unveränderbar und die meisten Menschen möchten die letzte Lebenszeit zuhause verbringen und dort auch sterben. Dieser Wunsch erfüllt sich für immer mehr unheilbar Erkrankte und Sterbende dank der Palliativmedizin. In Sachsen-Anhalt Ost leistet das multiprofessionelle Team der Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (SAPV) seit 2009 eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung. Schwersterkrankte in Dessau-Roßlau sowie in den Landkreisen Anhalt-Bitterfeld und Wittenberg werden von dafür ausgebildeten Ärzten, Pflegekräften und psychosozialen Partnern in der Häuslichkeit betreut. Bisher durfte das Medizinische Versorgungszentrum des Städtischen Klinikums Dessau gGmbH die SAPV nur bei Primärkassenpatienten koordinieren. Jetzt konnte dieser Vertrag auch um die Ersatzkassen erweitert werden. „Somit organisieren wir die SAPV für Sachsen-Anhalt Ost jetzt für alle gesetzlich versicherten Patienten. Das erleichtert allen Beteiligten die notwendigen Schritte in dieser schwierigen Situation“, bestätigt Dipl.-Pfleger Daniel Behrendt, MPH, Pflegedienstleiter des Dessauer Klinikums.

Einheitliche Versorgung

Bundesweit qualifizierten sich inzwischen über 8.000 Ärzte zu Palliativmedizinern und mehr als 20.000 Pflegenden absolvierten die von der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DPG) anerkannte Weiter-

bildung Palliative Care. Zudem sind zahlreiche Haus- und Fachärzte wie auch weitere Berufsgruppen in der Versorgung Schwersterkrankter geschult und bilden ein spezialisiertes Netzwerk in der Region. 24-Stunden-Ruf- und Einsatzbereitschaft sowie Hausbesuche sind ebenso selbstverständlich wie der Datenabruf am Patientenbett. „Wir arbeiten mit einem webbasierten Dokumentationssystem, das allen Versorgern den Therapieverlauf unabhängig von Ort und Zeit aufzeigt.“ Für den SAPV-Koordinator Nico Richter sind das wichtige Voraussetzungen für die zeitgemäße Betreuung der Patienten und für die fachübergreifende Zusammenarbeit im Netzwerk.

Die Zahl der durch das Palliativzentrum Sachsen-Anhalt Ost versorgten schwersterkrankten Menschen verdreifachte sich seit 2010. Etwa 83 Prozent sind Krebspatienten, rund 17 Prozent leiden an anderen unheilbaren Erkrankungen. „Wir sind eins von fünf SAPV-Netzwerken im Bundesland und koordinieren die Versorgung über die im Onkologischen Zentrum des Klinikums ansässige Koordinierungsstelle“, informiert Daniel Behrendt. Die Betreuung erfolgt stets individuell auf den Patienten abgestimmt und ganzheitlich. Der Anspruch auf SAPV ist gesetzlich geregelt, ebenso die Leistungserbringung. Nach ärztlicher Verordnung wird ein medizinisches Gutachten erstellt zur Weiterleitung an die Krankenkasse. Insgesamt erreicht die optimale Betreuung in der Sterbephase eine immer größere Öffentlichkeit. Davon zeugen die Pläne der Bundesregierung für ein Palliativ- und Hospizgesetz. Ebenso ist die im Mai 2015 von der Deutschen Krebsgesellschaft vorgelegte erste Leitlinie zur palliativmedizinischen Versorgung Krebskranker ein wichtiges Signal für die Begleitung von Schwererkrankten und ihren Angehörigen.

Info-Veranstaltung der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft e.V.

Palliativmedizin zwischen Krankenhaus und Hospiz

Donnerstag, 22. Oktober 2015, 16.30 Uhr

SACHSEN-ANHALTISCHE
KREBSGESELLSCHAFT E.V.

www.sakg.de

REFERENT:

Dr. med. Peter Besuch,
Oberarzt der Klinik für
Anästhesiologie, Intensiv-
therapie und Schmerztherapie
des Städtischen Klinikums
Dessau

Aufgezeigt werden die Aufgaben und Anforderungen an eine umfassende Versorgung und Begleitung in der letzten Lebensphase. Welche Möglichkeiten bietet das Gesundheitssystem? Was ist therapeutisch machbar? Unter welchen Voraussetzungen können die verschiedenen Begleitangebote genutzt werden?

VERANSTALTUNGSORT:

**Städtisches Klinikum Dessau
Cafeteria**
Auenweg 38
06847 Dessau-Roßlau



THE WORLD FAMOUS
GLENN MILLER ORCHESTRA
DIRECTED BY **WIL SILDEN**

25. Okt. 2015
Anhaltisches Theater
Dessau

Theaterkasse, 0340/2511333
Rathaus-Center, im Alten Theater,
Tickets und Infos 06185/818622

HEIMATFALTPLAN ODER BLOCK MIT KUGELSCHREIBER

kreativ@wittich-herzberg.de

Infrarotheizung Glas, Bilder, Spiegelheizung
Effektiv heizen und Kosten senken, wartungsfrei, einfachste Installation. Biete kostengünstige Montage. Lassen Sie sich unverbindlich beraten.
Infrarotwell Lindemann Vockerode, Tel. 03490522169
www.infrarotwell.de, info@infrarotwell.de

Hof Kruse 

bietet an aus eigenem Anbau in der Bernsdorfer Heide:
- Kartoffeln - für jeden Geschmack

Adretta, mehligkochend **Cilena**, festkochend
Belara, festkochend **Laura**, rotschalig
Secura, mittlere Sorte

außerdem:
- Mischfutter für Tauben, Kaninchen, Hühner, Enten und Schweine
- Weizen, Gerste, Hafer, Mais, auch geschrotet oder gequetscht
- prima Heu und Stroh, auch in kleinen Ballen, alles regenfrei

Alles zu günstigen Preisen, in guter Qualität

Montag bis Freitag: 8.⁰⁰ – 17.⁰⁰ Uhr

Am 03. Oktober 2015, ab 13.³⁰ Uhr Erntedankfest für Groß und Klein.

Hof Kruse · Bernsdorfer Heide 2 (an der B 184)
Dessau-Tornau · Tel. 034901 / 841 74 · www.bauer-kruse.de

Stück für Stück ...

bauen Sie mit uns an einer Zukunft, in der Alzheimer geheilt werden kann.
Infos unter: **0800 - 200 4001** (gebührenfrei)

Alzheimer Forschung Initiative e.V. Kreuzstr. 34 · 40210 Düsseldorf
www.alzheimer-forschung.de

BAUEN, WOHNEN & RENOVIEREN

TIPPS FÜR IHR ZUHAUSE

Sachverständige bieten Unterstützung

Der Kauf eines Hauses ist fast immer eine emotionale Angelegenheit. Denn im neuen Zuhause will man schließlich lange und sorgenfrei mit Partner und Familie leben. Oft fällt die Entscheidung beim Hauskauf daher über den Bauch, ohne den Kopf eingehend zu befragen. Diese sehr verständliche Herangehensweise führt nicht selten zu bösen Überraschungen. Wenn z. B. der marode Zustand der Heizungsanlage oder der Schimmel im Keller erst beim Einzug erkannt werden, entstehen durch die notwendigen Sanierungen unerwartete Mehrkosten. Und wer gerade ein Haus gekauft hat, hat in der Regel keine finanziellen Mittel zur Verfügung, aufwendige Reparaturen zu bezahlen. Daher empfiehlt es sich immer, vor dem Kauf einen Sachverständigen hinzu zu ziehen. Ziel einer Begutachtung durch einen Sachverständigen ist das Aufdecken möglicher Mängel und Kosten und die Ermittlung des tatsächlichen Wertes einer Immobilie vor Vertragsabschluss mit dem Verkäufer.

GSL Zäune & Tore jeder Art
Zaunzubehör, Briefkästen, Hoftore, Torantriebe

www.GSL-Zaunbau.de
Email: lochspaten@t-online.de
Tel.: 034202/56940 · Fax: 034202/300107
04509 Delitzsch · Benndorfer Landstr. 2

Verkauf & Service

Böden richtig verkleben

Wer sich für eine Fußbodenheizung entscheidet, sollte für den Boden eine geklebte Verlegung wählen. Doch auch dabei kommt es auf die Details an. „Wichtig ist es, in Systemen zu denken und den Belag sowie das Klebematerial passend zueinander auszuwählen. So werden unnötige Emissionen im Raum verringert“, sagt Bodenexperte Ulrich Weng von Uzin Utz. Sinnvoll sei daher in jedem Fall eine ausführliche Beratung durch den Fachmann. Unter www.bodengestalter.de findet man Ansprechpartner im Handwerk vor Ort.

Endlich Schluss mit Türen streichen!
Aus alt wird neu in einem Tag!

Meine alte Küche hat PORTAS modernisiert!
Mit neuen Fronten nach Maß!

Jetzt ist meine Treppe wieder schön und sicher!
Mit dem Stufe-auf-Stufe-System!

Ich muss meine Fenster nie mehr streichen!
Aluminium-Verkleidung nachträglich von außen!

Kein Reusreißent! Für jede Tür geeignet - über 1000 Modelle!
Kein Mal und kein Streichen! Für alle Küchen geeignet - Sie sparen bares Geld!

Ohne Bauverkleidung! Für jede Treppe geeignet - Echtholz oder Laminat!
In allen RAL-Farben. Auch für Wintergärten.

AUSSTELLUNGS-STUDIOS IN:
Zerbst: Breite 46/48
Dessau: im Damaschke-Center

PORTAS Europas Fachbetrieb mit Studio Petra Görlich
Renovierer Nr.1 Buroer Auweg 15 · 06869 Coswig-Anh./OT Buro

Tel. 03 49 03/6 87 20

Aus dem Stadtrat:

CDU-Fraktion

Quo Vadis Dessau-Roßlau

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Muldebrücke, das Bauhausmuseum, der Ersatzneubau der Schwimmhalle, das sind die Themen, die uns auch weiterhin in diesem Jahr begleiten.

Wir, als CDU Dessau-Roßlau, sind mit einem klaren und bürgernahen Programm in den Kommunalwahlkampf gegangen und nutzen nun die Möglichkeit, die gestellten Ziele gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt umzusetzen. Hierzu gab es im ersten Jahr der Wahlperiode viele Gespräche, in denen wir Ihre Informationen, Wünsche und Bedürfnisse aufgenommen haben. Einen Teil dieser Anregungen konnten wir bereits in die Tat umsetzen. Eine aktive Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung und dem Stadtrat macht die Umsetzung von Beschlüssen schneller und zielführender, dazu braucht es weiterhin Anstrengungen von beiden Seiten. Das ist es, was auch viele Bürger vermisst haben.

Schon seit dem Sommer des vergangenen Jahres ist der stete Fortschritt an der Muldebrücke gut zu beobachten. Nach anfänglichen Verzögerungen ging es nun zügig voran. Jetzt muss darauf geachtet werden, dass nicht durch neue zeitliche Verschiebungen der Baufortschritt behindert wird. Während der weiteren Baumaßnahme werden die Autofahrer etwas Geduld für Verkehrsverzögerungen aufbringen müssen. Auch deshalb bleiben wir dran und werden die Bauarbeiten weiterhin begleiten.

Die Weichen für den Bau des Bauhausmuseum sind nun endlich gestellt und die Entwürfe wurden vorgestellt und prämiert. Lange hat es gedauert, bis sich der damalige Stadtrat, die Stadtverwaltung, das Bauhaus und der Stiftungsrat einig über den Standort waren und der Stiftungsrat eine Entscheidung getroffen hat. Nun, da auch die Mittel von Land und Bund freigegeben sind, steht einer Eröffnung anlässlich des 100. Jahrestages der Gründung des Bauhauses im Jahr 2019 fast nichts mehr im Wege.

Der Weg zur neuen Schwimmhalle ist nicht weniger steinig als der Weg zur neuen Muldebrücke oder dem Bauhausmuseum. Die Kosten für den Ersatzneubau sind immens und so gilt es abzuwägen, welche Ansprüche die zukünftigen Nutzer haben, denn das spielt bereits in der Planungsphase eine große Rolle. Die wichtigste Frage ist die der Bildung. Die Schwimmhalle muss und wird alle Voraussetzungen erfüllen, um unseren Kindern einen vernünftigen und ordentlichen Schwimmunterricht zu gewähren. Das hat oberste Priorität!

Gerade im Bereich der Bildung gibt es laut dem städtischen Bildungsbericht aus dem Jahr 2013 Defizite. Daher setze ich mich seit Jahren als

Vorsitzender des Stadtelternrates und als Mitglied der Fraktion der CDU für den vollumfänglichen Erhalt der Bildungslandschaft in Dessau-Roßlau ein. Insbesondere in der Bildung ist ein stetiges Dranbleiben wichtig. Das zeigt sich nicht nur in unserer Stadt. Das Thema des Lehrermangels steht immer wieder ganz oben auf der Tagesordnung. Um dem entgegen zu wirken, gibt es unsererseits regelmäßige Gespräche mit dem Land, um darauf die kommende Schulentwicklungsplanung zielorientiert zu gestalten.

Zur Person:

Eiko Adamek, 42 Jahre jung, wohnhaft in Dessau-Roßlau
Verheiratet, zwei Töchter (14 und 16 Jahre)
Küchenleiter im Städtischen Klinikum Dessau

Stadtrat für die CDU, seit Juli 2014
Fraktionsgeschäftsführer seit Juli 2015

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

- Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport
- Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus
- Betriebsausschuss Eigenbetrieb Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten
- Jugendhilfeausschuss

Ehrenamtlich tätig:

- als Elternschaftsvorsitzender des Liborius-Gymnasium in Dessau
- als Vorsitzender des Stadtelternrates der Stadt Dessau-Roßlau
- als Mitglied des Kreisvorstandes der CDU Dessau-Roßlau

Kontakt:

CDU Dessau-Roßlau
Ferdinand-von-Schill-Straße 33
06844 Dessau
fraktion@cdu-dessau-rosslau.de

CDU-Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau
Ferdinand-von-Schill-Str. 33, 06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2606011, Fax: 0340/2606020
E-Mail: fraktion@cdu-dessau-rosslau.de
Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:
Mo - Do 9.00 - 16.00 Uhr, Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Seniorenwoche 2015

Dank an alle Akteure

"Machen wir's den Schwalben nach" - unter diesem Motto fand am 6. September 2015 die diesjährige Seniorenwoche mit einem Konzert im Anhaltischen Theater Dessau einen stimmungsvollen Abschluss. Der Seniorenbeirat der Stadt und die Stadt Dessau-Roßlau danken allen an der Organisation und Durchführung beteiligten Akteuren sowie allen Sponsoren, mit deren Unterstützung diese Woche wieder interessante und unterhaltsame Höhepunkte für alle Interessierten bereit hielt.

Besonderer Dank gilt dem Restaurant "Seeterrassen" für die Gestaltung der Eröffnungsfeier, dem Dessau-Center für einen unvergessenen bunten Nachmittag samt Modenschau, der Grand City Property für die kostenlose Nutzung der Räumlichkeiten anlässlich der Seniorenmesse, dem Stadtsportbund, der AOK, der Anhaltischen Landesbibliothek, der Seniorenresidenz an den Kienfichten, den Lokalen "Riekchen" und "Janny's" für die Verköstigung der Besucher, den Stadtwerken Dessau für den

unkomplizierten Bustransfer, der Feuerwehr für ihren Einsatz, dem Anhaltischen Theater Dessau, allen Mitgestaltern des Seniorenforums zum Thema "Miteinander - Flüchtlinge in unserer Stadt" und den vielen freiwilligen Helfer. Für die kulturelle Umrahmung engagierten sich die "Noten Chaoten", die Sängerin Luisa Albrecht, der Kinderchor des Horts "Am Kornhaus" und der KITA "Rasselbande" und die Kindertanzgruppe Fantasy Kids - auch dafür ganz herzlichen Dank.

Papierwerkstatt

Die Kinderkurse (6 bis 10 Jahre) finden dienstags, von 15.30 bis 16.30 Uhr in der Villa Krötenhof statt. Die Erwachsenenurse sind immer freitags, von 17.00 bis 19.00 Uhr. Ein Blatt Papier, ein wenig Geduld und schon entstehen wie durch Zauberhand Figuren und Körper. Es wird gefaltet, geschnitten, geklebt, montiert, geflochten, bemalt und beschrieben.

Anmeldungen sind unter Telefon 0163-2993720 oder Telefon (0340) 52095891 möglich und erwünscht.

Aus dem Stadtrat:

Fraktion Die Linke

Willkommenskultur - Was ist notwendig?

Dessau-Roßlau ist weltoffen, das ist ein Bekenntnis welches, in unserer Stadt oft in Reden zu hören ist und angesichts der historischen Verantwortung aus dem 2. Weltkrieg, aber auch der dem Bauhaus verbundenen Tradition mehr als verpflichtend ist. Die zunehmende Zahl an Flüchtlingen fordert dieses Bekenntnis jetzt in Praxis ein. Dabei setzt unsere Stadt bekanntermaßen seit Jahren konsequent auf eine dezentrale Unterbringung in Wohnungen und bemüht sich um eine begleitete Integration. Die Stadt baut auf bewährte Partner bei den Wohnungsunternehmen und hier besonders auf die DWG, aber auch auf viel bürgerschaftliches Engagement durch Vereine und Institutionen. Als in der Landesregierung das Prinzip des Integrationscouches entwickelt wurde, waren solche Ansätze in unserer Stadt schon auf den Weg gebracht worden. Die demografische Entwicklung unserer Stadt hat dabei auf der einen Seite die Kapazitäten ermöglicht, um dieses Unterbringungskonzept konsequent so umzusetzen, aber es ist umgekehrt auch eine Möglichkeit, indem man den aus Ländern mit Not, Elend und Krieg fliehenden Menschen eine neue Chance geben kann. Dass dabei in der Bevölkerung manchmal Angst und Verunsicherung entstehen, darf nicht verwundern, aber man kann dem mit Transparenz, konsequenter Information und Einbeziehung begegnen. Das, was die Stadt hier zu leisten hat, kann und wird mehr werden, auch bis dahin, dass wir über Möglichkeiten nachdenken müssen, wo wir für eine schnelle Reaktion auf Bedarfe auch zentrale Aufnahmemöglichkeiten bereit halten, wo erst einmal mehrere Menschen unterkommen, bis die Verteilung auf Wohnungen realisiert werden kann. Mögliche Immobilien sind vorhanden, verwaltungstechnische und bauliche Prozesse müssten schnell abgewogen und umgesetzt werden.

Abgesehen von den Menschen, die zu uns kommen und nach neuen Chancen suchen, bieten sich auch Chancen für die Stadt, denn es bedarf der Leistung von Betreuung, Versorgung, sprachlicher Ausbildung, medizinischer Versorgung und das bitte mit einer Gesundheitskarte, die nicht nur sozial wäre, sondern auch einiges an Bürokratismus abbaut. Die Linke fordert hierfür die nötigen finanziellen Zuweisungen aus Bund und Land für die Städte und Gemeinden und ein zielführendes Handeln.

Dieses braucht eine prozessorientierte Führung durch den Oberbürgermeister und die Sozialbereiche der Stadtverwaltung und eine offene Kommunikationskultur. Es braucht eine ehrliche und transparente Anzeige von akuten Defiziten - sei es beim notwendigen Personal, bei der Betreuung oder der Versorgung mit Kleidung und Verbrauchsgütern.



Wir halten es für dringend geboten, die jetzigen Planungen des Stadumbaus zu hinterfragen und wenn nötig auf neu entstehende Bedarfe zu prüfen. Das Abreißen von Wohnungen als Konsequenz aus der Umsetzung des Altschuldenhilfegesetzes des Bundes könnte so womöglich in zukunftsträgtere Entwicklung unserer städtischen Quartiere gewendet werden. Insbesondere die Bedarfserfassung und -kommunikation, Sammlung und Ausgabe von Kleider- und Sachspenden

und auch Spielzeug für die Erstaufnahmeeinrichtungen müssen abgestimmt und kommuniziert werden.

Wir brauchen eine Willkommenskultur, denn wer als Asylbewerber

ausgegrenzt wird, fühlt sich auch als Asylberechtigter nicht willkommen. Es

gibt jetzt schon Möglichkeiten der Begegnung und das gilt es auszubauen, daran arbeiten Institutionen wie das Multikulturelle Zentrum und das Netzwerk Gelebte Demokratie, wo die Linke fester Bestandteil ist an Angeboten.

Die Linke ist alljährlich aktiv bei der Ausgestaltung einer Kinderweihnachtsfeier für sozial schwache Kinder, jetzt arbeiten wir an einer Möglichkeit, auch ein Fest für Kinder aus Familien von Migrantinnen und Migranten zu organisieren. Damit setzt man auch ein klares Zeichen gegen rassistische Bestrebungen, Ängste zu schüren und Hass aufzubauen.

Frank Hoffmann

Integrationsbeauftragter der Fraktion

Die Bauhausstadt

Aus einer Vision wird Realität.

Hochinteressante und sehr positive Schlagzeilen produzierte der internationale Architekturwettbewerb um das Bauhaus Museum Dessau. 831 Büros weltweit zeigten Interesse an der Aufgabe, dem Dessauer Bauhaus nach fast 100 Jahren ein neues richtungweisendes Gesicht zu geben. Die Ergebnisse des Wettbewerbs entfachen genau die Diskussion, die die Klassische Moderne vor knapp 100 Jahren in Bewegung brachte.

Beide Wettbewerbssieger spiegeln die weltweite Diskussion über ein zeitgemäßes Museum zwischen Tradition und Experiment wider. Auch die Unterschiedlichkeit der Entwürfe macht deutlich, die Klassische Moderne inspiriert nach wie vor.

Und genau hier liegt unsere Chance im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums des Bauhauses. Gelingt es uns, diese Dynamik mitzunehmen und die entstehende Innovation auf dem Sektor des Designs in der Alltagskultur einzupflegen, dann besteht eine große Möglichkeit, dass aus einer Idee wieder Wertschöpfung mit beispielgebender Wirkung entsteht. Also Arbeitsplätze vor Ort, die doch so dringend benötigt werden.

Deshalb, liebe Dessau-Roßlauer, geben wir dem Wettbewerbsbeitrag eine Chance, der uns, wie bereits beschrieben, den Bilbao-Effekt so nah wie möglich bringt. Uns werden ökologische Innovation, architektonische Kreativität und die menschliche Neugier ein erhebliches Stück auf den Weg in ein neues Zeitalter menschlichen Ideenreichtums weiterbringen. Von Dessau geht wieder ein Beispiel für Fortschritt zum Wohle der Menschen aus.

Für mich erfüllt der Wettbewerbsbeitrag des Büros Young & Ayata aus New York genau den Anspruch, das Bauhaus neu, zeitgemäß, ideenreich, ökologisch und farbig zu entdecken.

Genug der Schwärmerei.

Die Realität sagt auch, am Ende wird die praktische Machbarkeit und die Finanzierbarkeit darüber entscheiden, was wir uns am Ende leisten können.

Ralf Schönemann

Fraktion Die Linke
Alte Mildenseer Str.17
06844 Dessau-Roßlau

Tel.: 0340 2203260

E-Mail: fraktiondl@datel-dessau.de,

Webseite: www.fraktion-dl-dessau-rosslau.de

Aus dem Stadtrat: Liberales Bürger-Forum / Die Grünen

Dr. Jürgen Neubert wird uns fehlen



Tief betroffen nehmen wir Abschied von unserem Freund und ehemaligen Vorsitzenden Dr. habil. Jürgen Neubert. Der erste in der Wende 1989/90 frei gewählte Oberbürgermeister der Stadt Dessau, Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande, Ehrenvorsitzender der FDP Dessau-Roßlau, Träger der Fritz-Hesse-Medaille und Ehrenbürger der Stadt Dessau-Roßlau ist am 8. November 2015 verstorben.

Die Stadt Dessau-Roßlau hat einen seiner verdienstvollsten Bürger verloren, einen absolut gradlinigen, hochintelligenten, seine Mitmenschen mitreißenden Mann, der konsequent auf die Mündigkeit, die Vernunft und auf das Engagement der Bürger und Fähigkeiten der Mitarbeiter setzte. Er konnte zum Engagement motivieren, die Stärken seiner Mitarbeiter erkennen, fördern, die Leistungen anerkennen.

Die Partei der Freien Demokraten hat er im Jahre 1989 noch zu DDR-Zeiten mitgegründet und seitdem maßgeblich geprägt. Wir alle, nicht nur in der liberalen Partei, müssen

nun auf seinen weitsichtigen Rat, auf seinen auf Ausgleich bedachten politischen Stil und sein ideenreiches Engagement verzichten. Die programmatischen Überlegungen zur letzten Kommunalwahl trugen seine Handschrift. Er hat die Idee, die Kräfte im Stadtrat wieder mehr zu bündeln maßgeblich mitgestaltet. Deshalb leitete er auch bis zu seiner erneuten Krankheit die neue Fraktion Liberales Bürger-Forum / Die Grünen.

Dr. Neubert war Psychologe, genauer gesagt "Fachmann für Arbeitspsychologie". Als seinerzeit überzeugter Parteiloser war ihm in der DDR eine akademische Karriere über das Diplom hinaus verwehrt; aber er promovierte und habilitierte sich in den 1980er Jahren extern; das war der schwierigere Weg. Sein akademisches Thema war die "Optimierung von Arbeits- und Organisationsprozessen im Team". Er hat einen hierarchiefreien Diskurs zur Optimierung eingefordert und den Erfolg der von ihm entwickelten Methode wissenschaftlich belegt. Er entwickelte einen Prozess der Problemsichtung und Lösungsfindung, der allerdings sehr gut organisiert und strukturiert werden muss. Die Ergebnisse seiner Untersuchungen bleiben so überzeugend, dass seine schon in den 1980er Jahren im renommierten Heidelberger Springer-Verlag veröffentlichten Arbeiten erst kürzlich wieder neu aufgelegt wurden.

Aber es blieb seit 1989 nicht beim Akademischen: Dr. Jürgen Neubert hatte die Chance und den Mut, in den in vielerlei Hinsicht unsicheren

Zeiten der Wiedervereinigung die Verantwortung für unsere Stadt als Oberbürgermeister zu übernehmen. Es begann eine lebhaft Phase der Weichenstellungen in einem demokratischen Prozess, der für alle Beteiligten ungewohnt war und insofern erlernt werden musste. Hier zeigte sich, dass die Stadtverordnetenversammlung kluge daran tat, Dr. Jürgen Neubert zum Oberbürgermeister zu wählen.

Die Weichen für viele wichtige Entscheidungen zur Innenstadtgestaltung, zum Verkehrskonzept, zur kulturellen Entwicklung wurden in seiner Amtszeit gestellt. Der Stadt basierend auf internationalen Ausschreibungen ein neues Selbstbewusstsein, ein neues Gesicht zu geben, war sein hoher Anspruch. Exemplarisch sind die Anbahnung der Reparatur des Meisterhaus-Ensembles oder die Erweiterung des Rathauses zu nennen.

Was hob diese herausragende Persönlichkeit so hervor? Ein Heimatstolz ohne Provinzialität, ein selbstbewusster Führungsanspruch ohne Überheblichkeit, ein gesundes Selbstbewusstsein ohne jeden Hang zur Selbstdarstellung oder gar Dominanz, eine umfassende Bildung ohne Arroganz, mit der Wissenschaft vertraut und ein Sammler der Kunst von Jugend an - er war ein überzeugender Repräsentant unserer Stadt.

Die Noblesse dieses Mannes wurde überregional erkannt, im bundesweiten Kreis der Kommunalpolitiker nahm er eine beachtete Rolle ein. Seine überzeugenden Instru-

mente waren: eine ausgefeilte, bildhafte Sprache, sein menschlicher und wertschätzender Stil der Führung, vor allem aber seine Fähigkeit, jeden für das Gemeinwohl Engagierten sich entfalten zu lassen und dies wertzuschätzen. Charakterisierend dafür waren seine Dankesworte bei der Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Stadt: Er nehme die Würdigung gern an, wenn und weil damit zugleich die Leistungen seiner Mitarbeiter anerkannt werden.

Als ein "Oberlehrer der Kommunalpolitik" hat er sich nie gesehen, er hat deshalb 1994 ganz bewusst eine angemessene Frist der Distanz zur Kommunalpolitik eingelegt, in dieser Zeit den Vorsitz des Anhaltischen Kunstvereins übernommen und mit großer Ausstrahlung ausgefüllt, um dann in den Stadtrat zurückzukehren. 1999 bis 2014 war er Fraktionsvorsitzender der FDP im Stadtrat, ab 2014 der Fraktion Liberales Bürger-Forum / Die Grünen und über die Fraktionsgrenzen hinaus anerkannt.

Als Maßstab einer gelebten Humanität, ein Vorbild mit Stil, ein dichtes Leben mit der Wissenschaft, in seinen leitenden beruflichen und politischen Ämtern eine Persönlichkeit von unnachahmlicher Art der Motivierung und Führung, so bleibt Dr. Jürgen Neubert allen im Gedächtnis. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Christian Just
Kreisvorsitzender der FDP

Dank an Klaus Tonndorf

Klaus Tonndorf hat aus Alters- und gesundheitlichen Gründen sein Stadtratsmandat niedergelegt. Nach mehr als 25 Jahren beendet er damit seine politische Arbeit als Ratsmitglied unserer Stadt.

Klaus Tonndorf ist in der Wehrmachtskaserne Roßlau aufgewachsen. Sein Vater ist gefallen. Nach dem Krieg musste er sehen, wie er klar kommt. Er studierte in Ballenstedt Lehrer und geriet in die Fänge der Stasi, weil er zusammen mit Freunden eine DDR-Fahne verbrannte. Er konnte sich aber daraus befreien, wie eine denkwürdige Sitzung des Sonderausschusses Stasi in Roßlau bewies.

Klaus Tonndorf war immer gesellschaftlich aktiv, war Rettungsschwimmer auf Rügen, pflegte über die Meinsdorfer Schule Kontakte mit den sowjetischen Kulturoffizieren. Daraus erwuchs Roßlaus Städtepartnerschaft mit Nemencine in Litauen. Er gehörte im Oktober 1989 zu den Mit-

begründern des Neuen Forum Roßlau. Da die meisten Mitglieder zur Wende erst um die 30 waren, kam Klaus Tonndorf die Funktion des "Vaters" des Neuen Forum zu. Er hat uneigennützig die Geschäftsführung übernommen, die er bis heute wahrnimmt. Klaus Tonndorf war Sprecher des Landesforums Sachsen-Anhalt und des Bundesforums und danach bis zu seiner Auflösung Bundesvorsitzender des Neuen Forum.

Klaus Tonndorf hat maßgeblich die Gründung der neuen Fraktion Liberales Bürger-Forum / Die Grünen mitgestaltet. Unsere Fraktion kann sich bei einem Freund für die engagierte Arbeit bedanken. Wir werden seinen Rat weiter suchen.

Hendrik Weber

Aus dem Stadtrat:

SPD-Fraktion

Das Bauhausmuseum - ein Geschenk für unsere Stadt!

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Jury hat aus 831 Entwürfen für das Bauhausmuseum eine Auswahl getroffen, zwei Sieger benannt und Platzierungen festgelegt. Welches Büro letztendlich seine Ideen umsetzen kann, bleibt derzeit noch offen. Es ist ein Prozess, der mit der Auslobung des Wettbewerbs begann und in Teilschritten zur Umsetzung führt.

Die große internationale Beteiligung zeigt, welche Ausstrahlung das Bauhaus hat und welche großartige Bedeutung dem Museumsbau zugeschrieben wird. Der Museumsbau ist nicht nur eine Hülle um Ausstellungstücke, sondern sollte in sich schon ein Ausstellungsstück mit Aussagekraft und Deutung sein. Das historische Bauhaus hatte in seiner Zeit nach Antworten auf zeitgemäße Architektur, Gestaltung und Funktionen gesucht. Die Ergebnisse waren damals futuristisch und waren dem allgemeinem Denken weit voraus. Trotzdem wurden sie realisiert und aus heutiger Sicht wissen wir, dass diese Leistung beispielgebend war. Das Bauhaus als Gebäude wurde zur Ikone der klassischen Moderne.

Bei unserem Museumsneubau ist diesen Ansätzen gerecht zu werden. Ein Museum heißt nicht zwingend, Geschichte zu konservieren. Dem Wort nach steht ein Museum für einen Tempel der Museen, einen Ort der Künste, der Kultur und der Wissenschaft. Damit ist eine Lebendigkeit gefordert.

Der zu errichtende Museumsneubau hat sich in der Tradition des Bauhauses einzuordnen. Lebte Walter Gropius heute, so würde er

die Gegebenheit der heutigen Zeit aufnehmen. Die Schaffung eines solchen Neubaus ist keine "geschmäckerliche" Aufgabe, sondern hat eine tief greifende Betrachtung, deren Wert und Bedeutung erst in der Zukunft erkenntlich wird. Damit hat unsere Stadt eine wunderbare Chance, weiter im Gespräch zu bleiben. Zur Zeit wird über Abbildungen oder über die Modelle selbst diskutiert. Noch zeigen diese Ansichten sehr wenig von der Funktionalität des Gebäudes.

Dem historischen Bauhaus waren Gestaltung, Funktionalität und soziologische Aspekte wichtig. Hinzu kommt heute noch die ökologische Betrachtung, das energetische Verhalten eines Bauwerkes und die Bilanz seiner Baustoffe. Das Gesamtwerk wird komplexer. Jetzt geht es darum, aus den vorliegenden Entwürfen ein funktionstüchtiges Projekt zu entwickeln. Äußere Gestalt und innere Funktion müssen optimal zusammenfinden. Auch dies war dem historischen Bauhaus wichtig. Erst wenn es gelungen ist, steht der wirkliche Sieger des Wettbewerbs fest.

Die SPD-Fraktion sieht hierbei einen fachspezifischen Prozess, der von exzellenten Fachleuten bestimmt sein muss. Die Politik hat den Prozess zu begleiten und soll den Mut haben, die fachlichen Entscheidungen der Stiftung Bauhaus Dessau mit zu tragen.

Das Museum ist ein wunderbares Geschenk für unsere Stadt!

*Robert Hartmann
Stadtrat der SPD-Fraktion*

Nachruf

Mit Betroffenheit hat uns die Nachricht vom Tod unseres Ehrenbürgers, ersten Oberbürgermeisters nach der politischen Wende und langjährigen Mitglieds des Stadtrates

Dr. rer. nat. habil. Jürgen Neubert

erreicht.

Die SPD-Fraktion gedenkt seiner Person und seinem Wirken in dieser Stadt. Seine politische Arbeit, sein dem Gemeinwohl unterliegendem Handeln und seine wunderbare Art, sich sprachlich auszudrücken, werden wir in ehrendem Gedenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Für die SPD-Fraktion
Ingolf Eichelberg, Fraktionsvorstand

SPD-Fraktion, Geschäftsstelle, Konrad Ledwa ,
Hans-Heinen-Straße 40, 06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2303301, Fax: 0340/2303302
spd-stadtratsfraktion-dessau@t-online.de

Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 8.00-14.00 Uhr und nach Vereinbarung zu erreichen.

Ingolf Eichelberg, Fraktionsvorsitzender

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

**** Kurz informiert ** Kurz informiert ** Kurz informiert ** Kurz informiert ****

Für Freunde amüsanter Unterhaltung empfiehlt sich ein Besuch des Ratskellers am 09.10. Um 20 Uhr beginnt das musikalisch-literarische Programm **“Rote Rosen für Thalia”** mit den Dessauer Künstlern Tatiana Alieva und Thomas Benke vierhändig an einem Klavier sowie Ellen-Jutta Poller als Sprecherin. Es erklingen hinreißende klassische Hits, unterbrochen von amüsanten Geschichten über berühmte Künstler. Kartenverkauf im Ratskeller oder unter Tel. 0340/2215283.

*

Die **“Original Hoch- und Deutschmeister”** der Wiener Hofburg, eine der ältesten Militärkapellen der Welt, gastieren am 23.10., um 19 Uhr im Golfpark. 25 Vollblutmusiker treten in den traditionellen blauen Uniformen des k.u.k. Infanterieregiments Nr. 4 aus der Zeit um 1890 zusammen mit ihrer Sängerin Anja Markwart an. Ein unvergessliches Musikerlebnis für alle Liebhaber von Militär- und Blasmusik.

Nicht weit von Dessau-Roßlau entfernt befindet sich das **Umweltzentrum Ronney/Walternienburg**. Dort laden allerlei Veranstaltungen zum Besuch ein. So eine Pilzwanderung am 4.10. von 10 Uhr bis 13 Uhr. Mit einer Pilzsachverständigen geht es in geheimnisvolle Ecken der Wälder und man erfährt viel Wissenswertes. In den Herbstferien sind die Mädchen und Jungen ins Ferienlager eingeladen. Dort stehen Natur und Umwelt im Mittelpunkt und ein buntes Programm, das keine Langeweile aufkommen lässt. Anmeldungen und Infos unter Tel. 039247.

*

Mit einer neuen Show geht das **GLENN MILLER ORCHESTRA** auf Europa-Tournee und macht auch in Dessau-Roßlau Station. Am 25.10., um 18 Uhr sind alle Liebhaber der Swing- und Bigband-Musik ins Anhaltische Theater eingeladen.

Karten an der Theaterkasse, Tel. 0340/2511333.

Aus dem Stadtrat:

Fraktion Pro Dessau-Roßlau

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 09.12.2015 wird der Stadtrat die Stadtteilbeiräte berufen. Dies ist in den Stadtteilen Ziebigk und Siedlung, Alten, West und Zoberberg, Süd Haideburg und Törten, Innerstädtisch Nord sowie Innerstädtisch Mitte und Süd die Möglichkeit, sich aktiv in die Gestaltung Ihrer Stadtteile einzubringen. Wir bitten Sie, diese Gelegenheit zu nutzen und bieten als Pro Dessau-Roßlau die Möglichkeit, dies parteiunabhängig tun zu können. Wenn Sie sich in das Geschehen Ihres Stadtteiles einbringen wollen und Interesse an einer Arbeit im Stadtteilbeirat besteht, wenden Sie sich bitte an unser Fraktionsbüro unter der Telefonnummer 0340/8507929 oder auch via E-Mail: info@pro-dessau.de.

Dessau-Roßlau, 16.09.2015

Matthias Bönecke

Fraktionsvorsitzender Fraktion Pro Dessau-Roßlau

Fraktion Pro Dessau-Roßlau

Poststraße 6
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/8 50 79 29
Fax.: 0340/8 50 79 34
E-Mail: info@prodessau.de

Bürgersprechstunde

Dienstag 8.30 bis 14.30 Uhr

Weitere Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Makler- und Bauträgerverordnung - MaBV Prüfungsbericht/Negativerklärung für das Jahr 2014

Gemäß § 16 Abs. 1 MaBV in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. November 1990 (BGBl. I S. 2479), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 2. Mai 2012 (BGBl. I S. 1006), haben Gewerbetreibende im Sinne des § 34 c Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 GewO (**Bauträger oder Baubetreuer**) auf ihre Kosten die Einhaltung der sich aus den §§ 2 bis 14 MaBV ergebenden Verpflichtungen für jedes Kalenderjahr durch einen geeigneten Prüfer prüfen zu lassen.

Geeignete Prüfer sind:

1. Wirtschaftsprüfer, vereidigte Buchprüfer, Wirtschaftsprüfungs- und Buchprüfungsgesellschaften,
2. Prüfungsverbände, zu deren gesetzlichem oder satzungsmäßigem Zweck die regelmäßige und außerordentliche Prüfung ihrer Mitglieder gehört, sofern
 - a) von ihren gesetzlichen Vertretern mindestens einer Wirtschaftsprüfer ist,
 - b) sie die Voraussetzungen des § 63b Abs. 5 des Gesetzes betreffend die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften erfüllen oder
 - c) sie sich für ihre Prüfungstätigkeit selbständiger Wirtschaftsprüfer oder vereidigter Buchprüfer oder einer Wirtschaftsprüfungs- oder Buchprüfungsgesellschaft bedienen.

Der Prüfungsbericht hat einen Vermerk darüber zu enthalten, ob und gegebenenfalls welche Verstöße des Gewerbetreibenden festgestellt worden sind. Der Prüfer hat den Vermerk mit Angabe von Ort und Datum zu unter-

zeichnen.

Der Prüfungsbericht für das Berichtsjahr 2014 ist der Stadt Dessau-Roßlau, Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung, Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau, bis spätestens

31. Dezember 2015

durch den Gewerbetreibenden, der bei der Stadt Dessau-Roßlau ein entsprechendes Gewerbe angezeigt hat (Hauptniederlassung, Zweigniederlassung, unselbstständige Zweigstelle) zuzusenden oder zu den Öffnungszeiten im Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung, August-Bebel-Platz 16, 06842 Dessau-Roßlau, Zimmer 64 abzugeben.

Sofern durch den Gewerbetreibenden im Berichtszeitraum keine erlaubnispflichtigen Tätigkeiten im Sinne des § 34 c Abs. 1 Nr. 3 GewO ausgeübt wurden, ist anstelle des Prüfungsberichtes eine entsprechende Erklärung (sog. Negativerklärung) des Gewerbetreibenden bis zu o. g. Termin vorzulegen.

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass es eine Ordnungswidrigkeit im Sinne des § 18 Abs. 1 Nr. 12 MaBV in Verbindung mit § 144 Abs. 2 Nr. 6 GewO darstellt, wenn der Prüfungsbericht bzw. die Negativerklärung nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig vorgelegt wird. Diese Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 144 Abs. 4 GewO mit einer Geldbuße bis 5000 Euro geahndet werden.

Kleinanlegerschutzgesetz Hinweise für Gewerbetreibende (Erlaubnisinhaber nach § 34c GewO)

Das Kleinanlegerschutzgesetz ist mit Wirkung vom 10.07.2015 in Kraft getreten. Hieraus ergeben sich Änderungen für die Vermittlung von partiarischen Darlehen und Nachrangdarlehen. Bisher setzte die Vermittlung dieser Produkte eine Erlaubnis nach § 34c Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 GewO (Darlehensvermittler) voraus. Auch die Vermittlung von bestimmten Direktinvestments im Sinne des § 1 Abs. 2 Nr. 7 Vermögensanlagegesetz (VerAnlG) und die Beratung hierzu, die bislang nur eine Gewerbeanzeige nach § 14 GewO erforderte, ist von der Änderung betroffen. Mit Inkrafttreten des Kleinanlegerschutzgesetzes unterliegen diese Vermögensanlagen als Vermögensanlagen im Sinne des § 1 Abs. 2 Verm-

AnlG der Erlaubnispflicht nach § 34f Abs. 1 Satz 1 Nummer 3 GewO. Gewerbetreibende mit einer Erlaubnis nach § 34c GewO für die Vermittlung von Darlehen oder für die Gelegenheit zum Nachweis solcher Verträge, die weiterhin partiarische Darlehen oder Nachrangdarlehen vermitteln wollen, sind verpflichtet, bis zum 01.01.2016 eine Erlaubnis nach § 34f Abs. 1 Satz 1 Nummer 3 GewO zu beantragen und sich sowie die mit der Vermittlung bzw. Beratung betrauten Personen nach Erlaubniserteilung im Finanzanlagenvermittlerregister registrieren zu lassen. Zudem sind sie verpflichtet, bis zum 01.06.2016 die entsprechende Sachkunde nachzuweisen.



Bestattungen
„Lilie“ GmbH



Lidiceplatz 3 · 06844 Dessau-Roßlau
Telefon (03 40) 8 50 70 60
www.bestattungen-lilie.de

*Ihr Berater in allen Bestattungsangelegenheiten
 mit günstigen und exklusiven Angeboten.*

Bestattungshaus Friede

M. Pungert GmbH

Karlstraße 6
 06844 Dessau/Roßlau

Tel. 03 40 | 2 40 00 00
 Fax 03 40 | 21 35 87



BESTATTUNGEN RENATE ELZE

Inh. Heike Böhm
 Albrechtstraße 9 · 06844 Dessau-Roßlau
Telefon (0340) 221 13 65
 www.elze-bestattung.de



Aktuelles Motto - Anzeige -

2015 steht der Tag des Friedhofs (am 19. und 20. September) bundesweit unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam!“.

Friedhöfe sind ganz besondere Orte. Man kann dort nicht nur trauern und Trost finden – Friedhöfe bieten Ruhe und Raum zum Entspannen, lassen Menschen Hoffnung schöpfen und neuen Mut gewinnen. Trauernde finden hier einen geschützten Rahmen, um sich von den Verstorbenen zu verabschieden und um ihrer zu gedenken. Durch den Umgang mit Blumen und Pflanzen kann die Trauer besser verarbeitet werden, positive Gefühle, wie Wohlbefinden, Entspannung und Heimatgefühl können durch die Bewegung im „Grünen Kulturräum Friedhof“ ausgefüllt werden.

So vielfältig wie Friedhöfe sein können, so vielfältig ist auch das Motto. Sie möchten wissen, was genau mit „Gemeinsam statt einsam!“ gemeint ist? In dunklen Stunden sollte niemand alleine sein. Denn gemeinsam lässt sich Trauer, aber auch Hoffnung und Freude viel besser teilen. BfF

Andenken wie in Stein gemeißelt - Anzeige -

Heute wie früher symbolisieren Grabsteine das Andenken an einen Verstorbenen. Auf diesem sichtbaren Element erinnern der Name des Toten sowie Geburts-/Todesdatum und häufig ein religiöser Spruch Freunde, Verwandte und Bekannte an die gemeinsame Vergangenheit. Auch philosophische oder ethische Sprüche sind üblich, die neben der tiefen Trauer im Idealfall auch etwas Hoffnung und Zuversicht ausdrücken. Während sich Grabsteine in früheren Zeiten sehr glichen, sind diese Naturprodukte heute zuweilen richtige Kunstwerke und in vielerlei Formen und Farbgebungen erhältlich. Steinmetzbetriebe in der Nähe fertigen Grabsteine aus jedwedem Material an und bringen die entsprechenden Sprüche und Angaben auf dem Stein an. Ein guter Steinmetz ist Fachmann und Künstler in persona. Bitten Sie ihn um Hilfe und lassen Sie sich beraten, denn er weiß sicher Rat.





STEINMETZ THIEME
 KURT THIEME STEINMETZMEISTER
 ANERKANNTER KUNSTHANDWERKER
 MARIO THIEME STEINMETZMEISTER
 RESTAURATOR IM HANDWERK



DESSAU
 TEMPELHOFER STRASSE 46
 TEL. 0340/8 58 20 41 · FAX 8 58 20 45

DESSAU
 AM ZENTRALFRIEDHOF
 TEL. 03 40/61 71 98 · FAX 03 40/5 16 95 45

Grabmale - Restaurierung
Treppen - Fußböden - Bäder - Küchenarbeitsplatten

Rat und Hilfe

- Vorsorgeberatung
- Bestattungen aller Art
- Behördengänge
- eigene Trauerhalle

**Tag & Nacht für Sie da
0340 / 800 25 11**

Heidestraße 97
 06842 Dessau-Roßlau
 www.antea-dessau.de

Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldegalerie

Schloss Georgium, Puschkinallee 100
Tel. 0340/613874, www.georgium.de

Ständige Sammlung:

Wegen Sanierung des Schlosses Georgium bis auf Weiteres geschlossen. Gemälde von Cranach und altdeutschen Meistern im Museum für Stadtgeschichte (Johannbau) Konzerte und Vortragsveranstaltungen siehe www.georgium.de

Fremdenhaus:

Jahresausstellung 2015 aus der Graphischen Sammlung: "Wilde Natur und Gartenreich - Ansichten der Chalcographischen Gesellschaft Dessau von Christoph Nathe (1753-1806) und Heinrich Theodor Wehle (1778-1805)" Zeichnungen aus dem Park Georgium von Pia Linz (8.8.-15.11.15)

jeden Sonntag 12-17 Uhr, Eintritt frei

Stiftung Bauhaus

Gropiusallee 38, Tel. 0340 / 6508250
täglich 10.00 - 17.00 Uhr, öffentl. Führungen
11.00 + 14.00 Uhr, zusätzl. am Sa, So und an
Feiertagen 12.00+16.00 Uhr

Meisterhäuser

Obertalallee 59-71, täglich 10.00 - 17.00 Uhr
öffentliche Führungen 12.30+15.30 Uhr,
zusätzl. am Sa, So und an Feiertagen 13.30
Uhr (Treffpunkt und Beginn am Bauhaus)

Konsumgebäude, Siedlung Dessau-Törten,
am Dreieck 1

Di - So 11.00 - 15.30 Uhr

öffentliche Architekturführung 15.30 Uhr

Moses Mendelssohn Zentrum Mittelring 38

Mo geschlossen Di-So 12.00-16.00 Uhr

Ausstellungen:

Moses Mendelssohn - Sein Leben und Wirken,
Dessauer jüdische Geschichte, Dessauer
soziale Baugeschichte von Walter Gropius,
Versuchssiedlung Törten

Historisches Arbeitsamt von Walter Gropius,
heute Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung

Mo. 8.00 - 12.00, Di. 8.00 - 12.00 + 13.30 -
17.30, Mi. 10.00 - 12.00, Do. 8.00 - 12.00 +
13.30 - 15.30, Fr. 8.00 - 11.00

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Askanische Str. 32, Mi. - So., feiertags 10.00 -
17.00, Mo/Di geschlossen

Dauerausstellungen:

- Steinzeit und Bronzezeit im Mittelbege-
biet - Besuchen Sie die Steinzeitfrau Char-
lotte

- Von Anemone bis Zwergrohrdommel -

- Auenlandschaften an Mulde und Elbe

- Schätze aus dem Untergrund

- Kostbarkeiten aus den Mineraliensamm-
lungen

- Das Dessauer Land zwischen Germanen-
zeit und Mittelalter

- Aus der Geschichte des Museums

- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erd-
geschichte (So., Feiert. 14.00 - 16.00)

Sonderausstellungen

"Erlebnis Vogelwelt Mittelbege" (bis 29.11.15)

Museumspädagogische Veranstaltungen

Anfragen an mdd Tel. 5168433/34, 214824

Museum für Stadtgeschichte Dessau

Johannbau, Schloßplatz 3a, Tel. 03 40/ 2 20

96 12, Di-So und feiertags 10.00-17.00 Uhr

Führungen: Gruppen- und themengebun-
dene Führungen nach Anmeldung

Ständige Ausstellung:

„Schauplatz vernünftiger Menschen ... -
Kultur und Geschichte in Anhalt I Dessau“

Sonderausstellung

„Cranach in Anhalt. Vom alten zum neuen
Glauben“ (Anh. Gemäldegalerie Dessau)
Landesaussstellung Sachsen-Anhalt (bis
1.11.15)

Sonderausstellung in der Orangerie.

Puschkinallee 100

„Heimat im Krieg 1914/1918. Spurensuche
in Sachsen-Anhalt“ (14.10.15-03.01.16)

Eröffnung: 13.10., 17.00 Uhr

Das Museumscafé ist geöffnet.

Technikmuseum „Hugo Junkers“

Kühnauer Str. 161, Mo. - So. 10.00 - 17.00

Heimatmuseum Dessau-Alten, Städt. Klinikum,
Haus 4, Mo-Fr 10.00 - 17.00, Sa/So/Feier-
tage 14.00 - 17.00

St. Pauluskirche, Radegaster Straße 10,
täglich 10.00 - 12.00 + 15.00 - 17.00

Jüdische Gemeinde zu Dessau

Kantorstr. 3, Mo. - Do. 11.00 - 14.00

Roßlauer Schifferverein, Clara-Zetkin-Str. 30c

Schiffahrtsmuseum mit 50 Schiffsmodellen,

Dokumenten, Schiffersachen; Di. 10.00-

12.00+14.00-18.00, jeder 3. So. im Monat

14.00 - 17.00; außerhalb der Öffnungszei-
ten Tel. 034901/84824 oder 86050

Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt

Heidestraße 21 (Alter Wasserturm)

Mo./ Di./, Mi. 8.00-16.00, Do. 8.00-17.45,
Fr. 8.00-12.30

Strommuseum der Stadtwerke Dessau

Kornhausstraße 147 (DESSWA-Gelände)

Erlebte Technikgeschichte

jeden 1. Mittwoch im Monat 10.00-16.00

„Mein Lebenswerk“, Ölmalerei von Lothar

Gericke (19.7.-13.9.15)

avendi Waldsiedlung

„Mit meinen Augen“, Fotoausstellung von

Jugendlichen (bis Ende Oktober)

Ölmühle Roßlau Hauptstraße 108a

„Geschichten aus dem Nähkästchen“,

Papier-Collagen u. Quilte von Doris Bemme

Städtisches Klinikum Foyer

„Von der Natur inspiriert“, Kunstwerke von

Dr. Thomas Ludewig und Fotografien von

Erik Beyer (bis November 2015)

Die Brücke - Wohngebietstreff Dessau-Nord

Schillerstraße 39a

Fotografie, Keramik und Malerei von Des-
sauer Künstlern (ab 9.9.15)

Stadtarchiv Lange Gasse 22

„Die Sonnenthal - eine jüdische Familie in

Dessau und ihr Wirken in der Stadt“

Sonderausstellung (18.9.-13.11.15)

Veranstaltungen Oktober 2015

DONNERSTAG, 01.10.

Theater: 9.30 Zwei Engel und ein Rotkäpp-
chen (AT Puppenbühne)

Spielplatz Breitscheidstraße: 13.30 Spielmobil

Radegaster Straße 1: 17.00 Verlegung eines

Stolpersteins

Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee &
Skat+14.00 1. Verkehrsinfo für alle aktiven
Kraftfahrer

Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+10.00

Büchertausch, Computerhilfe, Kunstaus-
stellg.+14.00 Wohngebietstreff+14.30 SHG

Osteoporose III, Sport+16.30 SHG Osteo-
porose IV, Sport

Villa Krötenhof: 13.00 Skatnachmittag+15.00

Klöppeln+19.00 Square Dance

Freitag, 02.10.

Theater: 9.30 Zwei Engel und ein Rotkäpp-
chen (AT Puppenbühne)+19.30 Zigeunerlie-
be (Gr. Haus)+20.00 Winterreise [Premiere]

(AT Studio)

Baby-u.Kindertraumland: 14.00-18.00 Annah-
me und Verkauf von Baby-u.Kindersachen

(Kühnauer Str. 70)

Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag

Samstag, 03.10.

Theater: 19.30 Die Comedian Harmonists

[Premiere] (Gr. Haus)+20.00 Die Lipsi Lillies

(AT Foyer)

Kirche Meinsdorf: 14.00 Musikalischer Got-
tesdienst zum Kirchweihfest

Baby-u.Kindertraumland: 10.00-15.00 Verkauf

von Baby-u.Kindersachen (Kühnauer Str. 70)

Treff Tourist-Info Dessau: 10.00 Auf dem Kul-
turpfad durch die Dessauer Innenstadt

Sonntag, 04.10.

Theater: 17.00 Sitten und Unsitten am Thea-
ter - Da muss Mutti ran! (Gr. Haus)

Ölmühle: 12.00-18.00 Erntedankfest

Johanniskirche: 10.00 Cranachfest

Villa Krötenhof: 16.00 "Noch'n Likörchen?";

literarisch-musikalischer Besuch bei Dichter-
Freunden mit Sibyll Ciel & Lothar Grewling

Montag, 05.10.

Ölmühle: 15.00 Familienmalzirkel

Naturkundemuseum: 16.00 Die Kreuzsteine

von Mosisgkau, PKW-Exkursion; Treff: vor

der Kirche Mosisgkau

Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Spielenachm.

Elballee: 13.30 Spielmobil

Die Brücke: 9.00 Keramikgruppe+10.00

Büchertausch, Computerhilfe, Kunstaus-
stellg.+15.00 SHG Depression und

Angst+15.00 SHG Polio+19.00 Theater-
spielgruppe

Villa Krötenhof: 10.00 Probe Krötenhof-
chor+19.00 Salsa Schule

Frauzentrum: 14.00 Digitales Erbe - Schon

zu Lebzeiten unser digitales Erbe regeln, Vor-
trag (USB-Stick mitbringen)

Bistro Merc: 14.00-17.00 Spielenachmittag

Dienstag, 06.10.

Theater: 9.30 Vom Igel, der keiner mehr sein

sollte (AT Puppenbühne)+10.30 Hallo Nazi

(AT Studio)

Naturkundemuseum: 18.00 Gesprächsabend

AG Säugetiere

Palais-Café (Hausmannstr. 5): 14.00-17.00

Netzwerkcafé und Start des 1. Dessau-
Roßlauer Repair-Cafés für Vereine und

Ehrenamtler

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Sprechtag

Reiseservice VS 92+14.00 Probe Frauenchor

Parkanlage Schillerplatz: 13.30 Spielmobil

Die Brücke: 9.00 SHG Osteoporose V,

Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 Büch-
ertausch, Computerhilfe, Kunstaus-
stellg.+14.00 Wohngebietstreff+14.30 SHG

Osteoporose III, Sport

Villa Krötenhof: 15.00 Treff Heimatkreis

Sudetendeutsche Landsmannschaften

Bistro Merc: 14.00-17.00 Skatnachmittag

Mittwoch, 07.10.

Theater: 9.30 Vom Igel, der keiner mehr sein

sollte (AT Puppenbühne)+10.30 Hallo Nazi!

(AT Studio)

Villa Krötenhof: 9.00/10.00/11.00 Senioren-
sport+10.00/14.00 Verkehrsteilnehmer-
schulung

Ölmühle: 14.30 Treff der Sangesfreun-

de+15.00 Familientöpfern

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport+9.30

Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson II,

Sport+10.00 Büchertausch, Computerhilfe,

Kunstausstellg.+14.00 Kreativzirkel+15.30

SHG Rheumaliga, Sport+18.00/19.00 IKK

Rückenschule

Umweltbundesamt: 18.00 Lesung und

Gespräch über das Buch "So spielt das

Leben" mit dem Autor Adolf Bill und Dr. Tho-

mas Holzmann, Vizepräsident des UBA

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Senioren-
gymnastik+14.00 Herbstfest mit DJ S Kunze

(Tel. Voranmeldung 034901/84008)

Naturkundemuseum: 18.00 Aussprache

OVD

Frauzentrum: 14.00 Stalking - Es kann

jeden treffen

Spielplatz Pollingpark: 13.30 Spielmobil

Schwabehaus: 19.00 Buchlesung "Anastasia,

Tochter der Taiga"

Donnerstag, 08.10.

Theater: 9.30 Vom Igel, der keiner mehr sein

sollte (AT Puppenbühne)+15.30 Hallo Nazi!

(AT Studio)+18.30 Konzerteinführung (Gr.

Haus Foyer)+19.30 1. Sinfoniekonzert (Gr.

Haus)

Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee &

Skat+14.00 2. Verkehrsinfo für alle aktiven

Kraftfahrer

Spielplatz Am Rondel: 13.30 Spielmobil

Frauzentrum: 8.30 Besuch einer Gerichts-

verhandlung, Thema "Rente"; Treff: vor

Amtsgericht Willi-Lohmann-Straße

St. Johannis: 19.30 Tanz auf der Brücke -

Musik frei nach Tänzern und Bildern

Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+10.00

Büchertausch, Computerhilfe, Kunstaus-
stellg.+14.00 Wohngebietstreff+14.30 SHG

Osteoporose III, Sport+16.30 SHG Osteo-
porose IV, Sport

Villa Krötenhof: 13.00 Skat+15.00 Klöppeln

Bürgerhaus Mosisgkau: 15.00 Basteln und

kreatives Gestalten für Kinder und Erwachsene

Stadtarchiv: 19.00 Geistige, geistliche und

med. Versorgung in den Lazaretten in Des-

sau im 1. Weltkrieg, Vortrag

Bistro Merc: 14.00-17.00 Rommeenachm.

Freitag, 09.10.

Theater: 9.00 Vom Igel, der keiner mehr sein

sollte (AT Puppenbühne)+10.00 Hallo Nazi!

(AT Studio)+18.30 Konzerteinführung (Gr. Haus

Foyer)+19.30 1. Sinfoniekonzert (Gr. Haus)

+20.00 Deutschland. Ein Wintermärchen

(AT Foyer)

Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag

Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Kaffeeklatsch

mit Kaffeemusik, Kaffee und Kuchen

Treff Tourist-Info Dessau: 17.00 Abend-
spaziergang mit der Türmerin von St. Marien

Samstag, 10.10.

Theater: 11.00 Theaterkiste - Spiel die Spiel-

zeit, Workshop für Erwachsene (Gr. Haus

Probenstudio)+16.00 Kristallpalast (Gr. Haus)

+20.00 Zu Gast: Schwarze Grütze (AT Foyer)

Treff Tourist-Info Dessau:

sammlung der MG Roßlau+14.00 Spielenachmittag
Bistro Mercè: 14.00-17.00 Spielenachmittag
Die Brücke: 9.00 Keramikgruppe+10.00 Büchertausch, Computerhilfe, Kunstausstellung.+15.00 SHG RLL, Arztvortrag+19.00 Theaterspielgruppe
Villa Krötenhof: 10.00 Probe Krötenhofchor+14.00 Treff der Ost- und Westpreußen+19.00 Salsa Schule
Schwabehaus: 18.00 Treff Numismatiker
Frauzentrum: 10.00 Internationale Backwerkstatt mit Programm (Vor Anmeldung unter Tel. 0340/8826070)

DIENSTAG, 13.10.

Theater: 9.30 König und Königin Drosselbart (AT Puppenbühne)+15.00 Hallo Nazi! (AT Studio)
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Sprechtag Reiseservice VS 92+14.00 Probe Frauenchor
Spielplatz Schillerpark: 13.30 Spielmobil
Orangerie Georgium: 17.00 Eröffnung der Ausstellung "Heimat im Krieg 1914/1918. Spurensuche in Sachsen-Anhalt" (siehe innen)
Die Brücke: 9.00 SHG Osteoporose V, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 Büchertausch, Computerhilfe, Kunstausstellung.+14.00 Wohngebietstreff+14.30 SHG Osteoporose II, Sport
Villa Krötenhof: 14.00 Treff Heimatkreis Sudeutsche Landsmannschaften
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café
Bistro Mercè: 14.00-17.00 Skatnachmittag

MITTWOCH, 14.10.

Theater: 9.30 König und Königin Drosselbart (AT Puppenbühne)+11.00 Hallo Nazi! (AT Studio)
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Basteln mit Frau Krug
Villa Krötenhof: 9.00/10.00/11.00 Senioren-sport
Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 13.30 Spielmobil
Frauzentrum: 10.00 Pilzwanderung mit Herrn Arndt; Treff: Forsthaus Speckinge
AWO-Geschäftsstelle: 17.00 Vortrag "Gesundheit & Rücken"
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson II, Sport+10.00 Büchertausch, Computerhilfe, Kunstausstellung.+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport+18.00/19.00 IKK Rückenschule
Schwabehaus: 18.00 Literaturkreis "W.Müller"
Bürgerhaus Mosigkau: 16.00 Treff der Leseratten mit Lesungen und Buchvorstellungen

DONNERSTAG, 15.10.

Theater: 9.30 König und Königin Drosselbart (AT Puppenbühne)
Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee&Skat
Naturkundemuseum: 19.00 Das Oberröbinger Braunkohlebecken - Mineralien und Fossilien im Überblick, Vortrag
Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+10.00 Büchertausch, Computerhilfe, Kunstausstellung.+14.00 Wohngebietstreff+14.30 SHG Osteoporose III, Sport+16.30 SHG Osteoporose IV, Sport
Parkplatz Ellerbreite: 13.30 Spielmobil
Villa Krötenhof: 15.00 Klöppeln+19.00 Square Dance+19.00 AG Astronomie
Stadtarchiv: 19.00 Konkurrenten und Geschäftspartner. Das Bankwesen in Dessau in der Ära des Bankhauses Sonnenhal, Vortrag mit Lichtbildern

FREITAG, 16.10.

Theater: 9.30 König und Königin Drosselbart (AT Puppenbühne)+18.00 Die Comedian Harmonists (Gr. Haus)
Treff Tourist-Info Dessau: 17.00 Romantischer Spaziergang - Dessau auf ungewöhnliche Art erleben
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag+16.00 Spiele-Abend
Bürgerhaus Mosigkau: 19.00 Spieleabend

+Beisammensein für Junggebliebene
Die Brücke: 13.00 SHG MS, Infoveranstaltung
SAMSTAG, 17.10.
Theater: 17.00 Sitten und Unsitten am Theater - Da muss Mutti ran! (Gr. Haus)+20.00 Winterreise (AT Studio)+21.30 Spätleser "Ohne dich, Hellas, was wäre die Welt?" (AT Foyer)
Treff Tourist-Info Dessau: 10.00 Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt
Baby-u.Kindertraumland: 10.00-15.00 Verkauf von Baby-u.Kindersachen (Kühnauer Str. 70)
Elbe-Rosell-Halle: 19.00 15. Herbstball

SONNTAG, 18.10.

Theater: 15.00 Konzert mit Melodien aus Oper, Operette und Musical (Gr. Haus)+15.00 König und Königin Drosselbart (AT Puppenbühne)
Ölmühle: 15.00 Wenn die Seele singt - Freude durch Singen
MONTAG, 19.10.
Frauzentrum: 10.00 Rund um den Apfel
Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Spielenachm.
Ölmühle: 10.00-12.00+15.00-19.00 Familienmaltag
Die Brücke: 9.00 Keramikgruppe+10.00 Büchertausch, Computerhilfe, Kunstausstellung.+14.00 SHG Aphasie und Schlaganfall+15.00 SHG Depression und Angst+19.00 Theaterspielgruppe
Villa Krötenhof: 10.00 Probe Krötenhofchor+19.00 Salsa Schule
Bistro Mercè: 14.00-17.00 Spielenachmittag

DIENSTAG, 20.10.

Theater: 9.30 Vom Igel, der keiner mehr sein sollte (AT Puppenbühne)+10.30 Musikalische Schnitzeljagd (Gr. Haus)
Palais-Café (Hausmannstr. 5): 14.00-17.00 Netzwerkcafé und 1. Dessau-Roßlauer Repair-Café für Vereine und Ehrenamtler+17.00-19.00 13. Stammtisch für Verfeiner und Ehrenamtler und "Repair-Café"
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Sprechtag Reiseservice VS 92+14.00 Probe Frauenchor
Die Brücke: 9.00 SHG Osteoporose V, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 Büchertausch, Computerhilfe, Kunstausstellung.+14.00 Wohngebietstreff+14.30 SHG Osteoporose II, Sport
Ölmühle: 10.00/14.00 Kinotag mit Popcorn
Bistro Mercè: 14.00-17.00 Skatnachmittag

MITTWOCH, 21.10.

Theater: 9.30 Vom Igel, der keiner mehr sein sollte (AT Puppenbühne)+18.30 Soirée zur Premiere: Sugar - Manche mögen's heiß (Gr. Haus Foyer)
Frauzentrum: 10.00 Poesie zum Mitbringerfrühstück mit eigenen Vorträgen+14.00 Treff der DDR-geschiedenen Frauen
Umweltbundesamt: 17.00 "Brustkrebs - Was kann die Früherkennung leisten? Welche Wertigkeit hat die Mammographie?", Fachvortrag (siehe Innenteil)
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Gemeinsames Singen
Ölmühle: 14.30 Treff der Sangesfreunde+15.00 Familientöpfen
Naturkundemuseum: 18.30 Die Geier der Katalanischen Pyrenäen, Vortrag
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson II, Sport+10.00 Büchertausch, Computerhilfe, Kunstausstellung.+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport+18.00/19.00 IKK Rückenschule+18.00 SHG Angehörige Essgestörte

DONNERSTAG, 22.10.

Theater: 9.30 Vom Igel, der keiner mehr sein sollte (AT Puppenbühne)
Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee & Skat
Ölmühle: 10.00/14.00 Franzis Kochstudio
Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+10.00 Büchertausch, Computerhilfe, Kunstausstellung.+14.00 Wohngebietstreff+14.30 SHG

Osteoporose III, Sport+16.30 SHG Osteoporose IV, Sport
FREITAG, 23.10.
Ölmühle: 10.00/14.00 Bastelclub - Schauriges für Halloween
Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Kaffeeklatsch mit Kaffeemusik, Kaffee und Kuchen
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag+16.00 Spiele-Abend
Treff Tourist-Info Dessau: 17.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien

SAMSTAG, 24.10.

Theater: 17.00 Die Comedian Harmonists (Gr. Haus)+20.00 Lichtspielräume (AT Foyer)
Schwabehaus: 20.00 Konzert mit BINEGRA
Treff Tourist-Info Dessau: 10.00 Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt
SONNTAG, 25.10.
Theater: 11.00 Musik zur Cranach-Ausstellung; Konzert des Anhaltischen Kammermusikvereins (Marienkirche)+15.00 Vom Igel, der keiner mehr sein sollte (AT Puppenbühne)+18.00 Zu Gast: The world famous Glenn Miller Orchestra (Gr. Haus)
Marienkirche: 17.00 Konzert des Anhaltischen Kammermusikvereins
Ölmühle: 15.00 Ein Herz für Tiere - der Pfötchen e.V. Dessau-Roßlau stellt sich vor

MONTAG, 26.10.

Frauzentrum: 14.00 Vortrag über Bertha Wehnert-Beckmann, die erste Berufsfotografin in Europa
Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Spielenachm.
Pfaffenort Straße: 13.30 Spielmobil
Die Brücke: 9.00 Keramikgruppe+10.00 Büchertausch, Computerhilfe, Kunstausstellung.+14.00 SHG Rheumaliga, Wahl-en+19.00 Theaterspielgruppe
Villa Krötenhof: 10.00 Probe Krötenhofchor+19.00 Salsa Schule
Bistro Mercè: 14.00-17.00 Spielenachmittag
Bistro Mercè: 14.00-17.00 Spielenachmittag

DIENSTAG, 27.10.

Theater: 10.00 Der Schimmelreiter (AT Puppenbühne)+10.30 Musikalische Schnitzeljagd (Gr. Haus)
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Sprechtag Reiseservice VS 92+14.00 Probe Frauenchor
Frauzentrum: ab 14.00 Tag der offenen Tür
Spielplatz Schillerpark: 13.30 Spielmobil
Die Brücke: 9.00 SHG Osteoporose V, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 Büchertausch, Computerhilfe, Kunstausstellung.+14.00 Wohngebietstreff+14.30 SHG Osteoporose II, Sport+15.30 SHG Alzheimer
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café
Bistro Mercè: 14.00-17.00 Skatnachmittag

MITTWOCH, 28.10.

Theater: 10.00 Schiller unplugged (AT Foyer)+10.30 Musikalische Schnitzeljagd (Gr. Haus)+15.00 Der Schimmelreiter (AT Puppenbühne)
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Musikalischer Nachmittag mit dem Frauenchor
Frauzentrum: 10.00 Rund um den Kürbis mit Zubereiten einer Suppe (Vor Anmeldung unter Telefon 0340/8826070)
Villa Krötenhof: 9.00/10.00/11.00 Senioren-sport+10.00/14.00 Verkehrsteilnehmerschulung
Naturkundemuseum: 19.00 Gesprächsabend AG Entomologie
Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 13.30 Spielmobil
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson II, Sport+10.00 Büchertausch, Computerhilfe, Kunstausstellung.+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport+18.00/19.00 IKK Rückenschule
DONNERSTAG, 29.10.
Theater: 10.00 Der Schimmelreiter (AT Puppenbühne)+15.00 Schiller unplugged (AT Foyer)

Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee&Skat
Frauzentrum: 10.00 Menschen auf der Flucht - und nun? Diskussionsrunde mit Karin Krings, Leiterin Ausländerbehörde
Sollnitz Wendeschleife am See: 13.30 Spielmobil
Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+10.00 Büchertausch, Computerhilfe, Kunstausstellung.+14.00 Wohngebietstreff+14.30 SHG Osteoporose III, Sport+16.30 SHG Osteoporose IV, Sport
Bistro Mercè: 14.00-17.00 Rommeenachm.

FREITAG, 30.10.

Theater: 10.00 Der Schimmelreiter (AT Puppenbühne)+19.30 Sugar - Manche mögen's heiß, Premiere (Gr. Haus)
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag+16.00 Spiele-Abend+20.00 Konzert zum "Irish Halloween" mit "Dizzy Spell"
Baby-u.Kindertraumland: 14.00-18.00 Annahme und Verkauf von Baby-u.Kindersachen (Kühnauer Str. 70)
Schwabehaus: 20.00 Hörspielwinter

SAMSTAG, 31.10.

Theater: 15.45 Kaffee im Salon mit dem Salonorchester Papillon (Gr. Haus Restaurant)+17.00 Zigeunerliebe (Gr. Haus)+20.00 Zu Gast: Central Park Band / A Tribute to Simon & Garfunkel (AT Studio)
Ölmühle: 17.00-20.00 Halloween-Monster-Party
Petruskirche: 14.00 Kantatengottesdienst und Verleihung der Dankzeichen "Anhalter Kreuz" zum Reformationstag
St. Marien Roßlau: 17.00 Konzert zum Reformationstag für Orgel und Trompete
Schwabehaus: 20.00 Klezmermusik mit dem Ensemble "Shoschana"
Baby-u.Kindertraumland: 10.00-15.00 Verkauf von Baby-u.Kindersachen (Kühnauer Str. 70)
Treff Tourist-Info Dessau: 10.00 Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt

Ihr Angebot über Ausstellungen und Veranstaltungen, sofern diese gemeinnütziger Art sind, kann hier kostenlos veröffentlicht werden, wenn Sie Ihre Informationen für die November-Ausgabe bis zum **19. Oktober, 12.00 Uhr**, in der Pressestelle der Stadtverwaltung abgeben bzw. per Mail zusenden. Für die Richtigkeit aller hier veröffentlichten Informationen übernimmt die Redaktion keine Garantie. Auskünfte nur bei den jeweiligen Veranstaltern.

AMTSBLATT

Amtsblatt Nr. 10/2015
 9. Jahrgang, 26. September 2015
 Herausgeber: Stadt Dessau-Roßlau,
 Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau,
 Telefon: 0340 204-2313, Fax: 0340 204-2913
 Internet: <http://www.dessau-rosslau.de>;
 E-Mail: amtsblatt@dessau-rosslau.de
 Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
 Stadt Dessau-Roßlau,
 Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau
 Carsten Sauer,
 Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;
 Redaktion: Cornelia Maciejewski
 Verlag und Druck:
 Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
 An den Steinenden 10, 04916 Herberg,
 Tel. (03535) 489-0
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
 Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
 Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
 An den Steinenden 10, 04916 Herberg
 Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg
 Das Amtsblatt Dessau-Roßlau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt. Der Abonnementspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau-Roßlau Euro 29,40 incl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer und Versand oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe.

Dachdecker GmbH Wagner

Meisterbetrieb Innungsmitglied

Ausführung von: Dacheindeckungen und Abdichtungen aller Art, Dachbegrünungen, Terrassenbeläge, Dachklempnerarbeiten, Taubendorn, Zimmererarbeiten (Dachstuhl), Montage von Solaranlagen und Leichtdächern, Baufinanzierungen

Lorkstraße 28
Post: Peterholzhang 9a
Tel. 03 40/8 54 63 10
www.dachwagner.de

06842 Dessau/Roßlau
06849 Dessau/Roßlau
Fax 03 40/8 54 63 30
Funk 01 63 / 7 54 63 12/14



musik- & instrumental- ausbildung J. Wieczorek

Gitarre - Keyboard - Flöte

Information und Terminvereinbarung unter Telefon
03 40/2 16 24 25 oder 01 72/9 56 59 50

06844 Dessau-Roßlau
Goltewitzer Str. 19a
Unterrichtsort:
06846 Dessau-Roßlau
An der Kienheide

★ **Einstieg jederzeit möglich**
★ **Einzel- und Gruppenunterricht**



W-flyerdruck.de

Der einfache Weg zum Druck

System Dachbau Service GmbH

Rosenhof 5 · 06844 Dessau-Roßlau

Tel.: 03 40 - 26 10 70

Fax: 03 40 - 26 10 710

Funk: 01 71 - 30 80 786

info@system-dachbau.de

www.system-dachbau.de



Wir sind für Sie da!



Mitglied der
Dachdecker-Innung Dessau

Dacheindeckung ■ **Flachdachbau**
Klempnerarbeiten ■ **Reparaturen**
Wärmedämmarbeiten ■ **Dachbegrünung**

Sandner Dachbau GmbH

Kleinkühnauer Str. 48a · 06846 Dessau/Roßlau

Tel.: 03 40 - 61 36 04 · Fax: 03 40 - 61 36 05

Funk: 0152 - 090 790 79

info@sandner-dachbau.de · www.sandner-dachbau.de



Haben Sie
Probleme mit Ihrem Dach,
kommen Sie zu uns, wir sind
vom Fach.

Sandner Dachbau GmbH



Dacheindeckung/-sanierung · **Gerüstbau**
Fassadengestaltung · **Dachklempnerei**
Blitzschutz · **Holzschutz**

TREUE ZAHLT SICH AUS!

Sichern Sie sich Ihren Stadtwerke **Treuebonus 2015**

und sparen Sie bis zu **45,- EUR!**

Je mehr Verträge, umso höher der Bonus!



* Treue nach den Bedingungen zum Treuebonus 2015.
Treuebonuskarten können ganzjährig bis spätestens
31.01.2016 abgegeben werden.

Treuekarten erhalten Sie in unseren Kundenzentren Zerbster Straße 2 a/b,
Albrechtstraße 48 oder in der Hauptstraße 140, Roßlau.

Stadtwerke Dessau – Wir sind dabei!

www.dvw-dessau.de | Werde Fan unserer Facebook-Fanpage! www.facebook.com/StadtwerkeDessau

